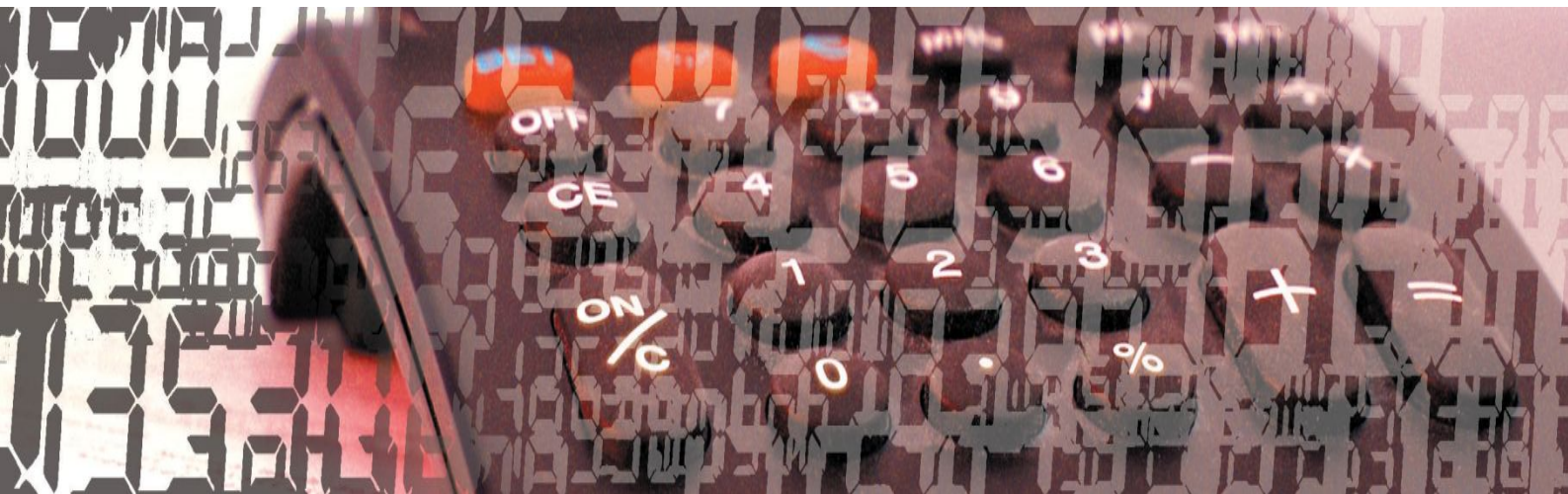




Einwohnergemeinde Oberwil
Leistungs-Budget 2015

Zusammenfassung des Gemeinderates	3
Ergebnisübersicht	5
Saldo je Leistungsbereich und Leistung	6
101 - Leistungsbereich Gemeinderat	8
10101 - Führungsaufgaben des Gemeinderates	9
10102 - Öffentlichkeitsarbeit	10
10103 - Anlässe der Gemeinde	11
102 - Leistungsbereich Allgemeine Dienstleistungen	12
10201 - Wahlen und Abstimmungen	13
10202 - Gemeindeversammlung	14
10203 - Informationsdienst und allgemeine Dienste der Einwohnerzentrale	15
10204 - Einwohnerdienste	16
10205 - Katasterführung	17
10206 - Tierkontrolle	18
10207 - Parkraumbewirtschaftung	19
10208 - Gemeindepolizei	20
111 - Leistungsbereich Schutz und Rettung	21
11101 - Feuerwehr und Feuerschau	22
11102 - Bevölkerungsschutz	24
121 - Leistungsbereich Bildung	25
12101 - Stufe Kindergarten	26
12102 - Stufe Primarschule	28
12103 - Schulsozialdienst Kindergarten und Primarschule	30
12104 - Aufgabenstunde Primarschule	31
12105 - Musikschule Leimental (MSL)	32
122 - Leistungsbereich Leistungen für Sekundarschule	33
12201 - Schulsozialdienst Sekundarschule	34
12202 - Bewirtschaftung Sekundarschulhaus Hüslimatt	35
131 - Leistungsbereich Freizeit, Kultur und Sport	36
13101 - Unterstützung kultureller Aktivitäten	37
13102 - Märkte in Oberwil	38
13103 - Freizeit und Sport, Sportliche Anlässe	39
13104 - Gartenbad Bottmingen	40
13105 - Nähkurs	41
132 - Leistungsbereich Sport- und Freizeitanlagen	42
13201 - Sportanlagen	43
13202 - Hallenbad	44
13203 - Kinderspielplätze und Freizeitanlagen	45
141 - Leistungsbereich Gesundheit	46
14101 - Gesundheitsschutz	47
14102 - Ambulante Pflegeleistungen	48
151 - Leistungsbereich Jung und Alt	49
15101 - Erziehungs- und Jugendberatung	50
15102 - Angebote für die Jugend	51
15103 - Information für Senioren, Unterstützung bei Sozialversicherungsanträgen	52
15104 - Tagesbetreuung für Senioren	53
15105 - Stationäre Pflegeleistungen	54
152 - Leistungsbereich Familienergänzende Tagesbetreuung	55
15201 - Tagesfamilien	56
15202 - Kinderkrippen	57
15203 - Tageskindergarten	58
15204 - Mittagstisch	60

15205 - Hort	61
153 - Leistungsbereich Soziales.....	62
15301 - Kindes- und Erwachsenenschutz.....	63
15302 - Sozialberatung.....	64
15303 - Gesetzliche Sozialhilfe.....	65
15304 - Betreuung und Unterstützung Asylsuchender	67
15305 - Spenden und Beiträge an soziale Institutionen	68
161 - Leistungsbereich Verkehrswege und Grünanlagen	69
16101 - Strassen und Wege	70
16102 - Pflege der Grünanlagen.....	72
162 - Leistungsbereich Öffentlicher Verkehr	73
16201 - Ruftaxi	74
16202 - Ortsbus.....	75
171 - Leistungsbereich Wasser und Abwasser, GGA	76
17101 - Wasserversorgung.....	77
17102 - Abwasserbeseitigung.....	78
17103 - Gross-Gemeinschaftsantennenanlage (GGA)	79
172 - Leistungsbereich Umwelt und Natur.....	80
17201 - Abfallbeseitigung	81
17202 - Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege, Energie	82
173 - Leistungsbereich Bestattungswesen	84
17301 - Bestattungswesen und Friedhofanlage	85
174 - Leistungsbereich Raumplanung	86
17401 - Raumplanung und Geoinformationen (GIS)	87
17402 - Vollzug Baureglemente für private Hochbauten	88
191 - Leistungsbereich Finanzen.....	89
19101 - Debitorenmanagement	90
19102 - Verwaltung von Anlagen und Schulden	91
19103 - Liegenschaften des Finanzvermögens.....	92
19104 - Erträge aus Grund und Boden	93
192 - Leistungsbereich Steuern und Finanzausgleich	94
19201 - Steuerveranlagung von unselbständig Erwerbenden	95
19202 - Steuererträge.....	96
19203 - Finanzausgleich.....	97
Darstellungen nach HRM	98
Anhang	110
Investitionsplanung 2016 - 2020	113
Finanzplan 2016 - 2020	117
Bericht der Rechnungsprüfungskommission.....	119
Antrag des Gemeinderates	121
Beschluss der Gemeindeversammlung	121

Zusammenfassung des Gemeinderates

Allgemeines zur Budgetierung

Der Gemeinderat legt der Gemeindeversammlung das Leistungsbudget 2015 sowie das Investitionsbudget 2015 zur Genehmigung vor. Die Budgetierung der Leistungen basiert auf den Grundsätzen der „Wirkungsorientierten Verwaltungsführung (WoV)“, die im entsprechenden Reglement vom 18. September 2003 festgehalten sind und erfolgt hiermit zum zweiten Mal auf Grundlage der im Jahr 2013 überarbeiteten Struktur. Das Investitionsbudget erfolgt nach wie vor gemäss konventioneller Kontierungsvorgabe des Kantons.

Nach den Umstellungen auf HRM2 und dem Umbau der Leistungsstruktur im Vorjahr erfolgte die Budgetierung 2015 auf mittlerweile vertrauter Grundlage. Das WoV-Budget weist nach dem letzten Jahr nun wieder Vorjahreswerte zu allen Indikatoren und Budgetzahlen auf, welche die Leistungsentwicklung transparent aufzeigen.

Bemerkungen zum Leistungs-Budget 2015

Die finanziellen Herausforderungen bleiben bestehen und akzentuieren sich weiter. Dies gilt insbesondere für die Kosten im sozialen Bereich. Die meisten Aufwendungen sind fremdbestimmt, einige hingegen widerspiegeln auch den Willen der Gemeindeversammlung.

Die Kosten für die Allgemeine Verwaltung sind konstant. Auf Ebene der beiden zugehörigen Leistungsbereiche sind jedoch Verschiebungen zu verzeichnen: Während der interne Stundenaufwand für Gemeinderat und Öffentlichkeitsarbeit reduziert werden soll, steigen die Kosten bei den Allgemeinen Dienstleistungen v.a. im Zuge der beschlossenen und für das vierte Quartal 2015 vorgesehenen Einführung der Gemeindepolizei.

Die Kosten der Feuerwehr steigen infolge von Abschreibungen und einem höheren Stundenaufwand des Werkhofs. Die Kosten im Bereich Bildung sind konstant. Der Aufwand für das 6. Primarschuljahr ab August 2015 wird vom Kanton teilweise kompensiert. Der Kostensaldo im Leistungsbereich Kultur, Sport, Freizeit sinkt um 11 Prozent. Hauptgrund dafür ist die Umsetzung eines Auftrages der Gemeindeversammlung vom Dezember 2014, wonach der Kostendeckungsgrad des Hallenbads zu erhöhen ist. Dies kann mittels einer Anpassung der Eintrittspreise erreicht werden. Im Gesundheitsbereich ist eine Abnahme der Kosten um 17 Prozent zu verzeichnen, weil im Gegensatz zu früher bei der Budgetierung der Spitexpflege die effektiven Kosten stärker berücksichtigt wurden. Die Kosten im Bereich Soziale Sicherheit steigen um 27 Prozent. Hier schlagen die steigenden Kosten für die stationäre Pflege, der Ausbau der familienergänzenden Tagesbetreuung sowie die Zunahme der Sozialfälle zu Buche. Die Kosten in den Bereichen Verkehr sowie Umweltschutz und Raumordnung sind konstant.

Der Erlösbeitrag des Bereichs Finanzen und Steuern ist und bleibt massgeblich durch die Steuereinnahmen bestimmt. Deren Prognose-Methodik erweist sich für 2014 als verlässlich und fand auch für 2015 Anwendung.

Wie der Gemeinderat schon im Rahmen des letztjährigen Finanzplans aufzeigte, lässt sich die Erfolgsrechnung mittelfristig nicht mehr ohne höhere Steuern ausgleichen. In den vorliegenden Budgetzahlen ist die vom Gemeinderat beantragte Erhöhung des Steuerfusses von 48 auf 50 Prozent bereits berücksichtigt. Der für 2015 budgetierte Beitrag an den horizontalen Finanzausgleich widerspiegelt die effektiven Verhältnisse im 2014; das Budget erwies sich hier als zu optimistisch.

Die weiteren von der Gemeinde erbrachten Leistungen sind ebenfalls konstant, so dass das Leistungs-Budgets 2015 per Saldo einen Kostenüberschuss von CHF 954'502 verzeichnet, nach CHF 803'932 im Vorjahr. Dies entspricht einer Verschlechterung um 19 Prozent und reflektiert die allgemein zu beobachtende Entwicklung bei den Gemeindefinanzen.

Erläuterungen zu den Kostenstufen

Die Genehmigung von Budget und Rechnung nach WoV richtet sich nach den Vorgaben der Gemeinderechnungsverordnung des Kantons Basel-Landschaft zur Globalbudgetierung (SGS 180.10) sowie nach dem WoV-Reglement der Gemeinde Oberwil. Der vorliegende Bericht beinhaltet eine Kosten- und Leistungsrechnung. Die darin ausgewiesenen Leistungsbereiche und Leistungen sind eine aufgabenorientierte und bürgernähere Darstellung der Aufwendungen und Erträge als die rein buchhalterische Darstellung gemäss dem harmonisierten Rechnungsmodell (HRM 2).

Die Kosten- und Leistungsrechnung beinhaltet rund 60 einzelne Leistungen, die in 19 Leistungsbereichen zusammengefasst werden. Zu diesen Leistungen werden neben den direkten Kosten und Erlösen folgende Kostenstufen (Gemeinkostenarten) ausgewiesen:

1. Die Personalkosten enthalten sämtlichen Aufwand für das Personal wie Löhne, Sozialversicherungen, Spesen oder Aus- und Weiterbildung.
2. Die Arbeitsplatzkosten enthalten sämtliche Kosten, die für die Bereitstellung und den Betrieb der Arbeitsplätze notwendig sind, wie Mobiliar, EDV-Infrastruktur, Verbrauchsmaterial oder Telekommunikation.
3. Die Liegenschaftskosten enthalten sämtliche gebäudebezogenen Kosten wie Unterhalt, Reparaturen, Reinigung, allfällige Mieten, den Sachaufwand für Energie, Wasser und Abwasser oder den Versicherungs- und Abschreibungsaufwand.
4. Die Organisations- und Führungskosten enthalten den Personal- und Sachaufwand für die Führung, Koordination und Organisation der Verwaltung.
5. Die Querschnittskosten enthalten Aufwendungen und Erträge von unterstützenden Funktionen innerhalb der Verwaltung, wie beispielsweise Personaladministration, Rechnungswesen, EDV-Support oder Rechtsdienst

Investitionen

Das Investitionsbudget ist auch 2015 geprägt vom Neubau der Primar- und Musikschulanlage Am Marbach. Dafür sind CHF 16 Mio. budgetiert, nach CHF 6 Mio. im Vorjahr. Weitere Investitionen sind der Umbau der Hauptstrasse 18, die Sanierungen im Hallenbad sowie zwei neu zu beschaffende Fahrzeuge im Werkhof. Die übrigen Investitionsausgaben entsprechen im grossen Ganzen den Positionen der Vorjahre.

Nachtrag zur ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 4. März 2015

Nachdem das ursprüngliche Budget 2015 an der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2014 abgelehnt worden war, unterbreitete der Gemeinderat einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung, welche am 4. März 2015 stattfand, ein überarbeitetes Budget. Anlässlich dieser ausserordentlichen Gemeindeversammlung wurden die folgenden Beschlüsse gefasst:

Leistung	Betreff	Vergleich zum 1. Budget
10103	Verzicht auf Feuerwerk am 1. August	+ 8'000
10201	Einpacken Wahlpropaganda d. Parteien	+ 1'400
10203	Kürzung Ausgaben für Geschenke	+ 10'000
12104	Streichung Leistung Aufgabenstunde	+ 8'140
13101	Kürzung Kulturausgaben	+ 20'500
13102	Streichung Leistung Märkte in Oberwil	- 1'300
13105	Streichung Leistung Nähkurs	+ 5'400
15203	Berücksichtigung Bundessubvention TKG	+ 30'000
16101	Kürzung Ausgaben, Strassenbeleuchtung	+ 56'000
17202	Verzicht Förderung, Dorfbrunnen, Biotope	+ 55'000
17401	Korrektur Budget Hochwasserschutz	+ 35'000
19202	Korrektur Budget Steuererträge	+ 400'000
19202	Beibehaltung Steuerfuss 48%	- 1'250'000
19203	Korrektur Budget Finanzausgleich	- 80'000

Ergebnisübersicht

Nr.	Bezeichnung	Budget 2015	in %	Budget 2014
0	Allgemeine Verwaltung	1'752'589	-1 %	1'771'499
101	Gemeinderat	748'552	-19 %	919'063
102	Allgemeine Dienstleistungen	1'004'037	18 %	852'436
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	260'438	40 %	185'986
111	Schutz und Rettung	260'438	40 %	185'986
2	Bildung	9'746'527	0 %	9'701'549
121	Bildung	9'821'021	0 %	9'783'396
122	Leistungen für Sekundarschule	-74'494	-9 %	-81'847
3	Kultur, Sport, Freizeit	1'533'877	-13 %	1'766'625
131	Freizeit, Kultur und Sport	572'318	-9 %	630'947
132	Sport- und Freizeitanlagen	961'559	-15 %	1'135'678
4	Gesundheit	496'737	-17 %	596'765
141	Gesundheit	496'737	-17 %	596'765
5	Soziale Sicherheit	7'571'866	27 %	5'978'888
151	Jung und Alt	2'109'774	25 %	1'693'758
152	Familienergänzende Tagesbetreuung	547'952	29 %	426'027
153	Soziales	4'914'140	27 %	3'859'103
6	Verkehr	2'635'715	-4 %	2'737'145
161	Verkehrswege und Grünanlagen	2'375'867	-5 %	2'490'697
162	Öffentlicher Verkehr	259'848	5 %	246'448
7	Umweltschutz und Raumordnung	961'512	-6 %	1'018'034
171	Wasser und Abwasser, GGA	-547'268	-1 %	-555'441
172	Umwelt und Natur	634'132	-18 %	776'271
173	Bestattungswesen	423'642	-3 %	437'744
174	Raumplanung	451'006	25 %	359'460
9	Finanzen und Steuern	-23'900'421	2 %	-23'463'351
191	Finanzen	-1'022'562	5 %	-972'106
192	Steuern und Finanzausgleich	-22'877'859	2 %	-22'491'245
70	Leistungen ohne Umlage	597'529	17 %	510'792
701	Leistungen zu Gunsten Dritter	-10'521	-304 %	5'149
702	Verwaltungsinterne Leistungen	455'313	41 %	323'272
703	Vandalenschäden	46'241	9%	42'513
709	Andere nicht umgelegte Kostenstellen	106'496	-24%	139'858
	Ergebnis WoV	1'656'369	106 %	803'932
	Sonderfinanzierungen HRM	431'550	25%	345'950
	Total	2'087'919	82%	1'149'882
	Rundung	1		18
	Ergebnis HRM 2	2'087'920	82 %	1'149'900

Saldo je Leistungsbereich und Leistung

Nr.	Bezeichnung	Budget 2015	Budget 2014
101	Gemeinderat	748'552	919'063
10101	Führungsaufgaben des Gemeinderates	466'339	533'129
10102	Öffentlichkeitsarbeit	186'757	255'981
10103	Anlässe der Gemeinde	95'456	129'953
102	Allgemeine Dienstleistungen	1'004'037	852'436
10201	Wahlen und Abstimmungen	102'849	88'936
10202	Gemeindeversammlung	139'693	154'072
10203	Informationsdienst, allg. Dienste Einwohnerzentrale	126'294	124'761
10204	Einwohnerdienste	323'060	288'559
10205	Katasterführung	48'290	56'118
10206	Tierkontrolle	-2'237	4'853
10207	Parkraumbewirtschaftung	62'674	53'311
10208	Gemeindepolizei	203'414	81'826
111	Schutz und Rettung	260'438	185'986
11101	Feuerwehr und Feuerschau	129'762	58'016
11102	Bevölkerungsschutz	130'676	127'970
121	Bildung	9'821'021	9'783'396
12101	Stufe Kindergarten	2'266'999	2'224'818
12102	Stufe Primarschule	6'456'536	6'461'033
12103	Schulsozialdienst Kindergarten und Primarschule	141'857	127'663
12104	Aufgabenstunde Primarschule	16'281	18'936
12105	Musikschule Leimental	939'348	950'946
122	Leistungen für die Sekundarschule	-74'494	-81'847
12201	Schulsozialdienst Sekundarschule	16'011	2'032
12202	Bewirtschaftung Sekundarschulhaus Hüslimatt	-90'505	-83'879
131	Freizeit, Kultur, Sport	572'318	630'947
13101	Unterstützung kultureller Aktivitäten	250'798	299'174
13102	Märkte in Oberwil	0	24'760
13103	Freizeit und Sport, Sportliche Anlässe	48'710	16'100
13104	Gartenbad Bottmingen	251'650	271'000
13105	Nähkurs	21'160	19'913
132	Sport- und Freizeitanlagen	961'559	1'135'678
13201	Sportanlagen	291'250	278'853
13202	Hallenbad	531'069	690'341
13203	Kinderspielplätze und Freizeitanlagen	139'240	166'484
141	Gesundheit	496'737	596'765
14101	Gesundheitsschutz	124'976	126'603
14102	Ambulante Pflegeleistungen	371'761	470'162
151	Jung und Alt	2'109'774	1'693'758
15101	Erziehungs- und Jugendberatung	19'424	17'968
15102	Angebote für die Jugend	348'790	345'605
15103	Information für Senioren, Unterst. bei Soz.Versich.-Anträgen	35'693	19'131
15104	Tagesbetreuung für Senioren	46'453	38'000
15105	Stationäre Pflegeleistungen	1'659'414	1'273'054

152	Familienergänzende Tagesbetreuung	547'952	426'027
15201	Tagesfamilien	152'802	85'151
15202	Kinderkrippen	125'891	163'689
15203	Tageskindergarten	201'511	64'280
15204	Mittagstisch	51'761	97'505
15205	Hort	15'987	15'402
153	Soziales	4'914'140	3'859'103
15301	Kindes- und Erwachsenenschutz	338'076	265'144
15302	Sozialberatung	188'092	159'519
15303	Gesetzliche Sozialhilfe	4'040'294	3'081'516
15304	Betreuung und Unterstützung von Asylsuchenden	227'367	194'145
15305	Spenden und Beiträge an soziale Institutionen	120'311	158'779
161	Verkehrswege und Grünanlagen	2'375'867	2'490'697
16101	Strassen und Wege	1'699'250	1'769'264
16102	Pflege der Grünanlagen	676'617	721'433
162	Öffentlicher Verkehr	259'848	246'448
16201	Ruftaxi	48'899	56'465
16202	Ortsbus	210'949	189'983
171	Wasser und Abwasser, GGA	-547'268	-555'441
17101	Wasserversorgung	-108'183	-59'279
17102	Abwasserbeseitigung	-310'946	-356'190
17103	Gross-Gemeinschaftsantennenanlage (GGA)	-128'139	-139'972
172	Umwelt und Natur	634'132	776'271
17201	Abfallbeseitigung	184'685	255'570
17202	Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege	449'447	520'701
173	Bestattungswesen	423'642	437'744
17301	Bestattungswesen und Friedhofanlage	423'642	437'744
174	Raumplanung	451'006	359'460
17401	Raumplanung und Geoinformationen	285'580	291'890
17402	Vollzug Baureglemente für private Hochbauten	165'426	67'570
191	Finanzen	-1'022'562	-972'106
19101	Debitorenmanagement	7'109	111'702
19102	Verwaltung von Anlagen und Schulden	125'325	-3'740
19103	Liegenschaften des Finanzvermögens	-536'806	-502'776
19104	Erträge aus Grund und Boden	-618'190	-577'292
192	Steuern und Finanzausgleich	-22'877'859	-22'491'245
19201	Steuerveranlagung von unselbständig Erwerbenden	473'026	475'045
19202	Steuererträge	-31'273'990	-29'968'193
19203	Finanzausgleich	7'923'105	7'001'903
70	Kostenstellen ohne Umlagen	597'529	510'792
701	Leistungen zu Gunsten Dritter	-10'521	5'149
702	Verwaltungsinterne Leistungen	455'313	323'272
703	Vandalenschäden	46'241	42'513
709	Nicht umgelegte Kostenstellen	106'496	139'858
Ergebnis WoV		1'656'369	803'932

101 - Leistungsbereich Gemeinderat

Enthält folgende Kostenträger

10101	- Führungsaufgaben des Gemeinderates
10102	- Öffentlichkeitsarbeit
10103	- Anlässe der Gemeinde

Zuständiger Gemeinderat

Lotti Stokar, Gemeindepräsidium

Verantwortliche Person

Lorenzo Vasella, Zentrale Dienste

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	0	0	
Direkte Kosten	CHF	475'700	542'500	
Personalkosten	CHF	196'234	282'186	
Arbeitsplatzkosten	CHF	19'195	19'379	
Liegenschaftskosten	CHF	13'140	13'967	
Führungskosten	CHF	17'129	17'704	
Querschnittskosten	CHF	27'155	43'327	
Vollkosten netto	CHF	748'552	919'063	

Kommentar

1.2015	Auf den in diesem Leistungsbereich enthaltenen Leistungen werden 2015 weniger Stunden budgetiert. Der betreffende Zeitaufwand der Verwaltungsführung wird vermehrt in Form von Organisations- und Führungskosten umgelegt und ausgewiesen. Der Rückgang der Kosten ist im Weiteren auch mit dem 2014 noch budgetierten Aschau-Fest begründet.
--------	---

10101 - Führungsaufgaben des Gemeinderates

Zuständiger Gemeinderat

Lotti Stokar, Gemeindepräsidium

Verantwortliche Person

Lorenzo Vasella, Zentrale Dienste

Ausgangslage

Der Gemeinderat als oberste leitende und vollziehende Behörde der Gemeinde verantwortet den sachgerechten und zweckmässigen Umgang mit den vorhandenen Mitteln sowohl in wirtschaftlicher als auch in personeller Hinsicht.

Dazu verfügt er über geeignete Führungsinstrumente in rechtlicher, finanzieller, personeller und organisatorischer Hinsicht.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Gemeindegesetz
- > Gemeindeordnung
- > Organisations- und Verwaltungsreglement der Gemeinde
- > WoV-Reglement

Wirkungs-Ziel

Die Gemeinde ist zur Zufriedenheit aller Anspruchsgruppen geführt.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Anzahl Sitzungen des Gemeinderats pro Jahr	Anz.	42	42	
Anzahl behandelte GR-Geschäfte pro Jahr	Anz.	920	920	
Anzahl Gemeindeversammlungs-Geschäfte pro Jahr	Anz.	14	12	

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Anzahl der Leistungsbereiche, deren Vollkostensaldo um mehr als 10% (+/-) vom Global-Budget abweicht	Anz.	0	0	
Anteil GR-Geschäfte, die in einem Durchgang erledigt werden	%	96.73	95.00	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	0	0	
Direkte Kosten	CHF	321'200	320'500	
Personalkosten	CHF	106'872	159'842	
Arbeitsplatzkosten	CHF	8'936	10'923	
Liegenschaftskosten	CHF	5'698	7'794	
Führungskosten	CHF	9'129	9'880	
Querschnittskosten	CHF	14'504	24'190	
Vollkosten netto	CHF	466'339	533'129	

10102 - Öffentlichkeitsarbeit

Zuständiger Gemeinderat

Lotti Stokar, Gemeindepräsidium

Verantwortliche Person

Lorenzo Vasella, Zentrale Dienste

Ausgangslage

In Übereinstimmung mit dem Öffentlichkeitsprinzip kommuniziert die Gemeinde aktiv und transparent. Sie nutzt dazu zeitgemässe Kommunikationsmittel. Sie reagiert auf Neuerungen offen und flexibel.

Die Leistung umfasst das Erstellen, Redigieren, Aufbereiten und Publizieren von amtlichen Publikationen, diversen Mitteilungen, Berichten und Drucksachen.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Informations- und Datenschutzgesetz
- > Informations- und Kommunikationskonzept für Gemeinderat und Gemeindeverwaltung
- > Vertrag mit dem Cratander-Verlag

Wirkungs-Ziel

Die Einwohnerinnen und Einwohner wissen zeitgerecht und umfassend über alle öffentlich relevanten politischen und administrativen Vorgänge in der Gemeinde Bescheid.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Anzahl Mitteilungen und Beiträge im Bibo pro Jahr	Anz.	310	310	
Anzahl Besucherinnen und Besucher der Homepage pro Tag	Anz.	360	350	
Anzahl Gesuche zur Akteneinsicht gemäss Öffentlichkeitsprinzip pro Jahr	Anz.	3	2	

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Anteil rechtzeitig veröffentlichte Wahl- und Abstimmungsergebnisse	%	100.00	100.00	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	0	0	
Direkte Kosten	CHF	118'000	118'000	
Personalkosten	CHF	50'762	104'292	
Arbeitsplatzkosten	CHF	4'165	7'020	
Liegenschaftskosten	CHF	2'687	4'964	
Führungskosten	CHF	4'305	6'292	
Querschnittskosten	CHF	6'837	15'413	
Vollkosten netto	CHF	186'757	255'981	

10103 - Anlässe der Gemeinde

Zuständiger Gemeinderat

Karl Schenk, Finanzen

Verantwortliche Person

Stefanie Scheitlin, Abteilung Bildung, Kultur, Freizeit

Ausgangslage

Die Gemeinde organisiert öffentliche Anlässe in den Bereichen Information, Kultur und Sport.

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Beschluss der Gemeindeversammlung zum Global-Budget

Wirkungs-Ziel

Die Gemeinde bezweckt im Rahmen der Anlässe die Information der Bevölkerung, die Förderung der Dorfkultur und die Unterstützung der Vereine.

Weiter zeigt sie so ihre Wertschätzung gegenüber engagierten Einwohnerinnen und Einwohnern.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Anzahl öffentliche Anlässe der Gemeinde pro Jahr	Anz.	8	9	

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Anteil teilnehmende Neuzuzüger am Neuzuzüger-Apéro	%	15.87	15.87	
Anteil teilnehmende JungbürgerInnen an Jungbürger-Feier	%	52.63	50.00	
Anzahl Teilnehmende an 1. August-Feier	Anz.	490	500	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	0	0	
Direkte Kosten	CHF	36'500	104'000	
Personalkosten	CHF	38'600	18'053	
Arbeitsplatzkosten	CHF	6'093	1'436	
Liegenschaftskosten	CHF	4'755	1'209	
Führungskosten	CHF	3'694	1'532	
Querschnittskosten	CHF	5'813	3'723	
Vollkosten netto	CHF	95'456	129'954	

102 - Leistungsbereich Allgemeine Dienstleistungen

Enthält folgende Kostenträger

10201	- Wahlen und Abstimmungen
10202	- Gemeindeversammlung
10203	- Informationsdienst und allgemeine Dienste der Einwohnerzentrale
10204	- Einwohnerdienste
10205	- Katasterführung
10206	- Tierkontrolle
10207	- Parkraumbewirtschaftung
10208	- Gemeindepolizei

Zuständiger Gemeinderat

Lotti Stokar, Gemeindepräsidium

Verantwortliche Person

Geneviève Boinay, Abteilung Einwohnerdienste und Sicherheit

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	310'700	299'600	
Direkte Kosten	CHF	330'800	310'200	
Personalkosten	CHF	630'511	499'057	
Arbeitsplatzkosten	CHF	133'188	129'338	
Liegenschaftskosten	CHF	46'896	42'290	
Führungskosten	CHF	66'897	49'981	
Querschnittskosten	CHF	106'445	121'168	
Vollkosten netto	CHF	1'004'037	852'435	

Kommentar

1.2015	Es wird auf die detaillierte Kommentierung auf Ebene der Leistungen dieses Bereichs verwiesen.
--------	--

10201 - Wahlen und Abstimmungen

Zuständiger Gemeinderat

Lotti Stokar, Gemeindepräsidium

Verantwortliche Person

Christine Willmann, Abteilung Einwohnerdienste und Sicherheit

Ausgangslage

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger wählen die Mitglieder der kommunalen Behörden sowie der Gemeindekommission und stimmen über eidgenössische, kantonale und kommunale Vorlagen ab.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Gesetz über die Organisation und die Verwaltung der Gemeinden (Gemeindegesetz)
- > Gemeindeordnung Oberwil
- > Organisations- und Verwaltungsreglement der Gemeinde
- > übergeordnete Gesetzgebung von Bund und Kanton über die politischen Rechte (inkl. Auslandschweizer)

Wirkungs-Ziel

Die politischen Rechte sämtlicher Stimmberechtigter sind sichergestellt.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Anzahl Stimmberechtigte per 31.12.	Anz.	7'240	7'230	
...davon Auslandschweizer	Anz.	120	120	
Anzahl Abstimmungstermine pro Jahr	Anz.	5	4	
Anzahl Wahl- und Abstimmungsgeschäfte pro Jahr	Anz.	22	20	
Stimmbeteiligung pro Termin (Durchschnitt)	%	40.00	36.00	

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Anteil fristgerechter Versände (mind. 3 Wochen vor Abstimmungstermin)	%	100.00	100.00	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	0	0	
Direkte Kosten	CHF	49'900	27'500	
Personalkosten	CHF	15'427	15'305	
Arbeitsplatzkosten	CHF	32'010	41'027	
Liegenschaftskosten	CHF	1'565	953	
Führungskosten	CHF	1'527	1'208	
Querschnittskosten	CHF	2'420	2'943	
Vollkosten netto	CHF	102'849	88'936	

Kommentar

1.2015	2015 ist ein Wahljahr. Dadurch entstehen Mehrkosten für das Personal und zusätzliche Portokosten für das Einpacken und Versenden der Wahlempfehlungs-Unterlagen.
--------	--

10202 - Gemeindeversammlung

Zuständiger Gemeinderat

Lotti Stokar, Gemeindepräsidium

Verantwortliche Person

Lorenzo Vasella, Zentrale Dienste

Ausgangslage

Die Gemeindeversammlung ist das oberste Entscheidungsgremium der Gemeinde. Ihre Geschäfte werden vom Gemeinderat mit Unterstützung durch die Verwaltung vorbereitet. Die Gemeindekommission berät die Geschäfte z. H. der Versammlung. Die gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollorgane üben im Auftrag der Versammlung die Oberaufsicht über die Behörden und Verwaltung aus. Die Leistung umfasst die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung/Protokollierung der Versammlung.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Gemeindegesetz
- > Gemeindefinanzverordnung
- > Gemeindeordnung
- > Organisations- und Verwaltungsreglement der Gemeinde
- > Reglement für die Gemeindekommission der Gemeinde

Wirkungs-Ziel

Die Gemeindeversammlung ist in der Lage, aufgrund der rechtzeitig verschickten, qualitativ guten und vollständigen Unterlagen die Gemeindeversammlungsgeschäfte zu beraten und zu beschliessen.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Anzahl Gemeindeversammlungen pro Jahr	Anz.	4	4	
Anzahl Gemeindeversammlungs-Geschäfte pro Jahr	Anz.	14	12	
Anzahl Sitzungen der Gemeindekommission pro Jahr	Anz.	8	8	
Kosten pro Gemeindeversammlung	CHF	34'923	38'518	
Kosten pro Gemeindeversammlungs-Geschäft (Anträge)	CHF	9'978	12'839	

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2015- 12.2015	Budget 01.2014- 12.2014	Rechnung 01.2013- 12.2013
Anteil der fristgerecht beim Stimmbürger eingetroffenen Gemeindeversammlungs-Unterlagen (14 Tage vor GV) pro Jahr	%	100.00	100.00	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	0	0	
Direkte Kosten	CHF	75'500	94'200	
Personalkosten	CHF	24'235	14'950	
Arbeitsplatzkosten	CHF	32'494	40'841	
Liegenschaftskosten	CHF	1'946	761	
Führungskosten	CHF	2'137	964	
Querschnittskosten	CHF	3'380	2'357	
Vollkosten netto	CHF	139'693	154'072	

10203 - Informationsdienst und allgemeine Dienste der Einwohnerzentrale

Zuständiger Gemeinderat

Lotti Stokar, Gemeindepräsidium

Verantwortliche Person

Angela Furrer, Abteilung Einwohnerdienste und Sicherheit

Ausgangslage

Die Bevölkerung hat umfassende Informationsansprüche. Die Gemeinde unterhält aus diesem Grund einen Telefon- und Schalterdienst. Dieser erteilt nach Möglichkeit direkte Auskünfte oder leitet die Anfragen intern weiter.

Inhalt dieser Leistung sind im Weiteren das Postwesen und die Organisation der Gratulationen zu Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläen von älteren Einwohnerinnen und Einwohnern.

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Beschluss der Gemeindeversammlung zum Global-Budget

Wirkungs-Ziel

Hohe Kundenzufriedenheit beim Erstkontakt mit der Verwaltung.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Anzahl Telefon-Anrufe an die Zentrale pro Jahr	Anz.	20'000	22'000	
Anzahl Jubiläen von Einwohnerinnen und Einwohnern pro Jahr	Anz.	152	240	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	400	2'600	
Direkte Kosten	CHF	7'000	17'000	
Personalkosten	CHF	83'714	74'619	
Arbeitsplatzkosten	CHF	9'033	6'448	
Liegenschaftskosten	CHF	5'222	5'480	
Führungskosten	CHF	8'366	6'947	
Querschnittskosten	CHF	13'359	16'867	
Vollkosten netto	CHF	126'294	124'761	

10204 - Einwohnerdienste

Zuständiger Gemeinderat

Lotti Stokar, Gemeindepräsidium

Verantwortliche Person

Geneviève Boinay, Abteilung Einwohnerdienste und Sicherheit

Ausgangslage

Die Einwohnerdienste führen das Einwohnerregister anhand persönlicher An-, Um- und Abmeldungen oder Meldungen der verschiedensten Amtsstellen. Sie erteilen schriftliche und telefonische Auskünfte gemäss Informations- und Datenschutzgesetz und stellen Beglaubigungen aus. Aufgrund der korrekten Führung des Einwohnerregisters können für die Bewohnerinnen und Bewohner Ausweise und Bescheinigungen erstellt werden. Für externe und interne Stellen werden Statistiken und Auswertungen erstellt. Weiter erbringen die Einwohnerdienste Dienstleistungen für verschiedene andere Angebote der Gemeinde, wie z. B. SBB-Tageskarten, Ruftaxi, Abfallmarken, Parkkarten, verbilligte Theaterkarten.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Schweizerisches Zivilgesetzbuch (ZGB)
- > Gesetz über die Harmonisierung der Einwohnerregister und anderer amtlicher Personenregister (RHG)
- > Anmeldungs- und Registergesetz (ARG)
- > Informations- und Datenschutzgesetz
- > Gebührenordnung der Gemeinde
- > Bundesgesetz über die Ausweise für Schweizer Staatsangehörige (AwG)

Wirkungs-Ziel

Die Daten des Einwohnerregisters sind vollständig, richtig und aktuell.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner per 31.12.	Anz.	10'800	10'800	
...davon Zuzüge	Anz.	900	900	
...davon Wegzüge	Anz.	800	800	
Anzahl ausgestellte ID-Karten pro Jahr	Anz.	700	700	
Anzahl angebotene SBB-Tageskarten pro Jahr	Anz.	1'825	1'825	
Anzahl Mutationen Einwohnerkontrolle pro Jahr	Anz.	4'000	4'000	
Anteil verkaufter SBB-Tageskarten	%	97.26	94.52	

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2015- 12.2015	Budget 01.2014- 12.2014	Rechnung 01.2013- 12.2013
Anteil fehlerhafter Meldungen, die an das statistische Amt geschickt wurden (nicht validierte Datensätze)	%	0.00	0.26	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	128'000	129'000	
Direkte Kosten	CHF	84'500	89'500	
Personalkosten	CHF	255'953	217'251	
Arbeitsplatzkosten	CHF	27'969	19'252	
Liegenschaftskosten	CHF	16'008	17'146	
Führungskosten	CHF	25'648	21'733	
Querschnittskosten	CHF	40'983	52'677	
Vollkosten netto	CHF	323'060	288'559	

10205 - Katasterführung

Zuständiger Gemeinderat

Lotti Stokar, Gemeindepräsidium

Verantwortliche Person

Thomas Friedlin, Abteilung Finanzen

Ausgangslage

Die Katasterführung beinhaltet das gesamte Mutationswesen von Parzellen auf dem Gemeindegebiet von Oberwil. Es werden die Eigentumsverhältnisse sowie die Vermögenswerte von Grundstücken und Gebäuden für die Grundstückseigentümer/innen ermittelt. Diese Werte bilden die Grundlage für Steuerdeklarationen (Vermögenswerte bzw. Berechnung der Eigenmietwerte von Liegenschaften).

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Regierungsratsverordnung über das Verfahren für die Katasterneuschätzung 1983
- > kantonale Steuer- und Finanzgesetzgebung

Wirkungs-Ziel

Die Daten des Katasters (inkl. Steuerwerte der Liegenschaften) sind richtig, vollständig und aktuell.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Anzahl Registereinträge Grundbuchkataster per 31.12.	Anz.	7'500	7'500	
Anzahl bearbeitete Katasteranzeigen (Mutationen) pro Jahr	Anz.	1'850	1'000	
...davon Handänderungen	Anz.	350	350	
...davon Schätzungen von der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung	Anz.	250	250	
...davon Mutationen Vermessungsamt	Anz.	650	50	

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Kosten pro Katasteranzeige (Mutation)	CHF	26.10	56.10	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	6'000	6'000	
Direkte Kosten	CHF	0	0	
Personalkosten	CHF	38'883	43'756	
Arbeitsplatzkosten	CHF	3'636	3'358	
Liegenschaftskosten	CHF	2'287	2'806	
Führungskosten	CHF	3'664	3'557	
Querschnittskosten	CHF	5'821	8'641	
Vollkosten netto	CHF	48'290	56'118	

Kommentar

1.2015	Das Katasterwesen wird vorderhand nicht wie für 2014 vorgesehen mit 40, sondern nur mit 30 Stellenprozenten alimentiert. Gleichzeitig ist für 2015 mit einem aussergewöhnlich hohen Volumen an Mutationen zu rechnen, da im Rahmen der Amtlichen Vermessung alle Landwirtschafts-Parzellen neu aufgenommen wurden und im Kataster nachzuführen sind.
--------	--

10206 - Tierkontrolle

Zuständiger Gemeinderat

Lotti Stokar, Gemeindepräsidium

Verantwortliche Person

Rita Rüeeggsegger, Abteilung Einwohnerdienste und Sicherheit

Ausgangslage

Die Gemeinde führt das Hunderegister und die Liste mit allen Reittierbesitzerinnen und Reittierbesitzern. Dies beinhaltet Neuerfassungen, Abmeldungen und Mutationen. Die Gemeinde fakturiert die jährlichen Hundegebühren. Weiter verkauft sie Kennzeichen für Reittiere.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Kantonales Gesetz über das Halten von Hunden
- > Regierungsratsverordnung über das Halten potenziell gefährlicher Hunde
- > Reglement über die Hundehaltung (Hundereglement)
- > Reittier-Reglement
- > Eidg. Tierschutzverordnung

Wirkungs-Ziel

Das Hunderegister und die Liste der Reittierbesitzerinnen und -besitzer sind richtig, vollständig und aktuell.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Anzahl registrierte Hunde per 31.12.	Anz.	525	510	
Anzahl registrierte Reittier-Nummern per 31.12.	Anz.	140	145	

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Anteil der Hundebesitzer, die die jährliche Rechnung erhalten	%	96.88	96.28	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	72'800	60'400	
Direkte Kosten	CHF	12'500	11'500	
Personalkosten	CHF	35'045	32'659	
Arbeitsplatzkosten	CHF	7'608	7'492	
Liegenschaftskosten	CHF	6'167	4'880	
Führungskosten	CHF	3'603	2'563	
Querschnittskosten	CHF	5'641	6'159	
Vollkosten netto	CHF	-2'237	4'853	

10207 - Parkraumbewirtschaftung

Zuständiger Gemeinderat

Lotti Stokar, Gemeindepräsidium

Verantwortliche Person

Sara Sperisen, Abteilung Einwohnerdienste und Sicherheit

Ausgangslage

Die Parkraumbewirtschaftung bezweckt, den Pendler- und Suchverkehr zum Schutz von Anwohnerinnen und Anwohnern zu reduzieren, so dass der vorhandene öffentliche Parkraum zweckmässig genutzt wird.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Beschluss der Gemeindeversammlung vom 23.06.2011
- > Reglement über die Parkraumbewirtschaftung der Gemeinde vom 01.02.2012

Wirkungs-Ziel

Minimierung der Fahrzeuge auswärtiger Pendler in Wohngebieten entlang der Bus- und Tramlinien.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015- 12.2015	Budget 01.2014- 12.2014	Rechnung 01.2013- 12.2013
Anzahl ausgestellter und verkaufter Parkkarten insgesamt pro Jahr	Anz.	1'790	2'045	
... davon ausgestellte Parkkarten für Einwohner, inkl. Besucher	Anz.	1'500	1'520	
... davon ausgestellte Parkkarten für Oberwiler Geschäfte	Anz.	80	240	
... davon verkaufte Parkkarten für Handwerker	Anz.	20	90	
... davon verkaufte Parkkarten für Mitarbeitende, Geschäftsbetriebe, Verwaltung, Schule	Anz.	190	195	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	15'000	17'600	
Direkte Kosten	CHF	3'700	3'500	
Personalkosten	CHF	50'747	46'566	
Arbeitsplatzkosten	CHF	5'638	3'938	
Liegenschaftskosten	CHF	3'411	3'159	
Führungskosten	CHF	5'465	4'004	
Querschnittskosten	CHF	8'711	9'744	
Vollkosten netto	CHF	62'674	53'310	

10208 - Gemeindepolizei

Zuständiger Gemeinderat

Lotti Stokar, Gemeindepräsidium

Verantwortliche Person

Geneviève Boinay, Abteilung Einwohnerdienste und Sicherheit

Ausgangslage

Die Gemeinde nimmt polizeiliche Aufgaben wahr. Mit der Kantons-Polizei BL besteht eine Leistungsvereinbarung. Selber nimmt die Gemeinde u. a. folgende Aufgaben wahr: Bannwart, Tierschutz, Littering, Lärm, Vandalismus, Parkbussen.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Leistungsvereinbarung zwischen Gemeinde Oberwil und Kanton Basel-Landschaft zur Erfüllung der polizeilichen Aufgaben auf dem Gebiet der Gemeinde
- > Polizeireglement
- > Strassenverkehrsgesetz
- > Ordnungsbussengesetz

Wirkungs-Ziel

Die Gemeinde stellt innerhalb ihrer Möglichkeiten sicher, dass die öffentliche Ruhe und Ordnung sowie die Gesetze eingehalten werden.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015- 12.2015	Budget 01.2014- 12.2014	Rechnung 01.2013- 12.2013
Anzahl Einsätze pro Jahr wegen Störung der öffentlichen Ruhe und Ordnung (z. B. Littering, Lärm, Vandalismus)	Anz.	110	105	
Anzahl Einsatzstunden für Patrouillen pro Jahr	Std.	710	605	
Anzahl Stunden für Geschwindigkeitskontrollen (Gemeindestrassen) pro Jahr	Std.	130	130	
Anzahl Einsatzstunden Bannwart pro Jahr	Std.	700	700	
Anzahl Massnahmen betreffend Tierhaltung pro Jahr	Anz.	4	4	

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Mindestanteil Aussendienst am Jahrespensum	%	40.00	10.00	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	88'500	84'000	
Direkte Kosten	CHF	97'700	67'000	
Personalkosten	CHF	126'507	53'951	
Arbeitsplatzkosten	CHF	14'799	6'983	
Liegenschaftskosten	CHF	10'291	7'106	
Führungskosten	CHF	16'488	9'007	
Querschnittskosten	CHF	26'130	21'779	
Vollkosten netto	CHF	203'414	81'827	

Kommentar

1.2015 Die Einführung der Gemeindepolizei soll per 1. Oktober 2015 erfolgen.

111 - Leistungsbereich Schutz und Rettung

Enthält folgende Kostenträger

11101	- Feuerwehr und Feuerschau
11102	- Bevölkerungsschutz

Zuständiger Gemeinderat

Hanspeter Ryser, Schutz und Rettung, Tiefbau

Verantwortliche Person

Geneviève Boinay, Abteilung Einwohnerdienste und Sicherheit

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	462'000	460'000	
Direkte Kosten	CHF	617'500	571'600	
Personalkosten	CHF	35'637	19'774	
Arbeitsplatzkosten	CHF	13'629	10'732	
Liegenschaftskosten	CHF	46'306	38'799	
Führungskosten	CHF	3'664	1'497	
Querschnittskosten	CHF	5'702	3'583	
Vollkosten netto	CHF	260'438	185'985	

Kommentar

1.2015	Die enthaltenen beiden Leistungen und ihre Kosten bewegen sich im gewohnten Rahmen.
--------	---

11101 - Feuerwehr und Feuerschau

Zuständiger Gemeinderat

Hanspeter Ryser, Schutz und Rettung, Tiefbau

Verantwortliche Person

Geneviève Boinay, Abteilung Einwohnerdienste und Sicherheit

Ausgangslage

Die Gemeinde ist gesetzlich verpflichtet, eine Feuerwehr und eine Feuerschau zu unterhalten. Die Feuerwehr schützt und rettet Leben, Eigentum und Umwelt bei Bränden, Sturm, Wassernot, Unglücksfällen und Katastrophen durch adäquaten Einsatz ihrer Mittel.

Die Feuerschau kontrolliert bei Gebäude mit erhöhtem Risiko, ob die kantonalen Verordnungen über den Feuerschutz eingehalten sind.

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Gesetz über den Feuerschutz

> Feuerwehrreglement

Wirkungs-Ziel

Die Gemeinde stellt sicher, dass jederzeit eine einsatzfähige, effektive und effiziente Feuerwehr bereitsteht. Dies wird erreicht durch eine adäquate Ausrüstung sowie deren Unterhalt. Weiter sollen die Feuerwehrleute adäquat ausgebildet und trainiert sein.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015- 12.2015	Budget 01.2014- 12.2014	Rechnung 01.2013- 12.2013
Anzahl Angehörige der Feuerwehr Oberwil per 31.12.	Anz.	55	55	
Anteil ausgerückter Feuerwehrleute bei Alarmierungen am Tag (Jahresdurchschnitt)	%	70.00	70.00	
Anteil ausgerückter Feuerwehrleute bei Alarmierungen in der Nacht (Jahresdurchschnitt)	%	80.00	80.00	
Anzahl Notfalleinsätze pro Jahr	Anz.	75	75	
... davon Fehlalarme	Anz.	10	10	
Anzahl Notfall-Einsatzstunden pro Jahr	Anz.	1'300	1'300	
Anteil fristgerecht ausgerückter Fahrzeuge (1. Fz innert 5 Min., 2. Fz innert 10 Min.)	%	80.00	80.00	
Kosten pro Notfall-Einsatzstunde	CHF	100	45	
Anzahl Gebäude mit besonderen Kriterien/Risiken	Anz.	262	258	
... davon zu kontrollierende Gebäude	Anz.	79	73	
Anteil kontrollierter Gebäude pro Jahr	%	100.00	100.00	
Anzahl Stunden für Feuerschau	Std.	200	200	
Kosten der Feuerwehr und Feuerschau pro Einwohner	CHF	12.01	5.37	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	462'000	460'000	
Direkte Kosten	CHF	493'500	451'600	
Personalkosten	CHF	35'637	19'774	
Arbeitsplatzkosten	CHF	10'651	6'753	
Liegenschaftskosten	CHF	42'607	34'809	
Führungskosten	CHF	3'664	1'497	
Querschnittskosten	CHF	5'702	3'583	
Vollkosten netto	CHF	129'762	58'016	

11102 - Bevölkerungsschutz

Zuständiger Gemeinderat

Hanspeter Ryser, Schutz und Rettung, Tiefbau

Verantwortliche Person

Geneviève Boinay, Abteilung Einwohnerdienste und Sicherheit

Ausgangslage

Die Gemeinde ist gesetzlich verpflichtet, die Bevölkerung sowie die Infrastruktur im Katastrophen- und Kriegsfall zu schützen. Dies umfasst die Aus- und Weiterbildung, die Administration, das Training in Kursen. Mit dem Inkrafttreten des Zweckverbands "Bevölkerungs- und Zivilschutz Leimental" (VBZL) auf den 1. Januar 2012 wurde die bisherige Zivilschutzorganisation Leimental (ZSOL) zu einer Körperschaft öffentlichen Rechts mit eigener Rechtspersönlichkeit. Die Gemeinde Oberwil hat damit nicht mehr die Funktion der Kopfgemeinde.

Die Verwaltung von Schutzräumen umfasst die periodische Schutzraumkontrolle, Wartung und Instandhaltung der öffentlichen Schutzräume und Anlagen.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Zivilschutzgesetz (ZSG)
- > Kulturgüterschutzgesetz (KGSG)
- > Bundesgesetz über die Militärversicherung (VG)
- > Gesetz über den zivilen Schutz und der Kulturgüter
- > Verträge über die Nutzung der Anlagen
- > Statuten Zweckverband Bevölkerungs- und Zivilschutz Leimental vom 19.4.2011

Wirkungs-Ziel

Der Verband Bevölkerungs- und Zivilschutz Leimental (VBZL) stellt sicher, dass jederzeit ein einsatzfähiger, effektiver und effizienter Bevölkerungsschutz bereitsteht. Dies wird erreicht durch eine adäquate Ausrüstung sowie deren Unterhalt. Weiter sollen die Leute des Bevölkerungsschutzes adäquat ausgebildet und trainiert sein.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Anzahl Zivilschutz-Anlagen in Oberwil per 31.12.	Anz.	1	1	
Anzahl Schutzplätze in Oberwil per 31.12.	Anz.	11'620	11'620	
Verhältnis von Schutzplätzen zu EinwohnerInnen in Oberwil per 31.12.	%	107.59	107.59	
Kosten VBZL pro EinwohnerIn pro Jahr	CHF	10.45	11.10	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	0	0	
Direkte Kosten	CHF	124'000	120'000	
Personalkosten	CHF	0	0	
Arbeitsplatzkosten	CHF	2'978	3'979	
Liegenschaftskosten	CHF	3'699	3'991	
Führungskosten	CHF	0	0	
Querschnittskosten	CHF	0	0	
Vollkosten netto	CHF	130'676	127'969	

121 - Leistungsbereich Bildung

Enthält folgende Kostenträger

12101	- Stufe Kindergarten
12102	- Stufe Primarschule
12103	- Schulsozialdienst Kindergarten und Primarschule
12104	- Aufgabenstunde Primarschule
12105	- Musikschule Leimental (MSL)

Zuständiger Gemeinderat

Regula Messerli, Bildung und familienergänzende Betreuung

Verantwortliche Person

Muriel Dietiker, Abteilung Bildung, Kultur, Freizeit

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	668'000	68'300	
Direkte Kosten	CHF	1'430'185	8'009'100	
Personalkosten	CHF	7'279'411	259'108	
Arbeitsplatzkosten	CHF	221'328	194'657	
Liegenschaftskosten	CHF	1'498'365	1'356'317	
Führungskosten	CHF	20'457	7'373	
Querschnittskosten	CHF	39'275	25'143	
Vollkosten netto	CHF	9'821'021	9'783'398	

Kommentar

1.2015	Die Netto-Vollkosten bewegen sich im Rahmen der Vorjahre. Neben den unter Leistung 12102 - Stufe Primarschule erwähnten Änderungen bzgl. Übernahme des 6. Schuljahrs ergeben sich innerhalb dieses Leistungsbereichs durch den Bau des neuen Kindergartens Kerngarten, durch das neue Primarschulhaus Am Marbach sowie durch die Bildung der neuen Abteilung Bildung, Kultur, Freizeit weitere Kostenverschiebungen.
--------	--

12101 - Stufe Kindergarten

Zuständiger Gemeinderat

Regula Messerli, Bildung und Familienergänzende Betreuung

Verantwortliche Person

Muriel Dietiker, Abteilung Bildung, Kultur, Freizeit

Ausgangslage

Die Gemeinde führt nach Vorgabe des Bildungsgesetzes und der entsprechenden Verordnung die Kindergärten in Oberwil. Ergänzende Angebote zur individuellen Förderung der Kinder sind insbesondere Logopädie, Deutsch als Zweitsprache (DaZ), Vorschulheilpädagogik (VHP).

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Kantonales Bildungsgesetz
- > Verordnung für den Kindergarten und die Primarschule

Wirkungs-Ziel

Bildung ist ein umfassender und lebenslanger Prozess. Die Gemeinde fördert die Kinder ab ihrem Eintritt in den Kindergarten in ihren geistigen, körperlichen, seelischen, kulturellen und sozialen Fähigkeiten und fordert sie in ihrer Leistungsbereitschaft. Sie legt dabei Wert auf christliche, humanistische und demokratische Tradition.

Die Kindergärten sind optimal über die Gemeinde verteilt und bieten ausreichend Plätze für die Kinder des jeweiligen Quartiers.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015- 12.2015	Budget 01.2014- 12.2014	Rechnung 01.2013- 12.2013
Anzahl kindergartenpflichtige Kinder per 01.09.	Anz.	235	255	
Anzahl Kinder in Kindergärten der Gemeinde per 01.09.	Anz.	201	220	
Anzahl Kindergarten-Klassen per 01.09.	Anz.	11	10	
Anzahl Kindergarten-Kinder aus Oberwil in anderen Kindergärten (private und staatliche Institutionen) per 01.09.	Anz.	34	35	
Anzahl Lehrpersonen Kindergarten inkl. Spezielle Förderung per 01.09.	Anz.	19	17	
Anzahl Vollzeitstellen Kindergarten inkl. Spezielle Förderung per 01.09.	Anz.	13.00	13.00	
Anzahl Kinder mit DaZ-Unterricht per 01.09.	Anz.	63	65	
Anzahl Kinder mit VHP-Förderung per 01.09.	Anz.	25	25	
Anzahl Kinder mit logopädischer Unterstützung per 01.09.	Anz.	22	28	

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Kosten pro Kindergarten-Klasse	CHF	206'090.75	222'481.80	
Kosten pro Kindergarten-Schüler	CHF	11'278.60	10'112.80	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	0	300	
Direkte Kosten	CHF	91'940	1'810'500	
Personalkosten	CHF	1'771'619	43'048	
Arbeitsplatzkosten	CHF	58'857	55'382	
Liegenschaftskosten	CHF	332'614	313'868	
Führungskosten	CHF	3'908	51	
Querschnittskosten	CHF	8'061	2'269	
Vollkosten netto	CHF	2'266'999	2'224'818	

12102 - Stufe Primarschule

Zuständiger Gemeinderat

Regula Messerli, Bildung und Familienergänzende Betreuung

Verantwortliche Person

Muriel Dietiker, Abteilung Bildung, Kultur, Freizeit

Ausgangslage

Die Gemeinde führt nach Vorgaben des Bildungsgesetzes und der entsprechenden Verordnung die Primarschule in Oberwil. Ergänzende Angebote zur individuellen Förderung der Kinder sind insbesondere Logopädie, Deutsch als Zweitsprache (DaZ), Förderunterricht sowie verstärkte Massnahmen (Kleinklassen).

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Kantonales Bildungsgesetz
- > Verordnung für den Kindergarten und die Primarschule

Wirkungs-Ziel

Bildung ist ein umfassender und lebenslanger Prozess. Die Gemeinde fördert die Kinder in der Primarschule in ihren geistigen, körperlichen, seelischen, kulturellen und sozialen Fähigkeiten und fordert sie in ihrer Leistungsbereitschaft. Sie legt dabei Wert auf christliche, humanistische und demokratische Tradition.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015- 12.2015	Budget 01.2014- 12.2014	Rechnung 01.2013- 12.2013
Anzahl primarschulpflichtige Kinder per 01.09.	Anz.	700	607	
Anzahl Kinder in der Primarschule der Gemeinde per 01.09.	Anz.	604	490	
Anzahl Primarschul-Klassen per 01.09.	Anz.	31	27	
Anzahl Kinder aus Oberwil in anderen Primarschulen (private und staatliche Institutionen) per 01.09.	Anz.	96	95	
Anzahl Lehrpersonen Primarschule inkl. Spezielle Förderung per 01.09.	Anz.	52	48	
Anzahl Vollzeitstellen Primarschule inkl. Spezielle Förderung per 01.09.	Anz.	36	31	
Anzahl Kinder in Förderunterricht per 01.09.	Anz.	125	125	
Anzahl Kinder mit DaZ-Unterricht per 01.09.	Anz.	75	75	
Anzahl Kinder mit logopädischer Unterstützung per 01.09.	Anz.	32	25	

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Kosten pro Primarschul-Klasse	CHF	208'275.40	239'297.55	
Kosten pro Primarschulkind	CHF	10'689.65	13'185.80	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	665'000	65'000	
Direkte Kosten	CHF	399'745	5'254'300	
Personalkosten	CHF	5'391'286	102'408	
Arbeitsplatzkosten	CHF	153'238	132'045	
Liegenschaftskosten	CHF	1'157'581	1'031'814	
Führungskosten	CHF	5'618	102	
Querschnittskosten	CHF	14'070	5'364	
Vollkosten netto	CHF	6'456'537	6'461'033	

Kommentar

1.2015	Aufgrund der Integration des 6. Schuljahrs ab August 2015 fallen insbesondere die Lohnkosten der Lehrpersonen höher aus. Diese Kostensteigerung wird im Rahmen der Teilrevision des Finanzausgleichgesetzes mit einem Beitrag des Kantons an die Gemeinden kompensiert.
--------	---

12103 - Schulsozialdienst Kindergarten und Primarschule

Zuständiger Gemeinderat

Regula Messerli, Bildung und Familienergänzende Betreuung

Verantwortliche Person

Muriel Dietiker, Abteilung Bildung, Kultur, Freizeit

Ausgangslage

Durch die regelmässige Präsenz der Schulsozialarbeit an den Kindergärten und Primarschulen besteht für Schüler und Schülerinnen, Eltern und Lehrpersonen ein niederschwelliges Beratungsangebot. So soll ein aktiver Beitrag zu einem positiven Schulhausklima und zur Schulentwicklung geleistet werden.

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Gemeindeversammlungsbeschluss vom 21.03.2013

Wirkungs-Ziel

Effiziente, präventive und erfolgreiche Beratung aller an der Schule Beteiligter durch die Schulsozialarbeit.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Anzahl Kinder in Kindergärten und Primarschulen der Gemeinde per 01.09.	Anz.	805	710	
Anzahl Fälle des Schulsozialdienstes pro Jahr	Anz.	100	100	
...davon in der Mittelstufe (3.-5. Klasse)	Anz.	60	60	
...davon in der Unterstufe (1.-2. Klasse)	Anz.	30	30	
...davon in der Kindergartenstufe	Anz.	10	10	
Anzahl Beratungen pro Jahr (Beratungsstunden)	Anz.	1'000	900	
Anzahl beratene/unterstützte Schulklassen pro Jahr	Anz.	7	10	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	0	0	
Direkte Kosten	CHF	500	1'000	
Personalkosten	CHF	98'307	90'690	
Arbeitsplatzkosten	CHF	8'191	6'223	
Liegenschaftskosten	CHF	6'822	5'576	
Führungskosten	CHF	10'931	7'068	
Querschnittskosten	CHF	17'106	17'106	
Vollkosten netto	CHF	141'857	127'664	

12104 - Aufgabenstunde Primarschule

Zuständiger Gemeinderat

Regula Messerli, Bildung und Familienergänzende Betreuung

Verantwortliche Person

Muriel Dietiker, Abteilung Bildung, Kultur, Freizeit

Ausgangslage

An der Primarschule besteht eine freiwillige Aufgabenstunde, welche den Kindern am Nachmittag, anschliessend an den Regelunterricht, zur Verfügung steht. Die Erziehungsberechtigten leisten einen Unkostenbeitrag.

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Beschluss der Gemeindeversammlung zum Global-Budget

Wirkungs-Ziel

Ziel ist, die Kinder bei der korrekten und effizienten Erledigung der Hausaufgaben zu unterstützen.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Anzahl Kinder in der Aufgabenstunde pro Jahr	Anz.	52	59	
Anzahl Aufsichtspersonen pro Jahr	Anz.	2	2	
Anzahl max. möglicher Belegungen pro Jahr	Anz.	3'510	3'510	
Anzahl beanspruchte Belegungen pro Jahr	Anz.	2'000	2'301	

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Kostendeckungsgrad	%	18.42	15.84	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	3'000	3'000	
Direkte Kosten	CHF	0	0	
Personalkosten	CHF	18'200	21'052	
Arbeitsplatzkosten	CHF	1'043	851	
Liegenschaftskosten	CHF	0	0	
Führungskosten	CHF	0	0	
Querschnittskosten	CHF	38	33	
Vollkosten netto	CHF	16'281	18'937	

12105 - Musikschule Leimental (MSL)

Zuständiger Gemeinderat

Regula Messerli, Bildung und Familienergänzende Betreuung

Verantwortliche Person

Muriel Dietiker, Abteilung Bildung, Kultur, Freizeit

Ausgangslage

Gemäss den kantonalen Vorgaben führt die Gemeinde zusammen mit Therwil, Biel-Benken und Ettingen eine gemeinsame Musikschule (Musikschule Leimental, MSL). Auf dieser Grundlage bietet sie freiwilligen Musikunterricht für Kinder und Jugendliche an. Darüber hinaus werden weitere Kurse angeboten (z.B. Tanzunterricht).

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Bildungsgesetz
- > Verordnung über die Musikschulen
- > Vertrag zwischen den Einwohnergemeinden Biel-Benken, Ettingen, Oberwil und Therwil über die gemeinsame Führung einer Musikschule

Wirkungs-Ziel

Vermittlung einer musikalischen Ausbildung als Teil der ganzheitlichen Bildung und Entwicklung.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015- 12.2015	Budget 01.2014- 12.2014	Rechnung 01.2013- 12.2013
Anzahl Fachbelegungen MSL insgesamt per 31.12.	Anz.	1'300	1'376	
Anzahl Fachbelegungen MSL aus Oberwil per 31.12.	Anz.	464	479	
Anzahl Schüler/-innen im Tanzunterricht insgesamt (freiwilliges Angebot der MSL) per 31.12.	Anz.	242	233	
Gesamtaufwand der MSL	CHF	3'775'900	3'790'400	
Gemeindebeitrag Oberwil an MSL	CHF	908'000	914'300	
Kosten der Gemeinde pro Musikschüler aus Oberwil	CHF	1'957	1'909	
Summe verfügbarer einkommensabhängiger Subventionsbeiträge	CHF	30'000	30'000	

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Anteil Fachbelegungen aus Oberwil per 31.12.	%	35.69	34.81	
Kostenanteil der Gemeinde Oberwil	%	24.04	24.12	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	0	0	
Direkte Kosten	CHF	938'000	943'300	
Personalkosten	CHF	0	1'909	
Arbeitsplatzkosten	CHF	0	156	
Liegenschaftskosten	CHF	1'348	5'058	
Führungskosten	CHF	0	152	
Querschnittskosten	CHF	0	371	
Vollkosten netto	CHF	939'348	950'946	

122 - Leistungsbereich Leistungen für Sekundarschule

Enthält folgende Kostenträger

- 12201 - Schulsozialdienst Sekundarschule
 12202 - Bewirtschaftung Sekundarschulhaus Hüslimatt

Zuständiger Gemeinderat

Urs Hänggi, Bauten, Sport- und Freizeitanlagen
 Regula Messerli, Bildung und Familienergänzende Betreuung

Verantwortliche Person

Muriel Dietiker, Abteilung Bildung, Kultur, Freizeit

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	468'900	637'900	
Direkte Kosten	CHF	286'700	400'100	
Personalkosten	CHF	75'151	75'856	
Arbeitsplatzkosten	CHF	6'256	15'109	
Liegenschaftskosten	CHF	5'145	12'210	
Führungskosten	CHF	8'244	15'477	
Querschnittskosten	CHF	12'910	37'303	
Vollkosten netto	CHF	-74'494	-81'847	

Kommentar

1.2015	Bei beiden Leistungen stehen grundlegende Änderungen bevor. Zum einen läuft die Leistungsvereinbarung mit dem Kanton bzgl. Schulsozialdienst am 31.07.2015 ab. Über das Vorgehen danach wird im Rahmen von Verhandlungen im Winter 2014/15 entschieden. Zum anderen soll die Bewirtschaftung Sekundarschulhaus Hüslimatt mit dem geplanten Bezug des neuen Primarschulhauses per 01.10.2015 an den Kanton abgetreten werden.
--------	--

12201 - Schulsozialdienst Sekundarschule

Zuständiger Gemeinderat

Regula Messerli, Bildung und Familienergänzende Betreuung

Verantwortliche Person

Muriel Dietiker, Abteilung Bildung, Kultur, Freizeit

Ausgangslage

Durch die regelmässige Präsenz der Schulsozialarbeiter an den Sekundarschulen besteht für Oberstufenschülerinnen und -schüler ein niederschwelliges Beratungsangebot. In Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen wird ein Beitrag zur Verbesserung des Schulhausklimas geleistet.

Gemäss Leistungsvereinbarung mit dem Kanton stehen ab 1. August 2007 der Einwohnergemeinde Oberwil 60 Stellenprozente zu, welche vom Kanton vergütet werden. Mit der Gemeinde Biel-Benken besteht eine Vereinbarung betreffend Beteiligung an den Overheadkosten.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Bildungsgesetz
- > Verordnung über den Schulsozialdienst auf der Sekundarstufe I und II
- > Leistungsvereinbarung über den Schulsozialdienst auf der Sekundarstufe I zwischen dem Kanton und der Einwohnergemeinde vom 1. August 2013
- > Vereinbarung mit Biel-Benken vom 20.12.2006 über die Kostenbeteiligung der Gemeinde Biel-Benken am Schulsozialdienst an der Sekundarschule Oberwil/Biel-Benken

Wirkungs-Ziel

Effiziente und erfolgreiche Beratung durch die Schulsozialarbeit.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Anzahl Schüler Sekundarstufe per 01.09.	Anz.	400	525	
Anzahl Fälle des Schulsozialdienstes pro Jahr	Anz.	120	70	
Anzahl Beratungsstunden pro Jahr	Std.	660	650	

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Stellenprozent für Präventionsarbeit pro Jahr	%	18.00	18.00	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	86'000	88'000	
Direkte Kosten	CHF	0	0	
Personalkosten	CHF	70'983	64'464	
Arbeitsplatzkosten	CHF	5'905	4'424	
Liegenschaftskosten	CHF	4'917	3'963	
Führungskosten	CHF	7'877	5'024	
Querschnittskosten	CHF	12'329	12'157	
Vollkosten netto	CHF	16'011	2'032	

12202 - Bewirtschaftung Sekundarschulhaus Hüslimatt

Zuständiger Gemeinderat

Urs Hänggi, Bauten, Sport- und Freizeitanlagen

Verantwortliche Person

Ernst Raidler, Abteilung Bau

Ausgangslage

Im Zusammenhang mit dem Verkauf der Schulanlage Hüslimatt an den Kanton hat der Gemeinderat beschlossen, die Anlage mit eigenem Personal zu bewirtschaften. Das Vertragsverhältnis dauert bis 31. Juli 2015 und verlängert sich jeweils um 2 Jahre. Die gegenseitige Kündigungsfrist beträgt 12 Monate. Vor Ablauf dieser Frist wird die Wirtschaftlichkeit dieser Lösung unter Berücksichtigung der Inbetriebnahme der neuen Schulanlage Sägestrasse überprüft.

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Vertrag mit Kanton (2011)

Wirkungs-Ziel

Erfüllung der Vertragsbedingungen.

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Kostendeckungsgrad	%	130.95	117.99	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	382'900	549'900	
Direkte Kosten	CHF	286'700	400'100	
Personalkosten	CHF	4'168	11'391	
Arbeitsplatzkosten	CHF	351	10'685	
Liegenschaftskosten	CHF	229	8'247	
Führungskosten	CHF	366	10'453	
Querschnittskosten	CHF	581	25'145	
Vollkosten netto	CHF	-90'505	-83'879	

131 - Leistungsbereich Freizeit, Kultur und Sport

Enthält folgende Kostenträger

13101	- Unterstützung kultureller Aktivitäten
13102	- Märkte in Oberwil
13103	- Freizeit und Sport, Sportliche Anlässe
13104	- Gartenbad Bottmingen
13105	- Nähkurs

Zuständiger Gemeinderat

Karl Schenk, Finanzen

Verantwortliche Person

Muriel Dietiker, Abteilung Bildung, Kultur, Freizeit

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	32'700	64'900	
Direkte Kosten	CHF	474'050	546'800	
Personalkosten	CHF	69'556	62'748	
Arbeitsplatzkosten	CHF	10'030	6'254	
Liegenschaftskosten	CHF	69'981	71'517	
Führungskosten	CHF	4'275	2'491	
Querschnittskosten	CHF	6'676	6'039	
Vollkosten netto	CHF	601'868	630'948	

Kommentar

1.2015	Das Leistungsbudget entspricht den Vorjahren. 2015 werden im gewohnten Umfange Beiträge an Freizeit-, kulturelle und sportliche Aktivitäten geleistet.
--------	--

13101 - Unterstützung kultureller Aktivitäten

Zuständiger Gemeinderat

Karl Schenk, Finanzen

Verantwortliche Person

Muriel Dietiker, Abteilung Bildung, Kultur, Freizeit

Ausgangslage

Es ist der Gemeinde ein grosses Anliegen, dass ein aktives und lebendiges Dorfleben durch Anlässe und Aktivitäten für Freizeit, Kultur und Sport erhalten bleibt. Die Gemeinde unterstützt Vereine und Institutionen dabei, kulturelle Anlässe durchzuführen. Dazu stellt sie ihre Anlagen und Räumlichkeiten zur Verfügung und stellt ihre Homepage für Werbung über Anlässe zur Verfügung.

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Kulturkonzept

Wirkungs-Ziel

Zufriedenheit der Bevölkerung mit dem kulturellen Angebot.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015- 12.2015	Budget 01.2014- 12.2014	Rechnung 01.2013- 12.2013
Summe Beiträge an kulturelle Institutionen	CHF	39'000	82'500	
Anteil Beiträge an kulturelle Anlässe in Oberwil	%	71.79	38.18	
Beiträge an Gemeindebibliothek	CHF	105'000	114'000	
Anzahl Anträge an die Kulturkommission für Verbesserungen des kulturellen Angebots pro Jahr	Anz.	20	20	

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Gemeindebeitrag für Kultur pro Einwohner	CHF	3.60	7.65	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	20'000	32'000	
Direkte Kosten	CHF	188'300	234'100	
Personalkosten	CHF	12'260	22'226	
Arbeitsplatzkosten	CHF	2'968	1'490	
Liegenschaftskosten	CHF	64'157	68'805	
Führungskosten	CHF	1'221	1'319	
Querschnittskosten	CHF	1'891	3'234	
Vollkosten netto	CHF	250'797	299'175	

13102 - Märkte in Oberwil

Zuständiger Gemeinderat

Karl Schenk, Finanzen

Verantwortliche Person

Muriel Dietiker, Abteilung Bildung, Kultur, Freizeit

Ausgangslage

Oberwil betreibt mehrmals im Jahr einen eigenen Markt. Für die Organisation und Durchführung des Marktes ist die Marktkommission zuständig. Diese untersteht der Aufsicht durch den Gemeinderat.

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Reglement und Verordnung über den Oberwiler Markt

Wirkungs-Ziel

Die Gemeinde organisiert einen attraktiven Markt.

Leistungsumfang	Einheit	Budget	Budget	Rechnung
		01.2015-12.2015	01.2014-12.2014	01.2013-12.2013
Anzahl Märkte in Oberwil pro Jahr	Anz.	3	3	
Anzahl Aussteller pro Markt (Jahresdurchschnitt)	Anz.	62	65	
Nettokosten pro Markt	CHF	9'850	8'254	
Treue der Aussteller, Anteil wiederholter Standbuchungen pro Markttag	%	65.00	60.00	

Leistungsziele	Einheit	Budget	Budget	Rechnung
		01.2015-12.2015	01.2014-12.2014	01.2013-12.2013
Fach- und termingerechte Organisation: Anzahl Reklamationen wegen mangelnder oder fehlerhafter Markt-Organisation pro Jahr	Anz.	0	0	
Interessantes und vielseitiges Angebot von Waren: auf dem Markt vertretene Branchen pro Jahr	Anz.	15	15	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget	Budget	Rechnung
		01.2015-12.2015	01.2014-12.2014	01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	0	16'000	
Direkte Kosten	CHF	0	15'600	
Personalkosten	CHF	17'235	14'264	
Arbeitsplatzkosten	CHF	4'395	4'658	
Liegenschaftskosten	CHF	3'516	2'627	
Führungskosten	CHF	1'710	1'066	
Querschnittskosten	CHF	2'695	2'545	
Vollkosten netto	CHF	29'550	24'761	

13103 - Freizeit und Sport, Sportliche Anlässe

Zuständiger Gemeinderat

Karl Schenk, Finanzen

Verantwortliche Person

Muriel Dietiker, Abteilung Bildung, Kultur, Freizeit

Ausgangslage

Es ist der Gemeinde ein grosses Anliegen, dass ein aktives und lebendiges Dorfleben durch Anlässe und Aktivitäten für Freizeit, Kultur und Sport erhalten bleibt. Die Gemeinde unterstützt Vereine und Institutionen dabei, eigene Anlässe durchzuführen. Dazu stellt sie ihre Anlagen und Räumlichkeiten zur Verfügung und stellt ihre Homepage für Werbung über Anlässe zur Verfügung.

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Beschluss der Gemeindeversammlung zum Global-Budget

Wirkungs-Ziel

Hohe Zufriedenheit der Bevölkerung mit dem Sportangebot.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015- 12.2015	Budget 01.2014- 12.2014	Rechnung 01.2013- 12.2013
Summe Beiträge an Sportvereine	CHF	10'000	14'000	
Anzahl Anträge an die Sportkommission für Verbesserungen des Sportangebots pro Jahr	Anz.	1	0	

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Gemeindebeitrag für Sport pro Einwohner	CHF	0.95	1.30	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	0	0	
Direkte Kosten	CHF	29'100	16'100	
Personalkosten	CHF	11'934	0	
Arbeitsplatzkosten	CHF	2'521	0	
Liegenschaftskosten	CHF	2'193	0	
Führungskosten	CHF	1'160	0	
Querschnittskosten	CHF	1'802	0	
Vollkosten netto	CHF	48'710	16'100	

13104 - Gartenbad Bottmingen

Zuständiger Gemeinderat

Hanspeter Ryser, Schutz und Rettung, Tiefbau

Verantwortliche Person

Muriel Dietiker, Abteilung Bildung, Kultur, Freizeit

Ausgangslage

Die Gemeinde Oberwil betreibt zusammen mit den Gemeinden Bottmingen und Binningen das Gartenbad beim Schloss Bottmingen. Gemäss der bestehenden Leistungsvereinbarung ist für den Betrieb und Unterhalt des Gartenbades die Gemeinde Bottmingen verantwortlich.

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Vertrag zwischen den Trägergemeinden

Wirkungs-Ziel

Das Gartenbad Bottmingen ist attraktiv für seine Besucher.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Anteil Oberwil an den Gesamtkosten des Gartenbads	%	33.50	33.58	

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Total aller Gartenbadbenutzer pro Saison	Anz.	100'000	96'000	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	0	0	
Direkte Kosten	CHF	251'650	271'000	
Personalkosten	CHF	0	0	
Arbeitsplatzkosten	CHF	0	0	
Liegenschaftskosten	CHF	0	0	
Führungskosten	CHF	0	0	
Querschnittskosten	CHF	0	0	
Vollkosten netto	CHF	251'650	271'000	

13105 - Nähkurs

Zuständiger Gemeinderat

Karl Schenk, Finanzen

Verantwortliche Person

Muriel Dietiker, Abteilung Bildung, Kultur, Freizeit

Ausgangslage

Die Gemeinde bietet Nähkurse für interessierte Erwachsene in Oberwil und Umgebung unter fachkundiger Anleitung an. Durch das Erlernen verschiedenster Verarbeitungstechniken sollen die Kleidermachkurse selbstständiges Nähen von Kleidungsstücken fördern.

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Beschluss der Gemeindeversammlung zum Global-Budget

Wirkungs-Ziel

Kenntnisse der Herstellung und Reparatur von Bekleidung erhalten.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Anzahl durchgeführte Kurse pro Jahr	Anz.	4	4	
Anzahl belegte Kursplätze pro Jahr	Anz.	40	38	
Anzahl Einzelpersonen, die das Kurs-Angebot nutzen	Anz.	20	20	
Kosten pro Kleidermachkurs	CHF	5'290	4'978	
Kosten pro kursbesuchende Person	CHF	1'058	996	

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Auslastung der verfügbaren Arbeitsplätze (ganzes Jahr)	%	100.00	95.00	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	12'700	16'900	
Direkte Kosten	CHF	5'000	10'000	
Personalkosten	CHF	28'127	26'257	
Arbeitsplatzkosten	CHF	147	106	
Liegenschaftskosten	CHF	114	84	
Führungskosten	CHF	183	107	
Querschnittskosten	CHF	289	259	
Vollkosten netto	CHF	21'160	19'912	

Kommentar

1.2015 Aufgrund eines Gemeindeversammlungs-Beschlusses wird das Kursgeld der Teilnehmenden auf das Jahr 2015 hin erhöht. Die Nettokosten dieser Leistung verringern sich in der Folge um 32 Prozent.

132 - Leistungsbereich Sport- und Freizeitanlagen

Enthält folgende Kostenträger

13201	- Sportanlagen
13202	- Hallenbad
13203	- Kinderspielplätze und Freizeitanlagen

Zuständiger Gemeinderat

Urs Hänggi, Bauten, Sport- und Freizeitanlagen

Verantwortliche Person

Ernst Raidler, Abteilung Bau

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	447'400	258'100	
Direkte Kosten	CHF	206'700	266'500	
Personalkosten	CHF	303'871	279'375	
Arbeitsplatzkosten	CHF	16'436	12'437	
Liegenschaftskosten	CHF	782'453	750'642	
Führungskosten	CHF	39'235	25'092	
Querschnittskosten	CHF	60'265	59'730	
Vollkosten netto	CHF	961'559	1'135'677	

Kommentar

1.2015	Keine Änderung der Leistungen gegenüber dem Vorjahr. Für das Hallenbad wurden die neuen Gebühren gemäss Gemeinderats-Beschluss Nr. 513 vom 1. Sept. 2014 berücksichtigt.
--------	--

13201 - Sportanlagen

Zuständiger Gemeinderat

Urs Hänggi, Bauten, Sport- und Freizeitanlagen

Verantwortliche Person

Ernst Raidler, Abteilung Bau

Ausgangslage

Die Leistung umfasst die Sportplätze, die dazugehörenden Garderoben sowie die Schiessanlage Schnäggeberg. Die Anlagen werden bereitgestellt für die Benützung durch die Schulen, Vereine und private Organisationen gemäss ihren Bedürfnissen. Der laufende Unterhalt der Gebäude und der dazugehörenden technischen Anlagen und Geräte zur dauernden Werterhaltung werden geplant und koordiniert.

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Beschluss der Gemeindeversammlung zum Global-Budget

Wirkungs-Ziel

Die Sportanlagen sind unter Berücksichtigung der Witterungsverhältnisse betriebsbereit und sicher.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Anzahl Spielfelder per 31.12.	Anz.	3	4	
Rasenfläche Spielfelder per 31.12.	m2	22'602	22'602	
Jährliche Unterhaltskosten für Rasenfläche der Spielfelder	CHF	55'000	60'000	
Jährliche Unterhaltskosten für Schiesswesen	CHF	6'000	10'000	

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Jährliche Vollkosten netto pro m2 Spielfeld	CHF	13	12	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	8'800	9'100	
Direkte Kosten	CHF	97'500	97'500	
Personalkosten	CHF	694	2'847	
Arbeitsplatzkosten	CHF	58	236	
Liegenschaftskosten	CHF	201'640	186'500	
Führungskosten	CHF	61	254	
Querschnittskosten	CHF	97	616	
Vollkosten netto	CHF	291'251	278'854	

13202 - Hallenbad

Zuständiger Gemeinderat

Urs Hänggi, Bauten, Sport- und Freizeitanlagen

Verantwortliche Person

Ernst Raidler, Abteilung Bau

Ausgangslage

Die Anlagen werden bereitgestellt für die Benützung durch die Schulen, Vereine und Öffentlichkeit gemäss ihren Bedürfnissen. Der laufende Unterhalt der Gebäude und der dazugehörenden technischen Anlagen und Geräte zur dauernden Werterhaltung werden geplant und koordiniert (auf Kostenstelle Hallenbad gebucht, in der Leistung Hallenbad als Liegenschaftskosten ausgewiesen).

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Beschluss der Gemeindeversammlung zum Global-Budget

Wirkungs-Ziel

Die Anlage ist betriebsbereit und sicher.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015- 12.2015	Budget 01.2014- 12.2014	Rechnung 01.2013- 12.2013
Anzahl Hallenbadbesucher / registrierte Eintritte pro Jahr	Anz.	49'000	49'000	
...davon Schulbetrieb	Anz.	24'000	24'000	
Wasser-Fassungsvermögen Schwimmbecken per 31.12.	m3	650	650	
Wasserverbrauch pro Jahr	m3	12'200	12'200	
Energieverbrauch (Wärme und Strom) pro Jahr	kWh	560'000	560'000	
Anzahl durch Externe (Kanton etc.) durchgeführte Wasserhygiene-Prüfungen pro Jahr	Anz.	4	4	
Anzahl insgesamt durchgeführte Wasserhygiene-Messungen pro Jahr	Anz.	600	600	

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2015- 12.2015	Budget 01.2014- 12.2014	Rechnung 01.2013- 12.2013
Anteil durchgeführter Wasserhygiene-Messungen mit eingehaltenen Grenzwerten	%	100.00	100.00	
Anzahl Unfälle mit Haftungsfolgen wegen mangelndem Unterhalt oder mangelhafter Aufsicht pro Jahr	Anz.	0	0	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	438'600	249'000	
Direkte Kosten	CHF	90'200	88'000	
Personalkosten	CHF	303'176	276'528	
Arbeitsplatzkosten	CHF	16'377	12'201	
Liegenschaftskosten	CHF	460'573	478'659	
Führungskosten	CHF	39'173	24'839	
Querschnittskosten	CHF	60'169	59'114	
Vollkosten netto	CHF	531'069	690'340	

13203 - Kinderspielplätze und Freizeitanlagen

Zuständiger Gemeinderat

Urs Hänggi, Bauten, Sport- und Freizeitanlagen

Verantwortliche Person

Marc Zumsteg, Abteilung Bau

Ausgangslage

Die Gemeinde betreibt verschiedene öffentliche Kinderspielplätze. Die Leistung umfasst das Bereitstellen der Anlagen für die Benützung durch die Öffentlichkeit gemäss ihrer Bedürfnisse. Planung und Koordination des laufenden Unterhalts der Anlagen und Geräte zur dauernden Werterhaltung.

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Beschluss der Gemeindeversammlung zum Global-Budget

Wirkungs-Ziel

Die Anlagen sind betriebsbereit und sicher.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Anzahl Spielplätze per 31.12.	Anz.	12	12	
Fläche aller Spielplätze per 31.12.	m2	4'810	4'810	

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Anzahl Unfälle mit Haftungsfolgen wegen mangelndem Unterhalt pro Jahr	Anz.	0	0	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	0	0	
Direkte Kosten	CHF	19'000	81'000	
Personalkosten	CHF	0	0	
Arbeitsplatzkosten	CHF	0	0	
Liegenschaftskosten	CHF	120'240	85'484	
Führungskosten	CHF	0	0	
Querschnittskosten	CHF	0	0	
Vollkosten netto	CHF	139'240	166'484	

141 - Leistungsbereich Gesundheit

Enthält folgende Kostenträger

14101	- Gesundheitsschutz
14102	- Ambulante Pflegeleistungen

Zuständiger Gemeinderat

Rita Schaffter, Soziales

Verantwortliche Person

Martin Spörri, Abteilung Soziales

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	323'900	311'600	
Direkte Kosten	CHF	750'900	828'900	
Personalkosten	CHF	46'573	52'326	
Arbeitsplatzkosten	CHF	4'103	4'044	
Liegenschaftskosten	CHF	8'360	9'484	
Führungskosten	CHF	4'134	3'958	
Querschnittskosten	CHF	6'568	9'652	
Vollkosten netto	CHF	496'737	596'764	

Kommentar

1.2015	Die enthaltenen beiden Leistungen und ihre Kosten bewegen sich im üblichen Rahmen. Der jährliche Beitrag an die Spitex enthält neu einen Beitrag in der Höhe von rund CHF 20'000 an die Ausfinanzierung der Pensionskasse. Diese Regelung gilt für die nächsten 10 Jahre.
--------	---

14101 - Gesundheitsschutz

Zuständiger Gemeinderat

Rita Schaffter, Soziales

Verantwortliche Person

Andrea Delmas, Abteilung Finanzen

Ausgangslage

Die Gemeinde hat den gesetzlichen Auftrag zur Gesundheitsprophylaxe, namentlich Kinder- und Jugendzahnpflege, Schulärztlicher Dienst und Pilzkontrolle.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Kinder- und Jugendzahnpflegegesetz, SGS 902
- > Reglement über die Kinder- und Jugendzahnpflege
- > Gesundheitsgesetz SGS 901, § 81 (Pilzkontrolle)

Wirkungs-Ziel

Allgemeiner Gesundheitsschutz sowie Erhaltung und Förderung gesunder und funktionstüchtiger Kauapparate der Kinder und Jugendlichen zu vertretbaren Kosten bei gesicherter Qualität.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Anzahl Kinder in Kinder- und Jugendzahnpflege per 31.12.	Anz.	1'220	1'220	
Anzahl abgerechnete Behandlungen	Anz.	1'500	1'500	
Anzahl Zahnarzt abrechnungen pro Jahr	Anz.	480	440	
... davon beanstandete Rechnungen	Anz.	50	60	
Durchschnittliche Kosten pro konservierende Behandlung	CHF	138	134	
Durchschnittliche Kosten pro kieferorthopädische Behandlung	CHF	595	553	

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2015- 12.2015	Budget 01.2014- 12.2014	Rechnung 01.2013- 12.2013
Anteil Kinder und Jugendlicher mit jährlicher Kontrolluntersuchung an der Gesamtzahl der Kinder und Jugendlichen	%	83.04	78.70	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	323'900	311'600	
Direkte Kosten	CHF	385'100	365'100	
Personalkosten	CHF	46'443	52'326	
Arbeitsplatzkosten	CHF	4'090	4'044	
Liegenschaftskosten	CHF	2'573	3'123	
Führungskosten	CHF	4'122	3'958	
Querschnittskosten	CHF	6'548	9'652	
Vollkosten netto	CHF	124'976	126'602	

14102 - Ambulante Pflegeleistungen

Zuständiger Gemeinderat

Rita Schaffter, Soziales

Verantwortliche Person

Martin Spörri, Abteilung Soziales

Ausgangslage

Die Gemeinde hat den gesetzlichen Auftrag, ambulante Pflegeleistungen anzubieten (z.B. Spitex, Mütter- und Väterberatung). Die Gemeinde hat verschiedene externe Organisationen mit dieser Aufgabe beauftragt.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Gesundheitsgesetz, SGS 901
- > Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung (EG KVG)
- > verschiedene Leistungsvereinbarungen

Wirkungs-Ziel

Sicherstellung eines effizienten und bedarfsgerechten Angebots von spitalexterner Haus- und Krankenpflege sowie der Mütter- und Väterberatung.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015- 12.2015	Budget 01.2014- 12.2014	Rechnung 01.2013- 12.2013
Anzahl durch Spitex betreute Personen pro Jahr	Anz.	350	350	
Anzahl geleistete Betreuungs-Stunden durch Spitex pro Jahr	Std.	15'500	15'300	
Anzahl Beratungsfälle durch Mütter- und Väterberatung pro Jahr in Oberwil	Anz.	170	170	
Anzahl geleisteter Beratungsgespräche durch Mütter- und Väterberatung pro Jahr	Anz.	600	750	

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Anteil Geburten in Beratung	%	66.66	66.66	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	0	0	
Direkte Kosten	CHF	365'800	463'800	
Personalkosten	CHF	130	0	
Arbeitsplatzkosten	CHF	12	0	
Liegenschaftskosten	CHF	5'787	6'362	
Führungskosten	CHF	12	0	
Querschnittskosten	CHF	19	0	
Vollkosten netto	CHF	371'761	470'162	

151 - Leistungsbereich Jung und Alt

Enthält folgende Kostenträger

15101	- Erziehungs- und Jugendberatung
15102	- Angebote für die Jugend
15103	- Information für Senioren, Unterstützung bei Sozialversicherungsanträgen
15104	- Tagesbetreuung für Senioren
15105	- Stationäre Pflegeleistungen

Zuständiger Gemeinderat

Rita Schaffter, Soziales

Verantwortliche Person

Muriel Dietiker, Abteilung Bildung, Kultur, Freizeit
Martin Spörri, Abteilung Soziales

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	65'200	31'000	
Direkte Kosten	CHF	1'813'000	1'405'900	
Personalkosten	CHF	225'035	184'092	
Arbeitsplatzkosten	CHF	20'885	22'103	
Liegenschaftskosten	CHF	56'025	50'099	
Führungskosten	CHF	23'266	18'064	
Querschnittskosten	CHF	36'762	44'501	
Vollkosten netto	CHF	2'109'774	1'693'760	

Kommentar

1.2015	Der Kostenanstieg in diesem Leistungsbereich resultiert in erster Linie auf Grund der steigenden Zahlungen zu Gunsten der Altersheim-Bewohnerinnen und -Bewohner.
--------	---

15101 - Erziehungs- und Jugendberatung

Zuständiger Gemeinderat

Rita Schaffter, Soziales

Verantwortliche Person

Martin Spörri, Abteilung Soziales

Ausgangslage

Die Erziehungs- und Jugendberatungsstelle (EJB) ist eine von den Gemeinden Biel-Benken und Oberwil geschaffene, unabhängige Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche, Eltern und Erziehende, die in Lebens-, Beziehungs- und Schulfragen Beratung und Hilfe suchen. Das Angebot der Stelle umfasst sowohl Abklärung, Beratung als auch Interventionen.

Die EJB arbeitet eng mit den Schulen, Kindergärten, Amtsstellen und Behörden von Kanton und Gemeinden zusammen.

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Gemeindeversammlungsbeschluss vom 16.06.1989

> Vereinbarung mit Biel-Benken gültig ab 01.01.2014

Wirkungs-Ziel

Früherkennung problematischer Entwicklungen und Vermeidung kostspieliger späterer Massnahmen durch ein niederschwelliges Beratungsangebot.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Beratungsstunden pro Jahr	Std.	220	180	
Anzahl Beratungsfälle pro Jahr	Anz.	30	28	
Anteil der nach 10 Beratungsstunden abgeschlossenen Fälle	%	33.33	71.42	
Durchschnittliche Kosten pro Beratungsstunde	CHF	88	100	

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Anteil innert 2 Wochen durchgeführter Erstgespräche	%	100.00	100.00	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	26'000	16'000	
Direkte Kosten	CHF	40'000	30'000	
Personalkosten	CHF	3'912	2'828	
Arbeitsplatzkosten	CHF	337	219	
Liegenschaftskosten	CHF	229	172	
Führungskosten	CHF	366	218	
Querschnittskosten	CHF	580	531	
Vollkosten netto	CHF	19'424	17'969	

15102 - Angebote für die Jugend

Zuständiger Gemeinderat

Rita Schaffter, Soziales

Verantwortliche Person

Muriel Dietiker, Abteilung Bildung, Kultur, Freizeit

Ausgangslage

Oberwil möchte eine für Familien attraktive Gemeinde sein und Jugendlichen ein Angebot der offenen Jugendarbeit bieten.

Die Jugendpolitik der Gemeinde hat zum Ziel, durch Betreuung, Beratung und Animation günstige Lebensbedingungen zu schaffen, die die Integration Jugendlicher ins Gemeinwesen fördert, Partizipation ermöglicht und präventiv und motivierend wirkt.

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Gemeindeversammlungsbeschluss vom 22.06.2000

Wirkungs-Ziel

Klärung von Lebenssituationen durch Angebote von Lösungsmöglichkeiten von sozialen Problemen von Jugendlichen sowie die Möglichkeit von Mitbestimmung und Mitwirkung an gesellschaftlichen Fragen der Gemeinde.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Anzahl organisierte Anlässe / Angebote pro Jahr	Anz.	10	9	
Anzahl mit dem Jugendfranken finanzierte Projekte pro Jahr	Anz.	6	8	

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2015- 12.2015	Budget 01.2014- 12.2014	Rechnung 01.2013- 12.2013
Anzahl regelmässige (mehr als 10 Besuche pro Jahr) Benutzer des Jugendtreffs pro Jahr	Anz.	120	180	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	2'000	2'000	
Direkte Kosten	CHF	36'250	63'800	
Personalkosten	CHF	191'285	159'748	
Arbeitsplatzkosten	CHF	17'693	20'072	
Liegenschaftskosten	CHF	53'986	48'478	
Führungskosten	CHF	19'999	16'009	
Querschnittskosten	CHF	31'577	39'498	
Vollkosten netto	CHF	348'790	345'604	

Kommentar

1.2015	Das Leistungsbudget entspricht den Vorjahren. Der Vertrag mit der mobilen Jugendarbeit wurde auf Grund der heutzutage kurzfristig vereinbarten Treffpunkte unter den Jugendlichen per Ende 2014 gekündigt. Stattdessen wurden für die Jugendarbeit 20 zusätzliche Stellenprozente bewilligt.
--------	--

15103 - Information für Senioren, Unterstützung bei Sozialversicherungsanträgen

Zuständiger Gemeinderat

Rita Schaffter, Soziales

Verantwortliche Person

Martin Spörri, Abteilung Soziales

Ausgangslage

Auf der Grundlage des Altersleitbilds und gesetzlicher Vorgaben bietet die Gemeinde eine Anlaufstelle mit Informationen zu Fragen des Alters an. Begleitet wird die Verwaltung durch die Kommission für Altersfragen.

Die Gemeinde berät und unterstützt die Einwohnerinnen und Einwohner beim Ausfüllen der Anträge für Sozialversicherungsleistungen.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Gesetz über die Betreuung und Pflege im Alter (GeBPA), SGS 854
- > Leitbild "Älterwerden in Oberwil"
- > Bundesgesetze über AHV und IV
- > Wegleitungen und Weisungen der Sozialversicherungsanstalt BL

Wirkungs-Ziel

Die Bevölkerung kennt die Informationsstelle für Altersfragen und wird mit aktuellen Informationen versorgt.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Anzahl über 65-jährige Personen in Oberwil per 31.12.	Anz.	2'705	2'685	
Anteil über 65-jährige Personen an der Gesamtbevölkerung in Oberwil	%	25.04	24.86	
Anzahl Anfragen pro Jahr	Anz.	100	122	
Anzahl Anträge für die Sozialversicherungsanstalt pro Jahr	Anz.	150	90	

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Anteil innert Wochenfrist erledigter Anfragen	%	100.00	100.00	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	15'000	13'000	
Direkte Kosten	CHF	11'850	6'100	
Personalkosten	CHF	27'570	17'953	
Arbeitsplatzkosten	CHF	2'643	1'522	
Liegenschaftskosten	CHF	1'677	1'225	
Führungskosten	CHF	2'687	1'553	
Querschnittskosten	CHF	4'266	3'778	
Vollkosten netto	CHF	35'693	19'131	

15104 - Tagesbetreuung für Senioren

Zuständiger Gemeinderat

Rita Schaffter, Soziales

Verantwortliche Person

Martin Spörri, Abteilung Soziales

Ausgangslage

Die Gemeinde stellt zusammen mit anderen Gemeinden ein gemeinsames Tagesstättenangebot für ältere Menschen im Leimental bereit. Das APH Blumenrain in Therwil ist beauftragt, eine Tagesstätte für Senioren zu betreiben. Der Aufenthalt in der Senioren-Tagesstätte soll dazu beitragen, dass betagte Menschen möglichst lange in der eigenen Wohnumgebung im Kreise der Angehörigen verbleiben können. Ausserdem trägt ein Aufenthalt dazu bei, die Angehörigen zu entlasten.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Gesetz über die Betreuung und Pflege im Alter (GeBPA), SGS 854
- > Gemeindeversammlungsbeschluss vom 12. Dezember 2013

Wirkungs-Ziel

Das Angebot richtet sich an betagte Menschen mit dem Ziel der Erhaltung und Förderung der Alltagsbewältigung und Lebensqualität.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Auslastung der Tagesstätte	%	100.00	100.00	
Anteil Gästetage aus Oberwil pro Jahr	%	26.18	19.50	
Anteil Oberwil an den Gesamtkosten der Tagesstätte	%	13.32	11.65	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	0	0	
Direkte Kosten	CHF	46'000	38'000	
Personalkosten	CHF	324	0	
Arbeitsplatzkosten	CHF	30	0	
Liegenschaftskosten	CHF	19	0	
Führungskosten	CHF	31	0	
Querschnittskosten	CHF	49	0	
Vollkosten netto	CHF	46'453	38'000	

15105 - Stationäre Pflegeleistungen

Zuständiger Gemeinderat

Rita Schaffter, Soziales

Verantwortliche Person

Martin Spörri, Abteilung Soziales

Ausgangslage

Die Gemeinde ist gesetzlich verpflichtet, die Differenz zwischen den anrechenbaren Kosten der Pflegeleistungen und dem Beitrag der obligatorischen Krankenversicherung abzüglich des Anteils der versicherten Person zu bezahlen.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung (EG KVG)
- > Verordnung über die Finanzierung von Pflegeleistungen, SGS 362.14

Wirkungs-Ziel

Umsetzung des gesetzlichen Auftrags, wonach die Finanzierung von Pflegeleistungen gesichert sein muss. Die Gemeinde leistet je Pflegestufe einen durch den Kanton festgelegten Beitrag.

Leistungsumfang	Einheit	Budget	Budget	Rechnung
		01.2015-12.2015	01.2014-12.2014	01.2013-12.2013
Unterstützte Personen in Oberwil pro Jahr	Anz.	80	70	
Unterstützte Personen auswärts pro Jahr	Anz.	15	20	
Durchschnittlicher Unterstützungsbeitrag pro APH-Bewohner und Tag	CHF	33.30	21.30	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget	Budget	Rechnung
		01.2015-12.2015	01.2014-12.2014	01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	22'200	0	
Direkte Kosten	CHF	1'678'900	1'268'000	
Personalkosten	CHF	1'944	3'563	
Arbeitsplatzkosten	CHF	182	290	
Liegenschaftskosten	CHF	114	224	
Führungskosten	CHF	183	284	
Querschnittskosten	CHF	291	693	
Vollkosten netto	CHF	1'659'415	1'273'055	

Kommentar

1.2015	Die Kosten für die Bewohnerinnen und Bewohner des APH DreiLinden und weiterer Altersheime nehmen kontinuierlich zu. Das Budget 2014 erweist sich trotz der Prognosen als ungenügend - die Änderungen bei den angewendeten Pflegestufen zeigen nicht den erhofften Effekt. Der für 2015 budgetierte Betrag widerspiegelt die aktuellen Verhältnisse.
--------	---

152 - Leistungsbereich Familienergänzende Tagesbetreuung

Enthält folgende Kostenträger

15201	- Tagesfamilien
15202	- Kinderkrippen
15203	- Tageskindergarten
15204	- Mittagstisch
15205	- Hort

Zuständiger Gemeinderat

Regula Messerli, Bildung und familienergänzende Tagesbetreuung

Verantwortliche Person

Muriel Dietiker, Abteilung Bildung, Kultur, Freizeit

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	279'500	164'000	
Direkte Kosten	CHF	439'400	426'500	
Personalkosten	CHF	287'923	126'738	
Arbeitsplatzkosten	CHF	11'402	5'129	
Liegenschaftskosten	CHF	39'626	24'864	
Führungskosten	CHF	19'205	1'867	
Querschnittskosten	CHF	29'895	4'931	
Vollkosten netto	CHF	547'952	426'029	

Kommentar

1.2015	Gegenüber dem Vorjahr werden in diesem Leistungsbereich um 45% höhere Vollkosten budgetiert. Die Subventionsbeiträge steigen über den gesamten Leistungsbereich an. Die Personalkosten verdoppeln sich aufgrund der Angebotserweiterung mit dem Tageskindergarten, der Ferienbetreuung und der Hortbetreuung an fünf Tagen in der Woche. Gemindert wird die Kostensteigerung durch 50 Prozent Mehrerlöse durch Elternbeiträge im Tageskindergarten, Mittagstisch und Hort.
--------	--

15201 - Tagesfamilien

Zuständiger Gemeinderat

Regula Messerli, Bildung und Familienergänzende Betreuung

Verantwortliche Person

Muriel Dietiker, Abteilung Bildung, Kultur, Freizeit

Ausgangslage

In Oberwil besteht ein ausgewiesener Bedarf an familienergänzender Betreuung, welcher mit unterschiedlichen Angeboten abgedeckt wird. Der Verein Tagesfamilie (VTF) vermittelt Eltern Betreuungsplätze für Kinder in Familien. Die Gemeinde subventioniert Eltern, die ihre Kinder betreuen lassen, mit einkommensabhängigen Beiträgen.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Beschluss der Gemeindeversammlung zum Global-Budget
- > Leistungsvereinbarung mit dem Verein Tagesfamilien vom 28.12.2012 PAVO

Wirkungs-Ziel

Es stehen ausreichend familienergänzende Betreuungsplätze für Kinder in Tagesfamilien zur Verfügung.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Anzahl geleisteter Betreuungsstunden pro Jahr	Std.	24'000	24'000	
Anzahl betreute Kinder per 31.12.	Anz.	64	50	
...davon subventionierte Kinder	Anz.	26	25	
Anzahl Tagesfamilien per 31.12.	Anz.	20	23	
Summe verfügbarer einkommensabhängiger Subventionsbeiträge	CHF	146'000	77'000	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	0	0	
Direkte Kosten	CHF	146'000	77'000	
Personalkosten	CHF	1'357	1'909	
Arbeitsplatzkosten	CHF	109	156	
Liegenschaftskosten	CHF	5'021	5'563	
Führungskosten	CHF	122	152	
Querschnittskosten	CHF	193	371	
Vollkosten netto	CHF	152'802	85'151	

15202 - Kinderkrippen

Zuständiger Gemeinderat

Regula Messerli, Bildung und Familienergänzende Betreuung

Verantwortliche Person

Muriel Dietiker, Abteilung Bildung, Kultur, Freizeit

Ausgangslage

In Oberwil gibt es insgesamt vier Kinderkrippen. Die Gemeinde subventioniert Eltern, die ihre Kinder in einer Kinderkrippe in Oberwil und Umgebung betreuen lassen mit einkommensabhängigen Beiträgen.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Sozialtarifordnung der Gemeinde (Beschluss Gemeinderat)
- > GV-Beschluss zu FEB-Reglement vom 24. September 2013

Wirkungs-Ziel

Es stehen ausreichend familienergänzende Betreuungsplätze in Kinderkrippen zur Verfügung.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Anzahl subventionierter Kinder per 31.12.	Anz.	30	20	
Summe verfügbarer einkommensabhängiger Subventionsbeiträge	CHF	120'000	155'000	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	0	0	
Direkte Kosten	CHF	122'700	157'700	
Personalkosten	CHF	2'299	4'264	
Arbeitsplatzkosten	CHF	206	332	
Liegenschaftskosten	CHF	133	260	
Führungskosten	CHF	214	330	
Querschnittskosten	CHF	339	803	
Vollkosten netto	CHF	125'892	163'689	

15203 - Tageskindergarten

Zuständiger Gemeinderat

Regula Messerli, Bildung und Familienergänzende Betreuung

Verantwortliche Person

Muriel Dietiker, Abteilung Bildung, Kultur, Freizeit

Ausgangslage

In Oberwil besteht ein ausgewiesener Bedarf an familienergänzender Betreuung, welcher mit unterschiedlichen Angeboten abgedeckt wird. In Ergänzung zum Mittagstisch der Primarschule stehen hier 22 Betreuungs-Plätze für Kindergartenkinder zur Verfügung. Die Gemeinde subventioniert Eltern, die ihre Kinder betreuen lassen, mit einkommensabhängigen Beiträgen.

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Beschluss der Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2013

Wirkungs-Ziel

Es stehen ausreichend familienergänzende Betreuungsplätze im Tageskindergarten zur Verfügung.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Anzahl Betreuungsplätze pro Nachmittag (1 Kind pro Platz)	Anz.	22	22	
Anzahl teilnehmende Kinder per 31.12.	Anz.	18	11	
Anzahl subventionierte Kinder per 31.12.	Anz.	7	5	
Anzahl beanspruchter Betreuungs-Nachmittage pro Jahr	Anz.	2'145	528	
Anzahl max. möglicher Betreuungs-Nachmittage pro Jahr	Anz.	4'950	1'760	
Summe verfügbarer einkommensabhängiger Subventionsbeiträge	CHF	22'000	15'000	

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Auslastung der Betreuungs-Nachmittage pro Jahr	%	43.33	30.00	
Kostendeckungsgrad	%	32.15	38.35	
Anzahl Kinder auf Warteliste per 31.12.	Anz.	0	0	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	95'500	40'000	
Direkte Kosten	CHF	61'100	93'600	
Personalkosten	CHF	163'196	2'545	
Arbeitsplatzkosten	CHF	6'591	207	
Liegenschaftskosten	CHF	20'241	7'230	
Führungskosten	CHF	18'106	203	
Querschnittskosten	CHF	27'777	495	
Vollkosten netto	CHF	201'511	64'280	

Kommentar	
1.2015	Nach dem ersten Jahr des über drei Jahre dauernden Pilotprojekts wird im Folgejahr 2015/2016 mit einer deutlich höheren Auslastung gerechnet (Kapazität: 22 Betreuungsplätze). Derzeit besuchen 9 Kinder den Tageskindergarten. Mit voller Belegung werden auch die Kosten für die Betreuung steigen (Personalkosten).

15204 - Mittagstisch

Zuständiger Gemeinderat

Regula Messerli, Bildung und Familienergänzende Betreuung

Verantwortliche Person

Muriel Dietiker, Abteilung Bildung, Kultur, Freizeit

Ausgangslage

Die Gemeinde organisiert während der Schulzeit einen täglichen Mittagstisch für Schülerinnen und Schüler der Primarschule Oberwil. In dessen Rahmen werden die Kinder über den Mittag betreut und verpflegt. Die Gemeinde subventioniert das Angebot mit einkommensabhängigen Beiträgen.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Gemeindeversammlungsbeschluss vom 25.03.1993
- > Richtlinien für den Mittagstisch und den Hort
- > Jährlicher Beschluss der Gemeindeversammlung zum Global-Budget

Wirkungs-Ziel

Alle zum Mittagstisch angemeldeten Kinder sind verpflegt und betreut.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Anzahl Essen pro Jahr	Anz.	8'000	7'200	
Anzahl Primarschulkinder per 31.12.	Anz.	500	500	
Durchschnittliche Anzahl ausgegebener Essen pro Woche	Anz.	205	185	
Durchschnittliche Anzahl angemeldeter Kinder pro Schuljahr	Anz.	119	108	
Durchschnittliche Anzahl Essen pro Woche pro Schüler	Anz.	1.72	1.70	
Anzahl Betreuungspersonen insgesamt per 31.12.	Anz.	9	8	
Anzahl geleisteter Betreuungsstunden pro Jahr	Anz.	2'400	2'300	
Summe verfügbarer einkommensabhängiger Subventionsbeiträge	CHF	31'600	22'000	
Kosten pro Mittagessen	CHF	26.20	28.80	

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Kostendeckungsgrad	%	75.32	53.01	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	158'000	110'000	
Direkte Kosten	CHF	107'000	96'700	
Personalkosten	CHF	87'966	96'505	
Arbeitsplatzkosten	CHF	3'594	3'430	
Liegenschaftskosten	CHF	9'322	7'723	
Führungskosten	CHF	611	827	
Querschnittskosten	CHF	1'268	2'320	
Vollkosten netto	CHF	51'761	97'505	

15205 - Hort

Zuständiger Gemeinderat

Regula Messerli, Bildung und Familienergänzende Betreuung

Verantwortliche Person

Muriel Dietiker, Abteilung Bildung, Kultur, Freizeit

Ausgangslage

Die Gemeinde organisiert während der Schulzeit ein ausserschulisches Betreuungsangebot für Schülerinnen und Schüler der Primarschule Oberwil. Die Kinder werden zu Randstunden (Vorschul- und Nachschulbetreuung) sowie, bei ausreichendem Bedarf, während des ganzen Nachmittags beaufsichtigt.

Die Gemeinde subventioniert das Angebot mit einkommensabhängigen Beiträgen.

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Gemeindeversammlungsbeschluss vom 25.03.1993

> Richtlinien für den Mittagstisch und den Hort

> Jährlicher Beschluss der Gemeindeversammlung zum Global-Budget

Wirkungs-Ziel

Alle zum Hort angemeldeten Kinder sind betreut.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Anzahl angemeldete Kinder per 31.12.	Anz.	37	34	
...davon Kinder in der Vorschulbetreuung	Anz.	23	26	
...davon Kinder in der Nachschulbetreuung	Anz.	16	13	
...davon Kinder in der Nachmittagsbetreuung	Anz.	10	2	
Anzahl geleisteter Betreuungsstunden pro Jahr	Std.	930	410	
Summe verfügbarer einkommensabhängiger Subventionsbeiträge	CHF	14'800	8'000	

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Kostendeckungsgrad	%	61.92	47.61	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	26'000	14'000	
Direkte Kosten	CHF	2'600	1'500	
Personalkosten	CHF	33'106	21'515	
Arbeitsplatzkosten	CHF	902	1'004	
Liegenschaftskosten	CHF	4'909	4'087	
Führungskosten	CHF	153	355	
Querschnittskosten	CHF	317	941	
Vollkosten netto	CHF	15'987	15'403	

153 - Leistungsbereich Soziales

Enthält folgende Kostenträger

15301	- Kindes- und Erwachsenenschutz
15302	- Sozialberatung
15303	- Gesetzliche Sozialhilfe
15304	- Betreuung und Unterstützung Asylsuchender
15305	- Spenden und Beiträge an soziale Institutionen

Zuständiger Gemeinderat

Rita Schaffter, Soziales

Verantwortliche Person

Martin Spörri, Abteilung Soziales

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	2'135'850	1'549'000	
Direkte Kosten	CHF	5'769'450	4'237'300	
Personalkosten	CHF	855'235	742'850	
Arbeitsplatzkosten	CHF	63'916	55'464	
Liegenschaftskosten	CHF	157'618	172'429	
Führungskosten	CHF	79'263	58'334	
Querschnittskosten	CHF	124'508	141'726	
Vollkosten netto	CHF	4'914'140	3'859'102	

Kommentar

1.2015	Die gesetzgeberischen Änderungen im Sozialversicherungsbereich (ALV/IV) wirken sich auf die Entwicklung in der Sozialhilfe aus. Dazu kommen gesellschaftliche Änderungen (Arbeitsmarkt, Zuwanderung, Entsolidarisierung), die in der Sozialhilfe und im Asylbereich zusätzliche Belastungen der Gemeinde zur Folge haben werden.
--------	--

15301 - Kindes- und Erwachsenenschutz

Zuständiger Gemeinderat

Rita Schaffter, Soziales

Verantwortliche Person

Martin Spörri, Abteilung Soziales

Ausgangslage

Aufgrund der Revision des ZGBs im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutzrecht (KESR) entstand eine regionale Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB). Die Gemeinde trägt anteilig die Kosten der KESB. Sie führt im Auftrag der KESB Abklärungen durch und führt Berufsbeistandschaften in indizierten Fällen.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > ZGB
- > EG ZGB, SGS 211
- > Vertrag über regionale KESB vom 29. Mai 2012

Wirkungs-Ziel

Sicherstellung des Kindes- und Erwachsenenschutzes gemäss gesetzlichem Auftrag.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Anzahl Beistandschaften pro Jahr	Anz.	40	35	
Anzahl Stunden Beistandschaften pro Jahr	Std.	750	630	
Durchschnittliche Anzahl Stunden pro Beistandschaft	Std.	19	18	
Anzahl Aufträge der KESB pro Jahr	Anz.	30	30	
Anzahl Stunden Aufträge KESB pro Jahr	Std.	480	450	
Durchschnittliche Anzahl Stunden pro KESB-Auftrag	Std.	16	15	

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Anzahl innerhalb behördlich gesetzter Frist erledigte Aufträge pro Jahr	Anz.	30	28	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	0	0	
Direkte Kosten	CHF	225'300	195'000	
Personalkosten	CHF	82'443	50'696	
Arbeitsplatzkosten	CHF	5'965	3'663	
Liegenschaftskosten	CHF	4'764	2'950	
Führungskosten	CHF	7'633	3'740	
Querschnittskosten	CHF	11'971	9'095	
Vollkosten netto	CHF	338'076	265'144	

Kommentar

1.2015 Die Kosten im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz steigen im Vergleich zu anderen Gemeinden geringer an, da der personelle Aufwand für die Mandatsführungen und Abklärungen in der Gemeinde anfällt und die Anzahl der Mandate unterproportional ist.

15302 - Sozialberatung

Zuständiger Gemeinderat

Rita Schaffter, Soziales

Verantwortliche Person

Martin Spörri, Abteilung Soziales

Ausgangslage

Die Gemeinde bietet Personen in sozialen Problemlagen ein niederschwelliges Beratungs- und Hilfsangebot. Ebenfalls initiiert die Gemeinde soziale Projekte, die den Kernauftrag unterstützen.

Politische und gesetzliche Grundlagen

Sozialhilfegesetz, SGS 850 § 2 Abs. 1

Wirkungs-Ziel

Früherfassung und Beratung bei sämtlichen sozialen Problemen zwecks Vermeidung der Abhängigkeit von der gesetzlichen Sozialhilfe.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Anzahl ratsuchende Personen pro Jahr	Anz.	160	160	
Anzahl Beratungsstunden pro Jahr	Std.	1'500	1'400	
Anzahl Gesuche an Institutionen pro Jahr	Anz.	45	40	
Anzahl Gesuche um Mietzinsbeitrag pro Jahr	Anz.	5	5	
Anzahl Auskünfte und weitervermittelte Anfragen pro Jahr	Anz.	1'500	1'500	
Durchschnittskosten pro Beratungsstunde	CHF	125	114	
Anzahl freiwillige Lohn- und Rentenverwaltungen pro Jahr	Anz.	30	30	

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Anteil Beratungsfälle die innert 6 Monaten abgeschlossen sind	%	43.75	37.50	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	134'850	149'000	
Direkte Kosten	CHF	159'200	159'000	
Personalkosten	CHF	119'750	108'062	
Arbeitsplatzkosten	CHF	8'613	7'808	
Liegenschaftskosten	CHF	6'918	6'289	
Führungskosten	CHF	11'083	7'972	
Querschnittskosten	CHF	17'378	19'388	
Vollkosten netto	CHF	188'092	159'519	

Kommentar

1.2015 Die Kosten für die Sozialberatung steigen, da die dafür aufgewendeten Stunden sich erhöhen. Freiwillige Sozialberatung ist ein wichtiger Faktor um Kosten in der gesetzlichen Sozialhilfe wie auch in KES zu minimieren.

15303 - Gesetzliche Sozialhilfe

Zuständiger Gemeinderat

Rita Schaffter, Soziales

Verantwortliche Person

Martin Spörri, Abteilung Soziales

Ausgangslage

Die Gemeinde hat den gesetzlichen Auftrag, bedürftige Personen sowie Alkohol- oder Drogenkranke zu beraten, ihnen materielle Unterstützung zukommen zu lassen und sie einzugliedern und, wo notwendig, Therapien zu ermöglichen.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Sozialhilfegesetz, SGS 850
- > Sozialhilfeverordnung, SGS 850.11

Wirkungs-Ziel

Die Sozialhilfe hilft persönlicher Hilfsbedürftigkeit vorzubeugen, deren Folgen zu lindern oder zu beheben sowie die Selbständigkeit und die Selbsthilfe zu erhalten und zu fördern.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Anzahl neue Anträge pro Jahr	Anz.	70	70	
Durchschnittlicher Zeitaufwand pro Abklärung neuer Fall	Std.	6	10	
Total Fälle im Vollzug pro Jahr	Anz.	250	250	
Durchschnittlicher Zeitaufwand pro Fall im Vollzug	Std.	23.60	19.20	
Anteil Fälle mit Unterstützungsdauer bis 1 Jahr	%	36.00	36.00	
Anteil Fälle mit Unterstützungsdauer 1 - 4 Jahre	%	40.00	48.00	
Anteil Fälle mit Unterstützungsdauer über 4 Jahre	%	24.00	16.00	
Durchschnittliche Fallkosten Alleinerziehende	CHF	16'250	15'714	
Durchschnittliche Fallkosten Erwerbslose	CHF	15'000	13'333	
Durchschnittliche Fallkosten Junge Erwachsene	CHF	8'000	7'778	
Durchschnittliche Fallkosten Kranke, Suchtabhängige	CHF	8'571	9'600	
Durchschnittliche Fallkosten Sonstige	CHF	3'575	7'333	
Durchschnittliche Fallkosten Asylbewerbende VA7+	CHF	20'000	13'333	
Anzahl gebuchte Belege in der Personenbuchhaltung pro Jahr	Anz.	16'000	13'500	

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2015- 12.2015	Budget 01.2014- 12.2014	Rechnung 01.2013- 12.2013
Anteil Erstabklärung innert Wochenfrist	%	100.00	100.00	
Anteil von Klienten mit Zwischenbesprechung und Anpassung des Behandlungsplans innert 12 Monaten	%	95.00	95.00	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	1'360'000	900'000	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Kosten	CHF	4'683'100	3'278'500	
Personalkosten	CHF	522'318	495'649	
Arbeitsplatzkosten	CHF	39'806	37'654	
Liegenschaftskosten	CHF	30'281	31'750	
Führungskosten	CHF	48'516	40'244	
Querschnittskosten	CHF	76'272	97'719	
Vollkosten netto	CHF	4'040'294	3'081'515	

Kommentar

1.2015	Die Aufwendungen für die gesetzliche Sozialhilfe steigen stark an, da die Anzahl Bedürftige steigt, die Durchschnittskosten pro Fall infolge der längeren Verweildauer in der Sozialhilfe (Sockel) steigen und der Zugang zu Sozialversicherungen wie ALV und IV erschwert wurde und wird. Eine weitere Gruppe von KlientInnen sind anerkannte Flüchtlinge und Vorläufig Aufgenommene (7+), die oft in der Sozialhilfe verweilen, da sie schlecht in Arbeitsmarkt integriert und damit in die finanzielle Eigenständigkeit entlassen werden können. Aufgrund der aktuellen Flüchtlingssituation wird sich dieser Trend eher verschärfen.
--------	--

15304 - Betreuung und Unterstützung Asylsuchender

Zuständiger Gemeinderat

Rita Schaffter, Soziales

Verantwortliche Person

Lisa Frische, Abteilung Soziales

Ausgangslage

Die Gemeinde hat den gesetzlichen Auftrag, zugewiesene Asylsuchende unterzubringen und ihnen materielle Unterstützung und Beratung zukommen zu lassen.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Asylgesetz des Bundes
- > Asylverordnung, SGS 850.19

Wirkungs-Ziel

Sicherstellung der Unterbringung, des Lebensunterhalts und der medizinischen Grundversorgung für die Asylsuchenden.

Leistungsumfang	Einheit	Budget	Budget	Rechnung
		01.2015-12.2015	01.2014-12.2014	01.2013-12.2013
Anzahl Asylsuchende pro Jahr	Anz.	80	70	
...davon Anzahl Asylsuchende VA7+, NEE, Stopp pro Jahr	Anz.	20	20	
Anzahl Stunden für Betreuung und Vernetzung von Asylsuchenden pro Jahr	Std.	700	600	
Anzahl vermittelte Kurse und Beschäftigungsangebote pro Jahr	Anz.	130	130	

Leistungsziele	Einheit	Budget	Budget	Rechnung
		01.2015-12.2015	01.2014-12.2014	01.2013-12.2013
Anzahl fristgerechte, korrekte und vollständige Asyl-Abrechnungen für Kanton und Bund pro Jahr	Anz.	4	4	
Anzahl wöchentlicher Kontrollen der Asyl-Unterkunft (bzgl. Sauberkeit, Abfallversorgung, Schäden, Anwesenheit)	Anz.	50	50	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget	Budget	Rechnung
		01.2015-12.2015	01.2014-12.2014	01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	626'000	500'000	
Direkte Kosten	CHF	583'700	460'000	
Personalkosten	CHF	117'960	77'866	
Arbeitsplatzkosten	CHF	8'652	5'626	
Liegenschaftskosten	CHF	114'970	130'939	
Führungskosten	CHF	10'931	5'744	
Querschnittskosten	CHF	17'153	13'970	
Vollkosten netto	CHF	227'367	194'145	

Kommentar

1.2015 Die Anzahl der in die Gemeinde Oberwil zugewiesenen Asylsuchenden steigt (Vorgabe durch Kanton beträgt 0.8 % der Bevölkerung, d.h. ca 85 Personen, aktuell 69). Dadurch erhöht sich der Betreuungsaufwand, was zu einer Kostensteigerung führt.

15305 - Spenden und Beiträge an soziale Institutionen

Zuständiger Gemeinderat

Rita Schaffter, Soziales

Verantwortliche Person

Stefanie Scheitlin, Abteilung Bildung, Kultur, Freizeit

Ausgangslage

Die Gemeinde profitiert von der Arbeit gemeinnütziger Organisationen und hat somit ein Interesse, diese zu unterstützen. Auch leistet die Gemeinde Beiträge an Institutionen im In- und Ausland, die sich im Rahmen der Entwicklungs- und Katastrophenhilfe engagieren. Weiter ist Oberwil traditionell verbunden mit einer Patengemeinde, die sie jährlich mit einem Beitrag unterstützt.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Leistungsauftrag mit Verein für Schuldenfragen
- > Beschluss der Gemeindeversammlung zum Global-Budget

Wirkungs-Ziel

Finanzielle Beiträge an private Institutionen im Sozialbereich, welche die Gemeinde in der Erfüllung ihres Auftrags unterstützen.

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Anteil freiwillige Zuwendungen am Gesamtaufwand der Gemeinde	%	0.24	0.34	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	15'000	0	
Direkte Kosten	CHF	118'150	144'800	
Personalkosten	CHF	12'763	10'577	
Arbeitsplatzkosten	CHF	879	714	
Liegenschaftskosten	CHF	686	500	
Führungskosten	CHF	1'099	634	
Querschnittskosten	CHF	1'734	1'554	
Vollkosten netto	CHF	120'311	158'779	

Kommentar

1.2015	Der Beitrag von CHF 25'000 an die Patengemeinde wurde gestrichen, Beiträge in der Höhe von CHF 17'000 werden neu in der Leistung 13101 - Unterstützung kultureller Aktivitäten ausgewiesen.
--------	---

161 - Leistungsbereich Verkehrswege und Grünanlagen

Enthält folgende Kostenträger

16101	- Strassen und Wege
16102	- Pflege der Grünanlagen

Zuständiger Gemeinderat

Hanspeter Ryser, Schutz und Rettung, Tiefbau

Verantwortliche Person

Patrick Gamba, Abteilung Bau

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	45'000	50'000	
Direkte Kosten	CHF	1'388'425	1'456'000	
Personalkosten	CHF	568'351	632'195	
Arbeitsplatzkosten	CHF	167'243	178'795	
Liegenschaftskosten	CHF	146'993	113'265	
Führungskosten	CHF	58'959	47'318	
Querschnittskosten	CHF	90'896	113'125	
Vollkosten netto	CHF	2'375'867	2'490'697	

Kommentar

1.2015	Die Leistungen erfolgen im üblichen Rahmen.
--------	---

16101 - Strassen und Wege

Zuständiger Gemeinderat

Hanspeter Ryser, Schutz und Rettung, Tiefbau

Verantwortliche Person

Patrick Gamba, Abteilung Bau

Ausgangslage

Die kommunalen Verkehrsflächen innerhalb und ausserhalb des Siedlungsgebiets sind zu unterhalten und deren Betriebssicherheit ist zu gewährleisten.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Strassenverkehrsgesetz
- > Verkehrsflächenreglement der Gemeinde

Wirkungs-Ziel

Die Verkehrsflächen können gefahrenfrei benutzt werden.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Fläche Gemeindestrassen, inkl. Trottoir, Rad- und Fusswege per 31.12.	m2	257'600	257'600	
Laufmeter zu reinigende Gemeindestrassen per 31.12.	lfm	37'800	37'800	
Laufmeter Trottoir Gemeinde per 31.12.	lfm	16'500	16'500	
Laufmeter Trottoir Kanton per 31.12.	lfm	11'850	11'850	
Anzahl Strassenlampen per 31.12.	Anz.	1'000	1'000	
Anzahl zu reinigende Strassenlampen per 31.12.	Anz.	250	248	
Anzahl Strassensammler und Einlaufschächte per 31.12.	Anz.	2'000	2'000	
Anzahl Laufmeter Feldwege per 31.12.	lfm	22'300	22'300	
Anzahl Laufmeter Waldwege per 31.12.	lfm	11'500	11'500	
Anzahl Laufmeter Reitwege per 31.12.	lfm	1'000	1'000	

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2015- 12.2015	Budget 01.2014- 12.2014	Rechnung 01.2013- 12.2013
Anzahl maschinelle Strassenreinigungen pro Jahr (Zentrum)	Anz.	52	52	
Anzahl maschinelle Strassenreinigungen pro Jahr (Quartiere)	Anz.	52	52	
Anteil Reparaturen von defekten Leuchtmitteln innert einer Woche	%	100.00	100.00	
Kosten pro lfm gepflegte Strassen und Wege (baulicher und betrieblicher Unterhalt)	CHF	17	18	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	45'000	50'000	
Direkte Kosten	CHF	1'102'425	1'165'000	
Personalkosten	CHF	355'295	383'736	
Arbeitsplatzkosten	CHF	102'875	106'088	
Liegenschaftskosten	CHF	90'266	67'266	
Führungskosten	CHF	36'731	28'644	
Querschnittskosten	CHF	56'658	68'530	
Vollkosten netto	CHF	1'699'250	1'769'264	

16102 - Pflege der Grünanlagen

Zuständiger Gemeinderat

Hanspeter Ryser, Schutz und Rettung, Tiefbau

Verantwortliche Person

Patrick Gamba, Abteilung Bau

Ausgangslage

Pflege der Grünanlagen im Strassenbereich (Rabatten) sowie derjenigen Anlagen, die der Werkhof unterhält. Der Unterhalt von Grünanlagen einer Liegenschaft wird direkt dieser Liegenschaft belastet.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Pflegekonzept für Grünanlagen der Gemeinde
- > Strassenverkehrsgesetz
- > Verkehrsflächenreglement der Gemeinde

Wirkungs-Ziel

Die Rabatten sind im Sinne des Pflegekonzeptes und zur Zufriedenheit der Bevölkerung zu unterhalten.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Gesamtfläche der gepflegten Grünanlagen per 31.12.	m2	59'900	59'900	
...davon durch Dritte gepflegt	m2	14'000	14'000	
Kosten pro qm Grünanlagen	CHF	11	12	

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Zeitlicher Aufwand des Werkhofs pro Are (100m2) Grünanlagen pro Jahr	Std.	8.06	8.06	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	0	0	
Direkte Kosten	CHF	286'000	291'000	
Personalkosten	CHF	213'056	248'459	
Arbeitsplatzkosten	CHF	64'368	72'706	
Liegenschaftskosten	CHF	56'727	45'999	
Führungskosten	CHF	22'228	18'673	
Querschnittskosten	CHF	34'238	44'596	
Vollkosten netto	CHF	676'617	721'433	

162 - Leistungsbereich Öffentlicher Verkehr

Enthält folgende Kostenträger

16201	- Ruftaxi
16202	- Ortsbus

Zuständiger Gemeinderat

Christian Pestalozzi, Raum und Umwelt

Verantwortliche Person

Felix Keller, Abteilung Bau

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	67'000	72'000	
Direkte Kosten	CHF	324'000	315'500	
Personalkosten	CHF	2'084	2'136	
Arbeitsplatzkosten	CHF	175	167	
Liegenschaftskosten	CHF	114	120	
Führungskosten	CHF	183	152	
Querschnittskosten	CHF	290	372	
Vollkosten netto	CHF	259'848	246'447	

Kommentar

1.2015	Der Vertrag mit der Fa. Kopp läuft per Ende 2014 aus. Mit Beschluss des Gemeinderates vom 15. September 2014 wird für das Jahr 2015 der Betrieb des Ruftaxis mit erhöhten Fahrpreisen neu ausgeschrieben. Beim Ortsbus ergeben sich keine Änderungen im Betrieb. Die jährlich erhöhte Abgeltung an die BLT erfolgt vertragsgemäss.
--------	--

16201 - Ruftaxi

Zuständiger Gemeinderat

Christian Pestalozzi, Raum und Umwelt

Verantwortliche Person

Saskia Bornemann, Abteilung Bau

Ausgangslage

Zur Gewährleistung eines sicheren Transportes am Abend zwischen der Tramhaltestelle "Oberwil" und dem Zuhause in der Gemeinde Oberwil betreibt die Gemeinde ein Ruftaxi.

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Gemeindeversammlungsbeschluss vom 10.12.1998 und 14.09.2000

Wirkungs-Ziel

Sicherer Transport zwischen Zentrum und Wohnort am Abend.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Anzahl Fahrgäste (Ruftaxi) pro Jahr	Anz.	7'000	6'500	
Kosten pro Fahrgast Ruftaxi	CHF	7.00	8.70	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	0	2'000	
Direkte Kosten	CHF	47'000	56'500	
Personalkosten	CHF	1'390	1'424	
Arbeitsplatzkosten	CHF	117	111	
Liegenschaftskosten	CHF	76	80	
Führungskosten	CHF	122	102	
Querschnittskosten	CHF	194	248	
Vollkosten netto	CHF	48'899	56'465	

16202 - Ortsbus

Zuständiger Gemeinderat

Christian Pestalozzi, Raum und Umwelt

Verantwortliche Person

Felix Keller, Abteilung Bau

Ausgangslage

Zur Verbesserung der Erschliessung des Siedlungsgebiets durch den ÖV betreibt die Gemeinde geeignete Ortsbuslinien.

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Gemeindeversammlungsbeschluss vom 18.06.2009

Wirkungs-Ziel

Flächendeckende ÖV-Erschliessung des Siedlungsgebietes.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Anzahl Fahrgäste (Ortsbus) pro Jahr	Anz.	160'000	160'000	
Kosten pro Fahrgast Ortsbus	CHF	1.30	1.20	

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Kostendeckungsgrad Ortsbus	%	24.10	26.92	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	67'000	70'000	
Direkte Kosten	CHF	277'000	259'000	
Personalkosten	CHF	694	712	
Arbeitsplatzkosten	CHF	58	56	
Liegenschaftskosten	CHF	38	40	
Führungskosten	CHF	61	51	
Querschnittskosten	CHF	97	124	
Vollkosten netto	CHF	210'949	189'982	

171 - Leistungsbereich Wasser und Abwasser, GGA

Enthält folgende Kostenträger

17101	- Wasserversorgung
17102	- Abwasserbeseitigung
17103	- Gross-Gemeinschaftsantennenanlage (GGA)

Zuständiger Gemeinderat

Hanspeter Ryser, Schutz und Rettung, Tiefbau

Verantwortliche Person

Patrick Gamba, Abteilung Bau

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	3'827'100	3'825'950	
Direkte Kosten	CHF	3'037'050	3'029'450	
Personalkosten	CHF	158'100	155'757	
Arbeitsplatzkosten	CHF	25'561	26'133	
Liegenschaftskosten	CHF	20'414	17'628	
Führungskosten	CHF	15'053	12'153	
Querschnittskosten	CHF	23'655	29'388	
Vollkosten netto	CHF	-547'268	-555'441	

Kommentar

1.2015	Die Leistungen erfolgen im üblichen Rahmen.
--------	---

17101 - Wasserversorgung

Zuständiger Gemeinderat

Hanspeter Ryser, Schutz und Rettung, Tiefbau

Verantwortliche Person

Patrick Gamba, Abteilung Bau

Ausgangslage

Die Gemeinde ist zuständig für die Versorgung der Liegenschaften mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser und betreibt und unterhält dazu ein Leitungsnetz.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Lebensmittelgesetz
- > Reglement über die Wasseranlagen der Gemeinde
- > Genereller Wasserplan
- > SVGW-Richtlinien (Schweizerischer Verein des Gas- und Wasserfaches)
- > WQS+

Wirkungs-Ziel

Die Gemeinde erweitert und unterhält das kommunale Wassernetz, so dass die Abgabe von hygienisch einwandfreiem Wasser gewährleistet werden kann. Weiter fakturiert sie die jährlichen Wasserbezüge.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015- 12.2015	Budget 01.2014- 12.2014	Rechnung 01.2013- 12.2013
Länge der Wasserleitungen per 31.12.	km	43.30	43.30	
Anzahl Hydranten per 31.12.	Anz.	395	395	
Anzahl Hauswasserzähler per 31.12.	Anz.	2'550	2'550	
Total Länge Hausanschlüsse per 31.12.	km	39.10	39.10	
Anzahl Beanstandungen wegen mangelnder Qualität (Schwebstoffe, Farbe) pro Jahr	Anz.	0	0	
Unterhaltskosten pro km Wasserleitungsnetz pro Jahr	CHF	4'976	5'158	
Anzahl Gesamt-Wasserleitungsbrüche pro Jahr	Anz.	20	20	
... davon Hausanschlüsse	Anz.	10	10	

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Anteil fristgerecht kontrollierter Zähler (Periodizität = 5 Jahre) pro Jahr	%	100.00	100.00	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	1'570'600	1'570'350	
Direkte Kosten	CHF	1'339'700	1'375'350	
Personalkosten	CHF	77'099	86'433	
Arbeitsplatzkosten	CHF	14'493	15'987	
Liegenschaftskosten	CHF	11'996	10'604	
Führungskosten	CHF	7'450	6'647	
Querschnittskosten	CHF	11'679	16'050	
Vollkosten netto	CHF	-108'183	-59'278	

17102 - Abwasserbeseitigung

Zuständiger Gemeinderat

Hanspeter Ryser, Schutz und Rettung, Tiefbau

Verantwortliche Person

Patrick Gamba, Abteilung Bau

Ausgangslage

Die Gemeinde betreibt und unterhält eine Abwasserbeseitigung.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Reglement über die Abwasseranlagen der Gemeinde
- > Genereller Entwässerungsplan (GEP)

Wirkungs-Ziel

Erweitern und Unterhalten des kommunalen Abwassernetzes gemäss Generellem Entwässerungsplan (GEP). Massnahmen zur Werterhaltung des bestehenden Netzes. Jährliche Fakturierung der Abwassergebühren.

Reduktion des Meteor-Wasser-Anteils im Abwasser mittels Erweiterung des Sauberwassernetzes.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Länge Kanalisationsleitungen per 31.12.	km	41.70	41.70	
Länge Sauberwasserleitungen per 31.12.	km	26.00	26.00	
Unterhaltskosten pro km Kanalisation pro Jahr	CHF	1'713	1'684	

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Anzahl Spülungen des Kanalisationsnetzes gemäss Unterhaltsplan pro Jahr	Anz.	2	2	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	1'624'900	1'624'250	
Direkte Kosten	CHF	1'231'200	1'194'500	
Personalkosten	CHF	54'055	46'769	
Arbeitsplatzkosten	CHF	8'646	8'328	
Liegenschaftskosten	CHF	6'875	5'642	
Führungskosten	CHF	5'130	3'755	
Querschnittskosten	CHF	8'050	9'066	
Vollkosten netto	CHF	-310'945	-356'190	

17103 - Gross-Gemeinschaftsantennenanlage (GGA)

Zuständiger Gemeinderat

Hanspeter Ryser, Schutz und Rettung, Tiefbau

Verantwortliche Person

Patrick Gamba, Abteilung Bau

Ausgangslage

Die Gemeinde betreibt und unterhält ein Telekommunikationsnetz (GGA).

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Reglement über die Antennenanlagen

Wirkungs-Ziel

Erweitern und Unterhalten der kommunalen Gross-Gemeinschaftsantennenanlage (GGA), so dass ab HUB einwandfreie Signale bis zum Übergabepunkt an der Liegenschaft übermittelt werden. Sicherstellen eines fristgerechten GGA-Neuanschlusses in Oberwil. Nachführen der GGA-Abonnenten und jährliche Fakturierung der GGA-Gebühren. Rückvergütung des Gemeinde-Anteils an Internet-Gebühren von 50% durch die InterGGA, Reinach.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Anzahl GGA-Anschlüsse per 31.12.	Anz.	4'590	4'590	
Anzahl Internet-Benützer über GGA per 31.12.	Anz.	1'900	1'900	
Anzahl Voice-Benützer über GGA (Telefonie) per 31.12.	Anz.	700	700	
Anzahl Plombierungen pro Jahr	Anz.	60	60	
Anzahl Wieder-Aufschaltungen pro Jahr	Anz.	10	10	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	631'600	631'350	
Direkte Kosten	CHF	466'150	459'600	
Personalkosten	CHF	26'945	22'556	
Arbeitsplatzkosten	CHF	2'423	1'818	
Liegenschaftskosten	CHF	1'544	1'381	
Führungskosten	CHF	2'473	1'751	
Querschnittskosten	CHF	3'926	4'272	
Vollkosten netto	CHF	-128'139	-139'972	

172 - Leistungsbereich Umwelt und Natur

Enthält folgende Kostenträger

- 17201 - Abfallbeseitigung
 17202 - Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege, Energie

Zuständiger Gemeinderat

Christian Pestalozzi, Raum und Umwelt

Verantwortliche Person

Felix Keller, Abteilung Bau

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	670'600	690'000	
Direkte Kosten	CHF	874'000	1'042'900	
Personalkosten	CHF	258'983	257'944	
Arbeitsplatzkosten	CHF	57'601	60'980	
Liegenschaftskosten	CHF	48'971	39'094	
Führungskosten	CHF	25'495	19'206	
Querschnittskosten	CHF	39'684	46'147	
Vollkosten netto	CHF	634'132	776'272	

Kommentar

1.2015	Die Durchführung der Sammlung und die Abfuhr von Siedlungsabfällen wurden für das Jahr 2015 neu ausgeschrieben. Zudem wird die im Jahr 2014 neu eingeführte Bioabfuhr separat ausgewiesen. Im Jahr 2015 ist ein Re-Audit für das Label Energiestadt vorgesehen.
--------	---

17201 - Abfallbeseitigung

Zuständiger Gemeinderat

Christian Pestalozzi, Raum und Umwelt

Verantwortliche Person

Saskia Bornemann, Abteilung Bau

Ausgangslage

Gemäss § 21 des Umweltschutzgesetzes sorgen die Gemeinden für die Sammlung der Siedlungsabfälle und für den Transport zu den Abfallanlagen oder zu den vom Kanton bezeichneten Sammelstellen. Die Leistung umfasst sämtliche Kosten und Erlöse im Zusammenhang mit der Abfallbeseitigung, unabhängig davon, ob es sich gemäss Vorgaben der Gemeinderechnungs-Verordnung um gebühren- oder steuerfinanzierte Aufwendungen handelt. Aus diesem Grund wird der Kostendeckungsgrad nicht 100% erreichen können.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Bundesgesetz über den Umweltschutz (Umweltschutzgesetz, USG)
- > Kantonales Umweltschutzgesetz Basel-Landschaft (USG BL)
- > Abfallreglement vom 10.12.1992

Wirkungs-Ziel

Funktionierende Abfallbeseitigung, Abfalltrennung und Recyclingmöglichkeiten für die verschiedenen Wertstoffe innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Anzahl Hauskehricht-Sammlungen pro Woche	Anz.	1	1	
Anzahl Papier/Karton-Sammlungen pro Jahr	Anz.	12	12	
Anzahl Metall-Sammlungen pro Jahr	Anz.	4	4	
Anzahl Grüngut-Sammlungen pro Jahr	Anz.	36	36	
Anzahl Häckseldienste pro Jahr	Anz.	5	5	
Anzahl Sonderabfall-Tage pro Jahr	Anz.	1	1	
Anzahl Öffentliche Abfall-Sammelstellen per 31.12.	Anz.	6	6	
Anzahl zu leerender Abfalleimer (inkl. Robidog) per 31.12.	Anz.	150	140	

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Anteil Wertstoffe an Haushalt-Kehricht (Tonnage)	%	50.00	50.00	
Kostendeckungsgrad	%	78.16	72.72	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	661'100	681'500	
Direkte Kosten	CHF	650'800	750'300	
Personalkosten	CHF	117'655	113'730	
Arbeitsplatzkosten	CHF	25'803	26'873	
Liegenschaftskosten	CHF	21'915	17'247	
Führungskosten	CHF	11'572	8'499	
Querschnittskosten	CHF	18'040	20'421	
Vollkosten netto	CHF	184'686	255'571	

17202 - Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege, Energie

Zuständiger Gemeinderat

Christian Pestalozzi, Raum und Umwelt

Verantwortliche Person

Saskia Bornemann, Abteilung Bau

Ausgangslage

Die Gemeinde setzt sich ein für eine saubere Umwelt, den sorgfältigen Umgang mit Ressourcen und für den Schutz der Natur. Sie unterstützt die Bevölkerung und die Schulen der Gemeinde in Fragen der Umwelt und unterstützt die Aktivitäten der Energie- und Umweltkommission. Weiter pflegt und unterhält sie die Landschaft (ausserhalb Siedlungsgebiet), die Uferzonen und die geschützten Gehölze sowie die Biotope "Bielhübel" und "Chuegraben". Die Koordination der Waldarbeiten erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Förster.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Bundesgesetz über den Umweltschutz (Umweltschutzgesetz, USG) und den Natur- und Heimatschutz (NHG)
- > Kantonales Umweltschutzgesetz Basel-Landschaft (USG BL), Gesetz über den Natur- und Landschaftsschutz und Waldgesetz
- > Reglement über die Öl- und Gasfeuerungskontrolle
- > Zonenreglement Landschaft

Wirkungs-Ziel

Die Gemeinde selbst nimmt ihre Möglichkeiten für Natur- und Umweltschutz-Massnahmen wahr und unterstützt die Bevölkerung in ihren Bemühungen für eine saubere Umwelt. Sie orientiert sich am Energieleitbild des Gemeinderats und bleibt Trägerin des Energie-Stadt-Labels. Sicherstellung der einwandfreien Funktion von Feuerungsanlagen (Gas und Öl) zur Einhaltung der Luftreinhalteverordnung. Erhalt und Unterhalt von Naherholungszonen zur Zufriedenheit der Bevölkerung.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015- 12.2015	Budget 01.2014- 12.2014	Rechnung 01.2013- 12.2013
Anzahl registrierte Ölfeuerungsanlagen per 31.08.	Anz.	682	690	
Anzahl registrierte Gasfeuerungsanlagen per 31.08.	Anz.	1'321	1'300	
Summe ausbezahlter Fördergelder für Energiesparmassnahmen und erneuerbare Energien	CHF	0	19'000	
Anzahl durchgeführter Umweltschutzanlässe (z.B. Neophyten Bekämpfung und "Bachputzete") pro Jahr	Anz.	6	5	
Anzahl Umweltinformationen (Artikel) im Birsigtaler Boten pro Jahr	Anz.	25	25	

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Anteil in der zugehörigen Messperiode kontrollierte Feuerungsanlagen	%	16.00	20.00	
Anzahl umgesetzte Massnahmen im Energiestadtbereich pro Jahr	Anz.	3	3	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	9'500	8'500	
Direkte Kosten	CHF	223'200	292'600	
Personalkosten	CHF	141'327	144'214	
Arbeitsplatzkosten	CHF	31'798	34'107	
Liegenschaftskosten	CHF	27'056	21'847	
Führungskosten	CHF	13'923	10'707	
Querschnittskosten	CHF	21'643	25'726	
Vollkosten netto	CHF	449'447	520'701	

173 - Leistungsbereich Bestattungswesen

Enthält folgende Kostenträger

17301 - Bestattungswesen und Friedhofanlage

Zuständiger Gemeinderat

Hanspeter Ryser, Schutz und Rettung, Tiefbau

Verantwortliche Person

Geneviève Boinay, Abteilung Einwohnerdienste und Sicherheit

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	33'500	36'500	
Direkte Kosten	CHF	258'500	288'000	
Personalkosten	CHF	88'317	65'581	
Arbeitsplatzkosten	CHF	14'177	11'400	
Liegenschaftskosten	CHF	75'391	93'562	
Führungskosten	CHF	8'061	4'602	
Querschnittskosten	CHF	12'697	11'099	
Vollkosten netto	CHF	423'642	437'743	

Kommentar

1.2015 Das Bestattungswesen wird administrativ optimiert. Neue Mitarbeiterinnen werden in die Aufgaben dieser Leistung eingeführt.

17301 - Bestattungswesen und Friedhofanlage

Zuständiger Gemeinderat

Hanspeter Ryser, Schutz und Rettung, Tiefbau

Verantwortliche Person

Geneviève Boinay, Abteilung Einwohnerdienste und Sicherheit

Ausgangslage

Die Gemeinde verfügt über einen eigenen Friedhof mit einer Friedhofkapelle und führt das Bestattungswesen. Sie stellt mittels langfristiger Planung sicher, dass jederzeit genügend Gräber zur Verfügung stehen (Erd- und Urnenbestattungen).

Nach Anmeldung eines Todesfalles unterstützt die Gemeinde die Angehörigen in administrativen Belangen. Zusammen mit Pfarrer und Angehörigen bestimmt sie die Art und Weise der Bestattung. Sie informiert das Zivilstands- und Erbschaftsamt zwecks Beurkundung sowie weitere interne Stellen.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Reglement über das Bestattungs- und Friedhofswesen
- > Reglement und Verordnung über Friedhof- und Bestattungswesen
- > Eidgenössische Zivilstandsverordnung
- > Kant. Gesetz über das Begräbniswesen
- > Gemeindegesetz und Gemeindeordnung

Wirkungs-Ziel

Wahrung einer würdevollen Bestattung und Ruhezeit.

Koordination von Bestattung, kompetente Beratung und Begleitung der Angehörigen.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Anzahl Todesfälle pro Jahr	Anz.	100	80	
Anzahl Bestattungen in Oberwil pro Jahr	Anz.	90	83	
Anzahl belegter Gräber per 31.12.	Anz.	1'440	1'410	

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Anzahl freier Grabstätten per 31.12.	Anz.	251	269	
Anzahl Reklamationen und Beanstandungen bei Bestattungen in Oberwil pro Jahr	Anz.	0	0	
Kosten pro belegtes Grab	CHF	294	310	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	33'500	36'500	
Direkte Kosten	CHF	258'500	288'000	
Personalkosten	CHF	88'317	65'581	
Arbeitsplatzkosten	CHF	14'177	11'400	
Liegenschaftskosten	CHF	75'391	93'562	
Führungskosten	CHF	8'061	4'602	
Querschnittskosten	CHF	12'697	11'099	
Vollkosten netto	CHF	423'642	437'743	

174 - Leistungsbereich Raumplanung

Enthält folgende Kostenträger

- 17401 - Raumplanung und Geoinformationen (GIS)
- 17402 - Vollzug Baureglemente für private Hochbauten

Zuständiger Gemeinderat

Christian Pestalozzi, Raum und Umwelt

Verantwortliche Person

Felix Keller, Abteilung Bau

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	88'000	100'000	
Direkte Kosten	CHF	204'900	222'000	
Personalkosten	CHF	244'530	168'012	
Arbeitsplatzkosten	CHF	20'588	13'463	
Liegenschaftskosten	CHF	13'416	10'448	
Führungskosten	CHF	21'495	13'244	
Querschnittskosten	CHF	34'076	32'293	
Vollkosten netto	CHF	451'006	359'460	

Kommentar

1.2015	Mit der überarbeiteten Stundenerfassung wird bei den Leistungen neu auch der administrative Zeitaufwand berücksichtigt. In den Vorjahren wurden diese Stunden der sachlichen Abgrenzung zwischen Finanz- und Betriebsbuchhaltung belastet.
--------	--

17401 - Raumplanung und Geoinformationen (GIS)

Zuständiger Gemeinderat

Christian Pestalozzi, Raum und Umwelt

Verantwortliche Person

Felix Keller, Abteilung Bau

Ausgangslage

Die Raumplanung richtet sich nach den Zielen und Planungsgrundsätzen des Bundesgesetzes über die Raumplanung. Die Aufgabe der Raumplanung ist es, alle raumwirksamen Tätigkeiten zu koordinieren. Die Gemeinde hat die gesetzlichen Aufgaben, das Leitungs-Kataster und die amtliche Vermessung zu unterhalten, allgemeine Planungsgrundlagen aktuell zu halten und in Form von Geoinformationen zur Verfügung zu stellen.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Raumplanungsgesetz des Bundes (RPG)
- > Kantonales Raumplanungs- und Baugesetz (RBG)
- > Kantonale Verordnung über die Amtliche Vermessung (AV 93)
- > Kantonaler Richtplan
- > Kommunaler Richtplan

Wirkungs-Ziel

Die raumplanerische Tätigkeit berücksichtigt den haushälterischen Umgang mit dem vorhandenen Boden und die Vorgaben des kantonalen und kommunalen Richtplans.

Die Daten im GIS sind vollständig, korrekt und aktuell.

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	0	0	
Direkte Kosten	CHF	204'900	222'000	
Personalkosten	CHF	59'048	49'834	
Arbeitsplatzkosten	CHF	4'972	3'959	
Liegenschaftskosten	CHF	3'240	3'002	
Führungskosten	CHF	5'191	3'806	
Querschnittskosten	CHF	8'229	9'289	
Vollkosten netto	CHF	285'579	291'890	

17402 - Vollzug Baureglemente für private Hochbauten

Zuständiger Gemeinderat

Christian Pestalozzi, Raum und Umwelt

Verantwortliche Person

Marc Zumsteg, Abteilung Bau

Ausgangslage

Die Gemeinde hat die gesetzliche Aufgabe, Baugesuche hinsichtlich ihrer Zonen-Konformität zu prüfen. Die Abteilung Bau prüft die privaten Hochbauvorhaben auf die Einhaltung der kommunalen Vorschriften und erstattet Bericht zu Händen der Bewilligungs- und Rekurs-Instanzen (Bauinspektorat, Gemeinderat, Gerichte etc.). Weiter ist sie zuständig für die Abnahme von Bauten und Einrichtungen (Kleinbauten, Reklamen etc.), die der Hoheit des Gemeinderates unterstellt sind.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) vom 08.01.1998
- > Verordnung zum Raumplanungs- und Baugesetz (RBV) vom 27.10.1998
- > Kantonale Verordnung über Reklamen vom 29.10.1996
- > Zonenreglement Siedlung vom 7.4.2005
- > Zonenreglement Landschaft vom 26.4.1979
- > Reglement über Verkehrsflächen vom 1.4.2006

Wirkungs-Ziel

Bauvorschriften werden in einem korrekten Verfahren rechtsgleich und fristgerecht vollzogen.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Anzahl behandelte Baugesuche pro Jahr	Anz.	100	100	
...davon Anzahl ordentliche Baugesuche	Anz.	80	80	
...davon Anzahl Kleinbaugesuche	Anz.	15	15	
...davon Anzahl Reklamegesuche	Anz.	5	5	

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Anteil innert 4 Wochen erledigter Kleinbaugesuche / Reklamegesuche	%	100.00	100.00	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	88'000	100'000	
Direkte Kosten	CHF	0	0	
Personalkosten	CHF	185'482	118'178	
Arbeitsplatzkosten	CHF	15'617	9'504	
Liegenschaftskosten	CHF	10'176	7'446	
Führungskosten	CHF	16'304	9'438	
Querschnittskosten	CHF	25'847	23'004	
Vollkosten netto	CHF	165'427	67'570	

191 - Leistungsbereich Finanzen

Enthält folgende Kostenträger

19101	- Debitorenmanagement
19102	- Verwaltung von Anlagen und Schulden
19103	- Liegenschaften des Finanzvermögens
19104	- Erträge aus Grund und Boden

Zuständiger Gemeinderat

Karl Schenk, Finanzen

Verantwortliche Person

Maurus Zink, Abteilung Finanzen

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Kosten	CHF	341'050	425'550	
Direkte Erlöse	CHF	1'553'850	1'573'600	
Personalkosten	CHF	136'323	122'535	
Arbeitsplatzkosten	CHF	12'715	10'116	
Liegenschaftskosten	CHF	8'004	8'086	
Führungskosten	CHF	12'824	10'250	
Querschnittskosten	CHF	20'371	24'959	
Vollkosten netto	CHF	-1'022'562	-972'104	

Kommentar

1.2015	Die Kosten dieses Leistungsbereichs bewegen sich auf stabilem Niveau. Änderungen in den einzelnen Leistungsbudgets ergeben sich auf Grund der Verschiebung der Steuerabschreibungen in den Leistungsbereich 192 - Steuern und Finanzausgleich und auf Grund der zu gewärtigenden Zinskosten für die Fremdmittel, welche per Ende 2015 ungefähr CHF 15 Mio. betragen werden. Das Erlösniveau der Liegenschaften des Finanzvermögens steigt wegen geringerer budgetierter Unterhaltskosten. Bei der Leistung 19104 - Erträge aus Grund und Boden ist in Zukunft mit höheren Baurechts-Erträgen zu rechnen.
--------	--

19101 - Debitorenmanagement

Zuständiger Gemeinderat

Karl Schenk, Finanzen

Verantwortliche Person

Sandra Müller, Abteilung Finanzen

Ausgangslage

Die Gemeinde hat sicherzustellen, dass sie alle ihre auf Reglementen oder Verträgen basierenden Forderungen korrekt in Rechnung stellt. Nicht fristgerecht bezahlte Forderungen unterliegen einem ordentlichen Mahnwesen.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Steuerreglement der Gemeinde
- > OR
- > SchKG

Wirkungs-Ziel

Sämtliche Forderungen der Gemeinde werden fristgerecht in Rechnung gestellt, gemahnt und betrieben.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Debitorenumsatz insgesamt pro Jahr	CHF	50'000'000	50'000'000	
Anteil fristgerecht bezahlte Forderungen	%	91.60	91.60	
Anteil Umsatz Mahnstufe 1	%	8.40	8.40	
Anteil Umsatz Mahnstufe 2	%	2.40	2.40	
Summe der betriebenen Forderungen Laufendes Jahr	CHF	350'000	350'000	

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Anteil abgeschriebene Forderungen Laufendes Jahr	o/oo	3	3	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	261'000	260'000	
Direkte Kosten	CHF	98'000	211'500	
Personalkosten	CHF	121'833	111'340	
Arbeitsplatzkosten	CHF	11'393	9'216	
Liegenschaftskosten	CHF	7'165	7'406	
Führungskosten	CHF	11'480	9'387	
Querschnittskosten	CHF	18'238	22'853	
Vollkosten netto	CHF	7'109	111'703	

Kommentar

1.2015	Diese Leistung erfährt eine Entlastung um rund CHF 120'000, da neu die Abschreibungen auf Steuerguthaben der Leistung 19202 - Steuererträge belastet werden.
--------	--

19102 - Verwaltung von Anlagen und Schulden

Zuständiger Gemeinderat

Karl Schenk, Finanzen

Verantwortliche Person

Maurus Zink, Abteilung Finanzen

Ausgangslage

Für die Erfüllung ihrer Aufgaben benötigt die Gemeinde flüssige Mittel in ausreichender Höhe. Diese beschafft sie durch Steuer- und Gebührenerträge und Fremdkapital. Zurzeit verfügt die Gemeinde über eine hohe Liquidität.

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Anlagerichtlinien

Wirkungs-Ziel

Sicherstellung ausreichender Liquidität.

Wirtschaftliche und sichere Verwaltung der Geldanlagen und Schulden.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Total flüssige Mittel per 31.12.	CHF	3'000'000	10'000'000	
Durchschnittliche Rendite auf Flüssigen Mitteln	%	0.12	0.12	
Total mittel- und langfristige Schulden per 31.12.	CHF	15'000'000	0	
Durchschnittlicher Zinssatz von langfristigen Schulden	%	1.00	0.00	
Total Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen per 31.12.	CHF	31'720'000	34'000'000	

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Zinsbelastungsanteil	%	0	0	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	6'250	66'600	
Direkte Kosten	CHF	127'050	59'250	
Personalkosten	CHF	3'240	2'545	
Arbeitsplatzkosten	CHF	303	207	
Liegenschaftskosten	CHF	191	160	
Führungskosten	CHF	305	203	
Querschnittskosten	CHF	485	495	
Vollkosten netto	CHF	125'325	-3'740	

19103 - Liegenschaften des Finanzvermögens

Zuständiger Gemeinderat

Karl Schenk, Finanzen

Verantwortliche Person

Maurus Zink, Abteilung Finanzen

Ausgangslage

Die Gemeinde besitzt verschiedene Liegenschaften, die nicht für den eigentlichen Betrieb der Verwaltung benötigt werden. Sie gehören zum Finanzvermögen und können jederzeit veräussert werden. Die Liegenschaften werden von einer externen Immobilienverwaltung betreut. Die Finanzabteilung überwacht deren Aktivitäten. Die Anlagen im Liegenschaftsbereich werden nicht nur nach renditeorientierten Überlegungen vorgenommen, sondern auch nach strategischen und/oder sozialen Aspekten. Der Gemeinderat legt die Strategien fest. Finanzabteilung und Bauabteilung bereiten den Kauf und Verkauf solcher Liegenschaften vor.

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Mietverträge

Wirkungs-Ziel

Der Besitz von Liegenschaften des Finanzvermögens durch die Gemeinde verfolgt zwei Ziele:

- Wohnobjekte mit günstigen Mietzinsen, über welche die Gemeinde verfügen kann (z.B. im Zusammenhang mit der Sozialhilfe oder dem Asylwesen). Es werden generell marktkonforme Mietzinse verlangt.
- Strategisch interessante Objekte, die bei Bedarf für allgemeine Gemeindeinteressen eingesetzt werden können.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015- 12.2015	Budget 01.2014- 12.2014	Rechnung 01.2013- 12.2013
Anzahl Liegenschaften des Finanzvermögens per 31.12.	Anz.	10	13	
... davon mit Fremdverwaltung	Anz.	5	7	
Total Erlös fremdverwalteter Liegenschaften	CHF	330'000	425'000	
Total Kosten für baulichen Unterhalt fremdverwalteter Liegenschaften	CHF	32'000	42'000	
Total Erlös durch Gemeinde verwalteter Liegenschaften	CHF	220'000	220'000	
Total Kosten für baulichen Unterhalt durch Gemeinde verwalteter Liegenschaften	CHF	21'000	18'000	

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Angemessene Rendite des Finanzvermögens	%	2.00	2.00	
Angemessener Anteil des Verwaltungshonorars im Verhältnis zum Ertrag	%	4.00	4.00	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	666'600	667'000	
Direkte Kosten	CHF	116'000	154'800	
Personalkosten	CHF	9'954	6'741	
Arbeitsplatzkosten	CHF	898	537	
Liegenschaftskosten	CHF	572	400	
Führungskosten	CHF	916	507	
Querschnittskosten	CHF	1'454	1'239	
Vollkosten netto	CHF	-536'806	-502'775	

19104 - Erträge aus Grund und Boden

Zuständiger Gemeinderat

Karl Schenk, Finanzen

Verantwortliche Person

Maurus Zink, Abteilung Finanzen

Ausgangslage

Die Gemeinde erzielt aus ihrem Grundbesitz Erträge in Form von Konzessionsabgaben und Baurechtszinsen.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Konzessionsverträge mit EBM und IWB
- > div. Baurechtsverträge

Wirkungs-Ziel

Nicht überbaute Grundstücke sollen optimal genutzt werden. Konzessionspflichtige Unternehmen entschädigen die Gemeinde angemessen.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015- 12.2015	Budget 01.2014- 12.2014	Rechnung 01.2013- 12.2013
Konzessionsertrag der EBM	CHF	150'000	150'000	
Konzessionsertrag der IWB	CHF	70'000	70'000	
Baurechtszinsen insgesamt, pro Jahr	CHF	400'000	360'000	
Maximaler Rabattsatz für Baurechtsverträge mit gemeinnützigen Organisationen (Alpha-Faktor)	%	50.00	50.00	

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Anzahl der verpassten Vertragsfristen	Anz.	0	0	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	620'000	580'000	
Direkte Kosten	CHF	0	0	
Personalkosten	CHF	1'296	1'909	
Arbeitsplatzkosten	CHF	121	156	
Liegenschaftskosten	CHF	76	120	
Führungskosten	CHF	122	152	
Querschnittskosten	CHF	194	371	
Vollkosten netto	CHF	-618'190	-577'292	

192 - Leistungsbereich Steuern und Finanzausgleich

Enthält folgende Kostenträger

19201	- Steuerveranlagung von unselbständig Erwerbenden
19202	- Steuererträge
19203	- Finanzausgleich

Zuständiger Gemeinderat

Karl Schenk, Finanzen

Verantwortliche Person

Maurus Zink, Abteilung Finanzen

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	33'359'600	30'444'400	
Direkte Kosten	CHF	9'730'600	7'201'000	
Personalkosten	CHF	536'427	507'241	
Arbeitsplatzkosten	CHF	54'828	59'573	
Liegenschaftskosten	CHF	31'253	34'700	
Führungskosten	CHF	50'074	43'984	
Querschnittskosten	CHF	78'558	106'656	
Vollkosten netto	CHF	-22'877'859	-22'491'247	

Kommentar

1.2015	Im ausgewiesenen Erlös ist die beantragte Steuererhöhung 2015 um zwei auf 50 Prozent enthalten. Die Steuererträge sind aktuell vergleichsweise gut budgetierbar, da das Ressort Steuern gut aufgestellt und mit seinen Arbeiten à jour ist. Für 2014 wurde zum Zeitpunkt der Budgetierung 2015 mit einer "Punktlandung" gerechnet, d.h. das Budget wird auf Grund der regulären, budgetierten Fälle erreicht. Einzelfälle werden das Ergebnis noch zusätzlich verbessern helfen. Mit dem Finanzausgleich 2015 werden aller Voraussicht nach wie im Vorjahr 17 Prozent des Steuerertrags abgeschöpft. Das Budget 2014 war in dieser Hinsicht zu optimistisch, die effektive Belastung betrug CHF 5,9 Mio.
--------	--

19201 - Steuerveranlagung von unselbständig Erwerbenden

Zuständiger Gemeinderat

Karl Schenk, Finanzen

Verantwortliche Person

Ueli Schöpfer, Abteilung Finanzen

Ausgangslage

Die Steuerveranlagungen bilden die Grundlagen für die Erstellung der definitiven Steuerrechnungen.

Mit einem eigenen Steuerteam stellt die Gemeinde den nahen Kontakt mit der Bevölkerung sicher.

Die Arbeit des Steuerteam umfasst die Veranlagung, die Behandlung von Steuererlassgesuchen sowie von Nach- und Strafsteuerverfahren.

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Nationale und kantonale Steuergesetzgebung

> Steuerreglement der Gemeinde

Wirkungs-Ziel

Sämtliche Veranlagungen der Gemeinde sind rechtsgleich, gerecht und korrekt.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015- 12.2015	Budget 01.2014- 12.2014	Rechnung 01.2013- 12.2013
Total Steuerpflichtige Natürliche Personen per 31.12.	Anz.	6'550	6'530	
Total Steuerpflichtige Juristische Personen per 31.12.	Anz.	400	400	
Durch Gemeinde zu veranlagende Natürliche Personen per 31.12.	Anz.	5'630	5'620	
Nicht definitiv erledigte Veranlagungen Natürlicher Personen (aktuelle Steuerperiode) per 31.12.	Anz.	800	800	
Im Berichtsjahr eingetragene Einsprache-Entscheide	Anz.	45	40	
Anteil Stunden für Bearbeitung von Steuererlassen, Nach- und Strafsteuern	%	0.91	0.98	

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2015- 12.2015	Budget 01.2014- 12.2014	Rechnung 01.2013- 12.2013
Anteil definitiv durch die Gemeinde veranlagte Steuererklärungen der aktuellen Steuerperiode	%	85.79	85.76	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	275'400	274'400	
Direkte Kosten	CHF	0	0	
Personalkosten	CHF	534'483	505'332	
Arbeitsplatzkosten	CHF	54'647	59'417	
Liegenschaftskosten	CHF	31'138	34'580	
Führungskosten	CHF	49'890	43'831	
Querschnittskosten	CHF	78'267	106'285	
Vollkosten netto	CHF	473'026	475'045	

19202 - Steuererträge

Zuständiger Gemeinderat

Karl Schenk, Finanzen

Verantwortliche Person

Maurus Zink, Abteilung Finanzen

Ausgangslage

Die Gemeinde verwendet die Steuererträge zur Finanzierung ihrer Aufgaben. Damit für diese eine hohe Planungssicherheit besteht, sind die Steuererträge möglichst exakt zu budgetieren.

Politische und gesetzliche Grundlagen

- > Steuerreglement der Gemeinde
- > Gemeindeversammlungsbeschluss über Steuerfuss und Steuersätze

Wirkungs-Ziel

Ausreichende Finanzierung der Gemeindeaktivitäten mit hoher Planungssicherheit.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Steuerfuss Natürliche Personen (NP) per 31.12.	%	48.00	48.00	
Steuererträge NP für das laufende Jahr	CHF	27'360'000	26'500'000	
Steuererträge NP aus Vorjahren	CHF	2'450'000	2'150'000	
Total Steuererträge NP pro Einwohner	CHF	2'760	2'653	
Steuerertrag NP pro Steuerfussprozent	CHF	570'000	552'083	
Ertragssteuersatz Juristische Personen (JP) per 31.12.	%	4.00	4.00	
Kapitalsteuersatz JP per 31.12.	o/oo	2.75	2.75	
Steuererträge JP für das laufende Jahr	CHF	1'280'000	1'100'000	

Leistungsziele	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Maximale positive oder negative Abweichung zw. Budget und Rechnung	%	5	5	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	31'400'000	29'970'000	
Direkte Kosten	CHF	124'200	0	
Personalkosten	CHF	1'296	1'273	
Arbeitsplatzkosten	CHF	121	104	
Liegenschaftskosten	CHF	76	80	
Führungskosten	CHF	122	102	
Querschnittskosten	CHF	194	248	
Vollkosten netto	CHF	-31'273'990	-29'968'194	

19203 - Finanzausgleich

Zuständiger Gemeinderat

Karl Schenk, Finanzen

Verantwortliche Person

Maurus Zink, Abteilung Finanzen

Ausgangslage

Die Gemeinde Oberwil gehört zu den finanzkräftigeren Gemeinden des Kantons. Der Kanton ermittelt im Rahmen des Finanzausgleichs das Ausgleichsniveau und die Beträge welche die Gemeinde Oberwil in den Horizontalen Finanzausgleich zu entrichten hat. Dazu kommen Kompensationsleistungen der Gemeinde an den Kanton.

Politische und gesetzliche Grundlagen

> Kantonales Finanzausgleichsgesetz

Wirkungs-Ziel

Ziel des Kantons: ausgeglichene Finanzkraft unter den Gemeinden.

Leistungsumfang	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Steuerkraft Oberwil pro Einwohner	CHF	3'170	3'105	
Ausgleichsniveau BL pro Einwohner	CHF	2'407	2'383	
Horizontaler Finanzausgleich	CHF	6'280'000	4'900'000	
Zahlung Oberwil an die Ergänzungsleistungen AHV/IV	CHF	2'840'400	1'828'000	
Kompensationsleistung an den Kanton	CHF	291'600	284'000	
Beitrag an den Ausgleichsfonds	CHF	194'400	189'000	
Summe der Sonderlastenabgeltungen	CHF	-237'000	-200'000	

Leistungs-Kosten und -Erlöse	Einheit	Budget 01.2015-12.2015	Budget 01.2014-12.2014	Rechnung 01.2013-12.2013
Direkte Erlöse	CHF	1'684'200	200'000	
Direkte Kosten	CHF	9'606'400	7'201'000	
Personalkosten	CHF	648	636	
Arbeitsplatzkosten	CHF	61	52	
Liegenschaftskosten	CHF	38	40	
Führungskosten	CHF	61	51	
Querschnittskosten	CHF	97	124	
Vollkosten netto	CHF	7'923'104	7'001'902	

Darstellungen nach HRM

Bestehend aus:

- Ergebnisübersicht
- Zusammenzug der Erfolgsrechnung nach Funktionen
- Zusammenzug der Erfolgsrechnung nach Arten
- Zusammenzug der Investitionsrechnung nach Funktionen
- Zusammenzug der Investitionsrechnung nach Arten
- Funktional gegliederte Detailinvestitionsrechnung

		Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
ERFOLGSRECHNUNG		47'904'720	45'870'800	42'846'650	41'696'750		
+ Betriebliches Ergebnis:	Aufwandüberschuss Ertragsüberschuss		3'685'170		2'583'350		
+ Ergebnis aus Finanzierung:	Aufwandüberschuss Ertragsüberschuss	1'651'250		1'433'450			
= Operatives Ergebnis (Betrieb & Finanzierung)	Aufwandüberschuss Ertragsüberschuss		2'033'920		1'149'900		
+ Ausserordentliches Ergebnis:	Aufwandüberschuss Ertragsüberschuss						
= Gesamtergebnis (operativ & ausserordentlich)	Aufwandüberschuss Ertragsüberschuss		2'033'920		1'149'900		
INVESTITIONSRECHNUNG		22'313'000	1'890'000	14'203'000	1'890'000		
Zunahme der Nettoinvestitionen			20'423'000		12'313'000		
Abnahme der Nettoinvestitionen							

		Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung Nettoaufwand	5'538'750	842'800 4'695'950	5'296'900	876'500 4'420'400		
1	Oeffentliche Sicherheit Nettoaufwand	1'158'300	576'100 582'200	1'035'900	585'600 450'300		
2	Bildung Nettoaufwand	11'357'945	1'046'900 10'311'045	10'586'600	1'011'200 9'575'400		
3	Kultur und Freizeit Nettoaufwand	2'497'750	1'092'700 1'405'050	2'934'950	919'150 2'015'800		
4	Gesundheit Nettoaufwand	2'432'500	346'100 2'086'400	2'099'600	311'600 1'788'000		
5	Soziale Wohlfahrt Nettoaufwand	9'741'000	2'175'400 7'565'600	6'902'600	1'582'000 5'320'600		
6	Verkehr Nettoaufwand	3'292'825	493'000 2'799'825	3'337'800	559'600 2'778'200		
7	Umwelt und Raumplanung Nettoaufwand	4'538'400	4'019'800 518'600	4'714'800	4'108'000 606'800		
8	Volkswirtschaft Nettoertrag	115'000 114'500	229'500	136'200 92'300	228'500		
9	Finanzen und Steuern Nettoertrag	7'232'250 27'762'250	34'994'500	5'801'300 25'713'300	31'514'600		
	Total Aufwandüberschuss	47'904'720	45'816'800 2'087'920	42'846'650	41'696'750 1'149'900		
	T o t a l	47'904'720	47'904'720	42'846'650	42'846'650		

Erfolgsrechnung

Einwohnergemeinde Oberwil
Buchungsperiode 2015

Artengliederung Einwohnergemeinde		Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Einwohnergemeinde		47'958'720	45'870'800 2'087'920	42'846'650	41'696'750 1'149'900		
3	Aufwand	47'958'720		42'846'650			
30	Personalaufwand	15'782'240		14'722'900			
31	Sach- und Betriebsaufwand	8'288'305		8'451'900			
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'851'425		1'880'000			
34	Finanzaufwand	220'500		172'150			
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	488'450		480'950			
36	Transferaufwand	20'730'250		16'518'300			
39	Interne Verrechnungen	597'550		620'450			
4	Ertrag		45'870'800		41'696'750		
40	Fiskalertrag		31'400'000		29'970'000		
41	Regalien und Konzessionen		222'500		222'500		
42	Entgelte		6'542'100		6'461'400		
44	Finanzertrag		1'871'750		1'605'600		
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		110'900		195'000		
46	Transferertrag		5'126'000		2'621'800		
49	Interne Verrechnungen		597'550		620'450		

Erfolgsrechnung

Einwohnergemeinde Oberwil
Buchungsperiode 2015

Artengliederung Einwohnergemeinde		Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Aufwand	47'958'720		42'846'650			
30	Personalaufwand	15'782'240		14'722'900			
300	Behörden und Kommissionen	408'700		392'600			
3000	Entschädigungen	408'700		392'600			
301	Verwaltungs- und Betriebspersonal	6'768'400		6'443'400			
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	6'768'400		6'443'400			
302	Lehrkräfte	6'045'460		5'521'200			
3020	Löhne der Lehrkräfte	6'045'460		5'521'200			
303	Temporäre Arbeitskräfte	2'500		2'500			
3030	Lohnaufwand für temporäre Arbeitskräfte	2'500		2'500			
304	Zulagen	12'800		12'800			
3049	Übrige Zulagen	12'800		12'800			
305	Arbeitgeberbeiträge	2'304'900		2'002'100			
3050	AHV IV EO ALV inkl. Verw.kost.	911'000		911'300			
3052	Pensionskasse	1'156'150		945'400			
3053	Unfallversicherungen	88'700		101'400			
3054	Familienausgleichskasse	80'000					
3055	Krankentaggeldversicherung	69'050		44'000			
306	Arbeitgeberleistungen	14'800		174'000			
3062	Teuerungszulagen auf Renten			126'000			
3064	Überbrückungsrenten			48'000			
3069	Übrige Arbeitgeberleistungen	14'800					
309	Übriger Personalaufwand	224'680		174'300			
3090	Aus- und Weiterbildung	84'980		33'800			
3091	Personalrekrutierung	17'500		50'500			
3099	Sonstiger Personalaufwand	122'200		90'000			
31	Sach- und Betriebsaufwand	8'288'305		8'451'900			
310	Material- und Warenaufwand	815'325		877'200			
3100	Büromaterial	64'800		65'200			
3101	Betriebs- und Verbrauchsmat.	263'550		255'400			
3102	Drucksachen, Publikationen	161'300		200'000			
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	4'000					
3104	Lehrmittel	187'875		174'600			
3105	Lebensmittel	82'300		73'000			
3109	Übriger Material- und Warenaufwand	51'500		109'000			
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	569'100		488'600			
3110	Büromöbel und -geräte	67'000		70'600			
3111	Apparate, Maschinen, Fahr- und Werkzeuge	246'100		201'500			
3112	Dienstkleider	34'500		13'300			
3113	Hardware	39'500		40'100			
3118	Immaterielle Anlagen	176'000		133'100			
3119	Übrige Anschaffungen	6'000		30'000			
312	Aufwand für Ver- und Entsorgung	648'700		669'300			
3120	Ver- und Entsorgungsaufwand	648'700		669'300			
313	Dienstleistungen und Honorare	3'178'600		3'095'500			
3130	Dienstleistungen Dritter	2'080'150		2'022'200			
3131	Planungen und Projektierungen Dritter	188'000		176'000			
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	752'000		728'200			
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	7'300		7'300			
3134	Sachversicherungsprämien	131'650		144'300			
3137	Steuern und Gebühren	19'500		17'500			
314	Baulicher Unterhalt	1'894'750		2'131'000			
3140	Unterhalt an Grundstücken	64'000		83'000			
3141	Unterhalt Strassen und Verkehrswege	343'000		368'000			
3143	Unterhalt übrige Tiefbauten	783'000		887'000			
3144	Unterhalt Hochbauten	619'750		696'000			
3145	Unterhalt Wald	85'000		96'000			
3149	Unterhalt übrige Sachanlagen			1'000			
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	342'500		321'900			
3150	Unterhalt Büromöbel und -geräte	11'500		6'500			
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Fahrzeuge, Werkzeuge	205'500		181'500			

Erfolgsrechnung

Einwohnergemeinde Oberwil
Buchungsperiode 2015

Artengliederung Einwohnergemeinde		Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3153	Unterhalt Hardware	51'900		57'200			
3158	Unterhalt immaterielle Anlagen	73'600		74'200			
3159	Unterhalt übrige mobile Anlagen			2'500			
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	551'300		573'700			
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	491'900		511'200			
3161	Mieten, Benützungskosten Mobilien	59'400		62'500			
317	Spesenentschädigungen	70'330		63'900			
3170	Reisekosten und Spesen	35'700		40'600			
3171	Exkursionen, Schulreisen und Lager	34'630		23'300			
318	Wertberichtigungen Debitoren	134'200		137'500			
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	10'000		20'000			
3182	WB Steuerguthaben Natürliche Personen	4'000					
3183	Tatsächliche Forderungsverluste Steuerguthaben NP	115'000		115'000			
3184	WB Steuerguthaben Juristische Personen	200					
3185	Tatsächliche Forderungsverluste Steuerguthaben JP	5'000		2'500			
319	Verschiedener Betriebsaufwand	83'500		93'300			
3199	Übriger Betriebsaufwand	83'500		93'300			
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'851'425		1'880'000			
330	Abschreibungen Sachanlagen	1'811'525		1'860'000			
3300	Planmässige Abschreibungen	1'811'525		1'860'000			
332	Abschreibungen Immaterielle Anlagen	39'900		20'000			
3320	Planmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen	39'900		20'000			
34	Finanzaufwand	220'500		172'150			
340	Zinsaufwand	130'500		47'150			
3403	Vergütungszinsen/Skonti Steuern	55'000		45'000			
3406	Verzinsung langfristige Finanzverbindlichkeiten	75'000					
3409	Übrige Passivzinsen	500		2'150			
343	Aufwand für Liegenschaften des Finanzvermögens	88'000		123'000			
3430	Baulicher Unterhalt für Liegenschaften des FV	68'000		60'000			
3439	Übriger Liegenschaftsaufwand Finanzvermögen	20'000		63'000			
349	Verschiedener Finanzaufwand	2'000		2'000			
3499	Übriger Finanzaufwand	2'000		2'000			
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	488'450		480'950			
351	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im EK	488'450		480'950			
3510	Einlagen in Spezialfinanzierungen	488'450		480'950			
36	Transferaufwand	20'730'250		16'518'300			
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	3'038'400		2'615'300			
3611	Entschädigungen an Kanton	1'355'000		1'379'000			
3612	Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbände	468'400		458'300			
3614	Entschädigungen an öffentliche Unternehmungen	1'215'000		778'000			
362	Finanz- und Lastenausgleich	6'474'400		5'089'000			
3622	Horizontaler Finanzausgleich	6'280'000		4'900'000			
3623	Finanzierung Ausgleichsfonds	194'400		189'000			
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	11'217'450		8'814'000			
3631	Beiträge an Kanton	3'132'600		2'112'600			
3632	Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände	1'662'000		1'689'300			
3634	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	125'000		127'600			

Erfolgsrechnung

Einwohnergemeinde Oberwil
Buchungsperiode 2015

Artengliederung Einwohnergemeinde		Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3635	Beiträge an private Unternehmungen	300'000		400'000			
3636	Beiträge an private Organisationen o. Erwerbszweck	504'850		437'500			
3637	Beiträge an private Haushalte	5'493'000		4'047'000			
39	Interne Verrechnungen	597'550		620'450			
390	Material- und Warenbezüge	17'000		17'000			
3900	Interne Verrechnung von Material- und Warenbezügen	17'000		17'000			
391	Dienstleistungen	539'000		539'000			
3910	Interne Verrechnung von Dienstleistungen	539'000		539'000			
394	Kalkulatorische Zinsen	41'550		64'450			
3940	Interne Verrechnung von kalkulatorischen Zinsen	41'550		64'450			
4	Ertrag		45'870'800		41'696'750		
40	Fiskalertrag		31'400'000		29'970'000		
400	Steuern natürliche Personen		29'830'000		28'670'000		
4000	Einkommenssteuern		25'464'000		24'586'500		
	Natürliche Personen						
4001	Vermögenssteuern		3'966'000		3'683'500		
	Natürliche Personen						
4002	Quellensteuern		400'000		400'000		
	Natürliche Personen						
401	Steuern Juristische Personen		1'570'000		1'300'000		
4010	Ertragssteuern		820'000		700'000		
	Juristische Personen						
4011	Kapitalsteuern		750'000		600'000		
	Juristische Personen						
41	Regalien und Konzessionen		222'500		222'500		
410	Regalien		2'500		2'500		
4100	Regalien		2'500		2'500		
412	Konzessionen		220'000		220'000		
4120	Konzessionen		220'000		220'000		
42	Entgelte		6'542'100		6'461'400		
420	Ersatzabgaben		400'000		400'000		
4200	Ersatzabgaben		400'000		400'000		
421	Gebühren für Amtshandlungen		230'100		245'600		
4210	Gebühren für Amtshandlungen		230'100		245'600		
423	Schul- und Kursgelder		13'000		14'500		
4231	Kursgelder		13'000		14'500		
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungsertrag		5'028'400		5'055'200		
4240	Benützungsgebühren und Dienstleistungsertrag		5'028'400		5'055'200		
425	Erlös aus Verkäufen		73'400		70'600		
4250	Verkäufe		73'400		70'600		
426	Rückerstattungen		690'700		574'000		
4260	Rückerstattungen Dritter		690'700		574'000		
427	Bussen		86'500		81'500		
4270	Bussen		86'500		81'500		
429	Übrige Entgelte		20'000		20'000		
4293	Eingang bereits abgeschrieb. Steuerforderung NP		20'000		20'000		
44	Finanzertrag		1'871'750		1'605'600		
440	Zinsertrag		202'850		237'000		
4400	Zinsen Flüssige Mittel		6'850		41'000		
4401	Zinsen Forderungen und Kontokorrente		6'000		6'000		
4403	Verzugszinsen Steuern		190'000		190'000		
443	Erträge aus Liegenschaften des Finanzvermögens		1'066'000		1'026'000		
4430	Pacht- und Mietzinse aus Liegenschaften des FV		1'046'000		1'006'000		
4439	Übriger Ertrag aus Liegenschaften des FV		20'000		20'000		

Erfolgsrechnung

Einwohnergemeinde Oberwil
Buchungsperiode 2015

Artengliederung Einwohnergemeinde		Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
447	Erträge aus Liegenschaften des Verwaltungsvermögens		489'500		228'600		
4470	Pacht- und Mietzinse aus Liegenschaften des VV		253'600		228'100		
4472	Benützungsgebühren für Liegenschaften des VV		235'900		500		
448	Erträge aus gemieteten Liegenschaften		113'400		114'000		
4480	Mietzinse aus gemieteten Liegenschaften		113'400		114'000		
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		110'900		195'000		
451	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im EK		110'900		195'000		
4510	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		56'900		135'000		
4511	Entnahmen aus Fonds des Eigenkapitals		54'000		60'000		
46	Transferertrag		5'126'000		2'621'800		
461	Entschädigungen von Gemeinwesen		2'768'800		2'361'100		
4611	Entschädigungen vom Kanton		2'571'900		2'179'200		
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		196'900		181'900		
462	Finanz- und Lastenausgleich		237'000		200'000		
4621	Sonderlastenabgeltungen		237'000		200'000		
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten		2'114'200		54'700		
4630	Beiträge vom Bund		30'000				
4631	Beiträge vom Kanton		2'040'900		11'400		
4632	Beiträge von Gemeinden und Zweckverbänden		8'300		8'300		
4634	Beiträge von öffentlichen Unternehmungen		35'000		35'000		
469	Verschiedener Transferertrag		6'000		6'000		
4699	Rückverteilungen		6'000		6'000		
49	Interne Verrechnungen		597'550		620'450		
490	Material- und Warenbezüge		17'000		17'000		
4900	Interne Verrechnung von Material- und Warenbezügen		17'000		17'000		
491	Dienstleistungen		539'000		539'000		
4910	Interne Verrechnung von Dienstleistungen		539'000		539'000		
494	Kalkulatorische Zinsen		41'550		64'450		
4940	Interne Verrechnung von kalkulatorischen Zinsen		41'550		64'450		

		Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	922'000		218'000			
	Nettoaufwand		922'000		218'000		
1	Oeffentliche Sicherheit	70'000					
	Nettoaufwand		70'000				
2	Bildung	16'040'000		8'655'000			
	Nettoaufwand		16'040'000		8'655'000		
3	Kultur und Freizeit	1'035'000	90'000	600'000	90'000		
	Nettoaufwand		945'000		510'000		
6	Verkehr	1'151'000		1'500'000			
	Nettoaufwand		1'151'000		1'500'000		
7	Umwelt und Raumplanung	3'095'000	1'800'000	3'230'000	1'800'000		
	Nettoaufwand		1'295'000		1'430'000		
	T o t a l	22'313'000	1'890'000	14'203'000	1'890'000		
	Zunahme der Nettoinvestitionen		20'423'000		12'313'000		

Artengliederung Einwohnergemeinde		Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5	Investitionsausgaben	22'313'000		14'203'000			
50	Sachanlagen	21'848'000		13'828'000			
501	Strassen/Verkehrswege	870'000		1'000'000			
5010	Strassen/Verkehrswege	870'000		1'000'000			
503	Übriger Tiefbau	2'955'000		2'990'000			
5030	Übrige Tiefbauten	2'955'000		2'990'000			
504	Hochbauten	17'010'000		9'435'000			
5040	Hochbauten	17'010'000		9'435'000			
506	Mobilien	1'013'000		403'000			
5060	Mobilien	1'013'000		403'000			
52	Immaterielle Anlagen	465'000		375'000			
520	Software			35'000			
5200	Software			35'000			
529	Übrige immaterielle Anlagen	465'000		340'000			
5290	Übrige immaterielle Anlagen	465'000		340'000			
6	Investitionseinnahmen		1'890'000		1'890'000		
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		1'890'000		1'890'000		
637	Private Haushalte		1'890'000		1'890'000		
6371	Anschlussbeiträge von privaten Haushalten		1'890'000		1'890'000		

Einwohnergemeinde		Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	922'000		218'000			
02	Allgemeine Dienste	922'000		218'000			
022	Allgemeine Dienste	42'000		188'000			
0220	Allgemeine Dienste	42'000		188'000			
5060.01	EDV-Hardware (Netzwerktechnik)	42'000		153'000		0.00	
5200.01	Software	0		35'000		0.00	
029	Verwaltungsliegenschaften	880'000		30'000			
0290	Verwaltungsliegenschaften	880'000		30'000			
5040.01	Innenausbau Büroräumlichkeiten Kerngarten	200'000		0		0.00	
5040.02	Umbau und Sanierung Hauptstrasse 24	0		30'000		0.00	
5040.06	Umbau Hauptstrasse 18 GV-Beschluss vom 19.06.2014 Betrag Fr. 680'000.00	680'000		0		0.00	
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	70'000					
11	Polizei	70'000					
111	Polizei	70'000					
1110	Polizei	70'000					
5060.01	Beschaffung FZ Gemeindepolizei	70'000		0		0.00	
2	BILDUNG	16'040'000		8'655'000			
21	Obiligatorische Schule	16'040'000		8'655'000			
217	Schulliegenschaften	16'040'000		8'655'000			
2171	Hüslimatt-Schulhaus	16'040'000		6'000'000			
5040.12	Neues Primar-Schulhaus Am Marbach GV-Beschluss vom 12.12.2013 Betrag Fr. 22'700'000.00	16'000'000		6'000'000		0.00	
5040.13	Austausch und Umzug Netzwerk Hüslimatt - Am Marbach	40'000		0		0.00	
2172	Thomasgarten-Schulhaus			60'000			
5040.13	Thomasgarten-Turnhalle Audioanlage	0		60'000		0.00	
2173	Wehrlin-Schulhaus			45'000			
5040.01	Wehrlin-Schulhaus, Eingang Süd	0		45'000		0.00	
2175	Musikschul-Gebäude			1'750'000			
5040.01	Musikschule	0		1'750'000		0.00	
2179	Kindergärten			800'000			
5040.01	KIGA/Mittagstisch Kerngarten GV-Beschluss vom 12.06.2013 Betrag Fr. 1'200'000.00	0		800'000		0.00	
3	KULTUR, SPORT, FREIZEIT KIRCHE	1'035'000	90'000	600'000	90'000		
33	Medien	250'000	90'000	250'000	90'000		
332	Massenmedien	250'000	90'000	250'000	90'000		
3321	Antennen- und Kabelanlagen	250'000	90'000	250'000	90'000		
5030.01	GGA-Antennenanlage	250'000		250'000		0.00	
	Diverse Erweiterungen						
6371.01	GGA-Anschlussbeiträge		90'000		90'000		0.00
34	Sport und Freizeit	785'000		350'000			
341	Sport	785'000		350'000			
3412	Hallenbad	670'000		350'000			
5040.01	Hallenbad div. Sanierungen	50'000		350'000		0.00	
5060.01	Möbilien u. Technische Anlagen Hallenbad	620'000		0		0.00	
3414	Leichtathletik- und Fussball- anlagen	115'000					
5030.01	Kunstrollrasen FC Oberwil	115'000		0		0.00	

Einwohnergemeinde		Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
6	VERKEHR	1'151'000		1'500'000			
61	Strassenverkehr	1'151'000		1'500'000			
615	Gemeindestrassen/Werkhof	1'151'000		1'500'000			
6150	Gemeindestrassen/Werkhof	1'151'000		1'500'000			
5010.01	Diverse Gemeinde-Strassen	220'000		220'000		0.00	
	Sanierungen, Belagseratz						
5010.02	Gemeinde-Strassen, Beleuchtung	210'000		100'000		0.00	
	Diverse Strassen						
5010.03	Bushaltestellen Kanton BL	0		270'000		0.00	
	Kostenbeteiligung						
5010.05	Umsetzung Grünflächen-Konzept	0		50'000		0.00	
5010.10	Feld- und Waldwege	30'000		0		0.00	
	Wegsanierungen						
5010.11	Ausbau Baumgartenweg	50'000		0		0.00	
5010.12	Fussgängersicherheit	120'000		0		0.00	
	Konsumstrasse						
5010.36	Sanierung Hohestrasse,	150'000		0		0.00	
	Abschnitt Hohlweg - Lindenrain						
5010.42	Strassenraumgestaltung	60'000		10'000		0.00	
	Hohestrasse (Vorderberggrain)						
5010.43	Strassensanierung Blauenstr.	0		50'000		0.00	
	im Rahmen GEP Vorderberg						
5010.49	Neubau Langmattstrasse	30'000		300'000		0.00	
	Abschn. Therwilerstr.-Langgeg.						
5040.07	Werkhof, Erweiterungen	0		150'000		0.00	
5040.08	Salzsilo u. Sole-Anlage	0		100'000		0.00	
	Erweiterung						
5060.01	Geräteträger Holder C270	156'000		0		0.00	
	inkl. Wassertank						
5060.02	Ersatz Puch	100'000		0		0.00	
5060.05	neuer Unimog	0		250'000		0.00	
5060.08	Ersatz Tiefbett-Anhänger	25'000		0		0.00	
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMPLANUNG	3'095'000	1'800'000	3'230'000	1'800'000		
71	Wasserversorgung	1'300'000	900'000	1'300'000	900'000		
710	Wasserversorgung	1'300'000	900'000	1'300'000	900'000		
7101	Wasserversorgung (Spezial-	1'300'000	900'000	1'300'000	900'000		
	finanzierung)						
5030.01	Werterhaltung, Leitungsersatz	1'300'000		1'300'000		0.00	
	Wasser-Leitungsnetz						
6371.01	Wasseranschlussbeiträge		900'000		900'000		0.00
72	Abwasserbeseitigung	1'305'000	900'000	1'390'000	900'000		
720	Abwasserbeseitigung	1'305'000	900'000	1'390'000	900'000		
7201	Abwasserbeseitigung (Spezial-	1'305'000	900'000	1'390'000	900'000		
	finanzierung)						
5030.01	Innensanierungen, Leitungsnetz	150'000		180'000		0.00	
5030.02	Erweiterungen, Leitungsersatz	100'000		100'000		0.00	
	Kanalisations-Leitungsnetz						
5030.03	GEP-Massnahmen Vorderberg	800'000		930'000		0.00	
5030.04	Drainageleitungen	180'000		180'000		0.00	
	Sanierung						
5030.10	GEP Sauberwasserleitung Langma	10'000		0		0.00	
5290.01	Generelle Entwässerungsplanung	65'000		0		0.00	
	GEP						
6371.01	Kanalisationsanschlussbeiträge		900'000		900'000		0.00
77	Friedhof und Bestattung	90'000		200'000			
771	Friedhof und Bestattung	90'000		200'000			
7710	Friedhof und Bestattung	90'000		200'000			
5030.02	Friedhof Rüti, Umgestaltung	50'000		50'000		0.00	
5040.01	Friedhofkapelle Rüti	40'000		150'000		0.00	
79	Raumordnung	400'000		340'000			
790	Raumordnung	400'000		340'000			
7900	Raumplanung	400'000		340'000			
5290.01	Umnutzung Eisweiher	200'000		240'000		0.00	
5290.03	Revision Nutzungsplanung	200'000		100'000		0.00	

Anhang

Bestehend aus:

- Auflistung der Finanzkennzahlen
- Auflistung der Investitionen ins Verwaltungsvermögen

Kennzahl		Budget 2015		Budget 2014	5 Jahre	Kantonale Richtwerte
		Wert	Bewertung	Wert	Wert	
Selbstfinanzierungsgrad	Gesamt	4 %	-	8 %	n.n.	Der jährliche Selbstfinanzierungsgrad kann stark schwanken. Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad gegen 100% betragen, wobei auch der Stand der aktuellen Verschuldung und die Konjunkturlage (bei Hochkonjunktur möglichst über 100%) eine Rolle spielt.
	Allgemeiner Haushalt	1 %	-	4 %	n.n.	
	Wasser	67 %	-	49 %	n.n.	
	Abwasser	73 %	-	67 %	n.n.	
Zinsbelastungsanteil		0 %	Gut	0 %	n.n.	<4%: Gut 4%-10%: Genügend >10%: Schlecht
Kapitaldienstanteil		4 %	Geringe Belastung	4 %	n.n.	<5%: Geringe Belastung 5%-15%: Tragbare Belastung >15%: Hohe Belastung
Selbstfinanzierungsanteil		2 %	Schlecht	2 %	n.n.	>20%: Gut 10%-20%: Mittel <10% Schlecht
Investitionsanteil		49 %	Sehr starke Investitionstätigkeit	36 %	n.n.	<10%: Schwache Investitionstätigkeit 10%-20%: Mittlere Investitionstätigkeit 20%-40%: Starke Investitionstätigkeit >40%: Sehr starke Investitionstätigkeit

Auflistung der Investitionen

Einwohnergemeinde Oberwil
Buchungsperiode 2015

Konto	Bezeichnung	Beschluss Datum	Art	Kredit	Kumulierte Ausgaben bis 31.12.2013	Verbleibender Ausgaben- betrag per 31.12.2013	Ausgaben 2014 (Hoch- rechnung)	Ausgaben 2015 (Budget)	Verbleibender Ausgaben- betrag per 31.12.2015
	Einwohnergemeinde			24'580'000.00	0.00	24'580'000.00	6'800'000.00	16'680'000.00	1'100'000.00
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG			680'000.00	0.00	680'000.00	0.00	680'000.00	0.00
0290.5040.06	Umbau Hauptstrasse 18	19.06.2014	GV	680'000.00	0.00	680'000.00	0.00	680'000.00	0.00
2	BILDUNG			23'900'000.00	0.00	23'900'000.00	6'800'000.00	16'000'000.00	1'100'000.00
2171.5040.12	Neues Primar-Schulhaus Am Marbach	12.12.2013	GV	22'700'000.00	0.00	22'700'000.00	6'000'000.00	16'000'000.00	700'000.00
2179.5040.01	KIGA/Mittagstisch Kerngarten	12.06.2013	GV	1'200'000.00	0.00	1'200'000.00	800'000.00	0.00	400'000.00

Investitionsplanung 2016 - 2020

	Konto	Budget		Investitionsplanung				Total
		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2015 - 2020
Erneuerungen IKT, Server-Ersatz	0220.5060.01	42'000						255'000
Erneuerungen IKT, Ersatz von ca. 75 PC, 9 Laptops, Install. Aktueller Software	0220.5060.01			255'000				200'000
Innenausbau Räumlichkeiten Im Kerngarten, Innenausbau	0290.5040.01	200'000						200'000
Neue Gemeindeverwaltung, Projektstudie, Vorprojekt / Ausschreibung	0290.5040.01			200'000				680'000
Umbau Hauptstrasse 18 (Verpflichtungskredit), Realisierung	0290.5040.06	680'000						50'000
Umbau/Sanierung Hauptstrasse 24, Anpassungsarbeiten	0290.5040.02		50'000					166'000
Ersatzbeschaffung Mercedes UNIMOG Feuerwehrfahrzeug Jg. 1992, Anzahlung (1/3)	1500.5060.01		166'000					332'000
Ersatzbeschaffung Mercedes UNIMOG Feuerwehrfahrzeug Jg. 1992, Restzahlungen (2/3)	1500.5060.01			332'000				-149'000
Ersatzbeschaffung Mercedes UNIMOG Feuerwehrfahrzeug Jg. 1992, Subvention BGV	1500.6310.01			-149'000				16'000'000
Neue Schulanlage "Am Marbach", Baukredit gesamte Schulanlage	2171.5040.12	16'000'000						100'000
Sanierung Thomasgartenschulhaus, Machbarkeitsstudie	2172.5040.10			100'000				500'000
Sanierung Thomasgartenschulhaus, Projektierung	2172.5040.10				500'000			5'000'000
Sanierung Thomasgartenschulhaus, Realisierung 1. Etappe	2172.5040.10					5'000'000		7'000'000
Sanierung Thomasgartenschulhaus, Realisierung 2. Etappe	2172.5040.10						7'000'000	500'000
Thomasgarten Turnhalle, Sanierung Aussensportbelag, Totalsanierung Aussensportplatz	2172.5040.63					500'000		60'000
Wehrlinhalle, Dachsanierung, diverse Sanierungen, Beleuchtung LED	2173.5040.03		60'000					600'000
Wehrlinhalle, Dachsanierung, diverse Sanierungen, Turnhallendachsanierung	2173.5040.03		600'000					30'000
Wehrlinhalle, Dachsanierung, diverse Sanierungen, Vereinsküche	2173.5040.03		30'000					55'000
KiGa Wasen, Sanierung, Aussenwanddämmung	2179.5040.03				55'000			60'000
KiGa Wasen, Sanierung, Dachdämmung	2179.5040.03				60'000			20'000
KiGa Wasen, Sanierung, Fenster, Aussentüre	2179.5040.03				20'000			25'000
KiGa Wasen, Sanierung, Kellerdeckendämmung	2179.5040.03				25'000			1'170'000
Erweiterung und Werterhaltung der Anl. GGA inkl. Anschlussbeiträge, Netzerweiterung/Werterhaltung	3321.5030.01	195'000	195'000	195'000	195'000	195'000	195'000	330'000
Erweiterung und Werterhaltung der Anl. GGA inkl. Anschlussbeiträge, Verstärker	3321.5030.01	55'000	55'000	55'000	55'000	55'000	55'000	-540'000
Erweiterung und Werterhaltung der Anl. GGA inkl. Anschlussbeiträge, Anschlussbeiträge	3321.6371.01	-90'000	-90'000	-90'000	-90'000	-90'000	-90'000	50'000
Hallenbad, diverse Sanierungen, Ersatz Deckenabspannung	3412.5040.01	50'000						70'000
Hallenbad, diverse Sanierungen, Erneuerung der Kassenanlage	3412.5060.01	70'000						120'000
Hallenbad, diverse Sanierungen, Duschanlagen, Föhnraum	3412.5060.01			120'000				30'000
Hallenbad, diverse Sanierungen, Eingangsanlage (Drehkreuz)	3412.5060.01			30'000				30'000
Hallenbad, diverse Sanierungen, Audioanlage (Notfall u. Vereine)	3412.5060.01				30'000			10'000
Hallenbad, diverse Sanierungen, Gleichrichteranlage	3412.5060.01		10'000					40'000
Hallenbad, diverse Sanierungen, Service Wasserfilter	3412.5060.01		40'000					120'000
Hallenbad, diverse Sanierungen,	3412.5060.01		120'000					150'000

	Konto	Budget		Investitionsplanung				Total
		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2015 - 2020
Unterwasserbeleuchtung								
Hallenbad, diverse Sanierungen, Wasseraufbereitung	3412.5060.01		150'000					550'000
Hallenbad, diverse Sanierungen, Lüftungsanlage	3412.5060.02	550'000						115'000
Sportplatz, Kunstrollrasen FC Oberwil, Kunstrollrasen	3414.5030.01	115'000						1'200'000
Auslagerung Sportanlagen, Projektierung	3414.5030.02		1'200'000					8'000'000
Auslagerung Sportanlagen, Realisierung	3414.5030.02			4'000'000	4'000'000			300'000
Umnutzung Eisweiher / Neuer Park, Planung	3420.5000.01			300'000				500'000
Auslagerung Familiengärten, Verkauf Areal Langmannwerk, Auslagerung Familiengärten	3420.5000.01			500'000				2'700'000
Umnutzung Eisweiher / Neuer Park, Realisierung	3420.5000.01				1'350'000	1'350'000		200'000
Neues Jugendhaus, Planungskredit	3421.5040.04			200'000				1'800'000
Neues Jugendhaus, Baukredit	3421.5040.04				900'000	900'000		1'320'000
Strassenbau, Belagsersatz,	6150.5010.01	220'000	220'000	220'000	220'000	220'000	220'000	1'260'000
Strassenbeleuchtung, Erneuerungen, Beleuchtung	6150.5010.02	210'000	210'000	210'000	210'000	210'000	210'000	90'000
Feld- und Waldwege, Sanierungen, Sanierung	6150.5010.10	30'000		30'000		30'000		150'000
Umsetzung Grünflächen-Konzept,	6150.5010.05		50'000		50'000		50'000	50'000
Ausbau Baumgartenweg, Projektierung	6150.5010.11	50'000						600'000
Ausbau Baumgartenweg, Ausführung	6150.5010.11		600'000					50'000
Ausbau Baumgartenweg, Deckbelag	6150.5010.11			50'000				-450'000
Ausbau Baumgartenweg, Anstösserbeiträge	6150.6350.01			-450'000				120'000
Fussgängersicherheit Konsumstrasse, Umsetzung Fussgängersicherheit	6150.5010.12	120'000						-60'000
Fussgängersicherheit Konsumstrasse, Beitrag StEG Konsumstrasse	6150.6040.01		-60'000					150'000
Sanierung Hohestrasse, Abschnitt Hohlweg bis Lindenrain, Ausführung	6150.5010.36	150'000						80'000
Sanierung Hohestrasse, Abschnitt Hohlweg bis Lindenrain, Deckbelag	6150.5010.36		80'000					75'000
Ausbau Hohestrasse Ost (Bereich Auf der Wacht bis Allschwilerstrasse), Planung	6150.5010.38				75'000			500'000
Ausbau Hohestrasse Ost (Bereich Auf der Wacht bis Allschwilerstrasse), Ausführung (Schätzung)	6150.5010.38					500'000		600'000
Ausbau Hohestrasse Ost (Bereich Auf der Wacht bis Allschwilerstrasse), Ausführung (2. Teil, Schätzung)	6150.5010.38						600'000	60'000
Deckbelagsanierung Hohestrasse (Vorderberggrain - Haus Nr. 207), Ausführung	6150.5010.42	60'000						80'000
Schmiedengasse, Strassenneubau (Allschwilerstr.-Hohlegasse), Planung	6150.5010.48					80'000		800'000
Schmiedengasse, Strassenneubau (Allschwilerstr.-Hohlegasse), Ausführung	6150.5010.48						800'000	30'000
Bau Verbindungsstrasse Langegasse an Therwilerstrasse, Detailplanung	6150.5010.49	30'000						370'000
Bau Verbindungsstrasse Langegasse an Therwilerstrasse, Ausführung	6150.5010.49		370'000					-130'000
Bau Verbindungsstrasse Langegasse an Therwilerstrasse, Anstösserbeiträge	6150.6350.01			-130'000				75'000
Kreisel Langmattstrasse/Feldstrasse, Planung	6150.5010.50		75'000					700'000
Kreisel Langmattstrasse/Feldstrasse, Ausführung	6150.5010.50			700'000				50'000
Kreisel Langmattstrasse/Feldstrasse, Abschluss	6150.5010.50				50'000			-275'000
Kreisel Langmattstrasse/Feldstrasse, Kostenbeteiligung Coop 1/3	6150.6350.01				-275'000			-275'000
Kreisel Langmattstrasse/Feldstrasse, Kostenbeteiligung Migros 1/3	6150.6350.01				-275'000			156'000
Geräteträger Holder C270, Kauf Fahrzeug	6150.5060.01	156'000						17'000
Ersatz Wassertank mit Pumpe, Beschaffung	6150.5060.01	17'000						100'000
Ersatz Puch, Ersatz Puch	6150.5060.02	100'000						25'000
Ersatz Tiefbettanhänger Tanner, Ersatz Tiefbettanhänger Tanner	6150.5060.08	25'000						50'000

	Konto	Budget		Investitionsplanung				Total	
		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2015 - 2020	
Ersatz Aufsatzstreuer MAN, Ersatz Aufsatzstreuer MAN	6150.5060.01		50'000					350'000	
Ersatz MAN Lastwagen, Ersatz MAN	6150.5060.02		350'000					50'000	
Ersatz Renault Kastenwagen, Ersatz Renault Kastenwagen	6150.5060.07		50'000					60'000	
Ersatz 2-Achs-Anhänger, Ersatz 2-Achs-Anhänger	6150.5060.09			60'000				30'000	
Ersatz Nissan Single Cab 4 WD, Ersatz Nissan	6150.5060.10			30'000				146'000	
Ersatz Multicar Tremo, Beschaffung	6150.5060.xx			146'000				35'000	
Salz/Sole-Streuer zu Geräteträger Multicar Tremo, Beschaffung	6150.5060.xx			35'000				350'000	
Ersatz Hebebühne Ruthmann, Abschreibungen	6150.5060.xx			350'000				38'000	
Neuanschaffung Humus- Auslegemäher, Beschaffung	6150.5060.xx			38'000				25'000	
Ersatz Kompressor Atlas, Ersatz Kompressor Atlas	6150.5060.03				25'000			38'000	
Ersatz Toyota Pick UP, Beschaffung	6150.5060.xx				38'000			25'000	
Littering Fahrzeug, Beschaffung	6150.5060.xx					25'000		45'000	
Ersatz Walze Ammann, Beschaffung	6150.5060.01						45'000	50'000	
Ersatz Yale Gabelstapler, Ersatz Gabelstapler Yale	6150.5060.05						50'000	45'000	
Ersatz Skoda Octavia, Beschaffung	6150.5060.xx						45'000	15'000	
Ersatz ZS Anhänger, Beschaffung	6150.5060.xx						15'000	5'900'000	
Erneuerung Wasserleitungsnetz, Erneuerung von Wasserleitungen	7101.5030.01	1'300'000	1'000'000	900'000	900'000	900'000	900'000	-4'000'000	
Erneuerung Wasserleitungsnetz, Anschlussbeiträge	7101.6371.01	-900'000	-700'000	-600'000	-600'000	-600'000	-600'000	900'000	
Sanierung der Kanalisation, Sanierung der Kanalisation	7201.5030.01	150'000	150'000	150'000	150'000	150'000	150'000	600'000	
Netzerweiterungen Kanalisation, Netzerweiterungen	7201.5030.02	100'000	100'000	100'000	100'000	100'000	100'000	800'000	
GEP Massnahmen Vorderberg, Hohestrasse, Hohlweg-Lindenrain	7201.5030.03	800'000						50'000	
GEP Massnahmen Vorderberg, Hohestrasse, Hohlweg-Lindenrain	7201.5030.03		50'000					1'080'000	
Sanierung der Drainageleitungen, Sanierung der Kanalisation	7201.5030.04	180'000	180'000	180'000	180'000	180'000	180'000	10'000	
GEP-Massnahme Langedasse, zur späteren Umlegung Schnäggebergbächli, Planung	7201.5030.10	10'000						35'000	
GEP-Massnahme Langedasse, zur späteren Umlegung Schnäggebergbächli, Ausführung	7201.5030.10		35'000					100'000	
Genereller Entwässerungsplan (GEP) - Überprüfung best. GEP im Rahmen der Richtplanung, Planerhonorar	7201.5290.01	65'000	35'000					-5'400'000	
Netzerweiterungen Kanalisation, Anschlussbeiträge	7201.6371.01	-900'000	-900'000	-900'000	-900'000	-900'000	-900'000	300'000	
Friedhofanlage, Umgestaltung,	7710.5030.02	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	40'000	
Friedhofkapelle, div. Sanierungen, Sanierung Kirchenorgel	7710.5040.01	40'000						400'000	
Friedhofkapelle, div. Sanierungen, Dachsanierung	7710.5040.01		400'000					350'000	
Umsetzung kommunaler Richtplan (Eisweiher, Innenverdichtung), Konkurrenzverfahren Eisweiher	7900.5290.01	150'000	200'000					50'000	
Umsetzung kommunaler Richtplan (Eisweiher, Innenverdichtung), Strategiestudie Innenverdichtung	7900.5290.01	50'000						400'000	
Revision Nutzungsplanungen Landschaft / Siedlung / Gewerbegebiet Mühlematt, Revision Nutzungspläne	7900.5290.03		200'000	100'000	100'000			150'000	
Revision Nutzungsplanungen Landschaft / Siedlung / Gewerbegebiet Mühlematt, Revision Nutzungspläne ZPL	7900.5290.03	150'000						50'000	
Revision Nutzungsplanungen Landschaft / Siedlung / Gewerbegebiet Mühlematt, Teilrevision ZPS Gewerbegebiet Mühlematt	7900.5290.03	50'000						-	16'500'000
Auslagerung Familiengärten, Verkauf Areal Langmannwerk, Verkauf Areal	9630.4411.01				-16'500'000			0	
TOTAL		20'330'000	5'381'000	7'317'000	-9'302'000	8'855'000	9'075'000	41'614'000	

INVESTITIONS-HORIZONT	Betrag
Hochbauten	17'400'000
Neubau Gemeindeverwaltung	11'000'000
Erweiterung Turnhalle Hüslimatt	3'700'000
Neubau/Erweiterung Kiga Föhren	2'700'000
Tiefbauten	1'650'000
Ausbau Hohlegasse	1'100'000
Rebgartenweg, Realisierung der Strassenentwässerung und Belagssanierung	550'000

Finanzplan 2016 - 2020

	2016	2017	2018	2019	2020
PLANUNGSANNAHMEN					
Anzahl Einwohner	10'900	11'000	11'100	11'200	11'300
Gemeindesteuersatz NP	50 %	52 %	52 %	52 %	52 %
Steuersatz Ertrag JP	4 %	4 %	4 %	4 %	4 %
Steuersatz Kapital JP	2.75 ‰	2.75 ‰	2.75 ‰	2.75 ‰	2.75 ‰
Personalaufwand (FTE) Verwaltung	71	71	71	71	71
Personalaufwand (FTE) Bildung	60	60	60	60	60
Veränderung Sachaufwand	0 %	1 %	1 %	1 %	1 %
Veränderung Transferaufwand, ohne Finanzausgleich	4 %	8 %	4 %	4 %	4 %
Veränderung Finanz- und Lastenausgleich	2 %	-10 %	2 %	2 %	2 %

LAUFENDE RECHNUNG (in TCHF)

Steuereinnahmen	33'038	35'131	35'975	36'836	37'716
andere Erträge/Gebühren	4'257	4'303	4'350	4'396	4'443
Transferertrag	2'886	2'944	3'003	3'063	3'124
Erträge SF Wasser	1'558	1'558	1'558	1'558	1'558
Erträge SF Abwasser	1'601	1'601	1'601	1'601	1'601
Erträge SF Abfall	717	717	717	717	717
Erträge SF GGA	631	631	631	631	631
Total Erträge	44'687	46'883	47'832	48'801	49'788
Personalaufwand	-15'969	-16'129	-16'290	-16'453	-16'617
Sachaufwand inkl. IT	-6'235	-6'272	-6'309	-6'347	-6'385
Unterhalts-, Liegenschaftsaufwand	-2'240	-2'251	-2'262	-2'274	-2'285
Transferaufwand (v.a. Soziales)	-14'571	-15'737	-16'366	-17'021	-17'702
Finanz- und Lastenausgleich	-4'483	-4'035	-4'095	-4'157	-4'219
übrige Aufwendungen	-490	-490	-490	-490	-490
Laufender betrieblicher Ertrag	699	1'969	2'019	2'059	2'089
Zinsertrag (+), Zinsaufwand (-)	-80	-155	-282	-40	-186
Abschreibung auf Sachanlagen	-3'070	-3'165	-3'310	-3'375	-3'512
Wertberichtigungen, Rückstellungen, Bild/Aufl. Vorfinanzierungen	0	0	-16'500	0	0
ausserordentliche Erträge (+), Aufwendungen (-)	4'000	0	16'500	0	0
Saldo Laufende Rechnung	1'549	-1'350	-1'574	-1'356	-1'609

BILANZ (in TCHF)

Liquide Mittel	3'290	3'357	3'521	3'592	3'665
übriges Umlaufvermögen	151	151	151	151	151
Total Finanzvermögen	11'897	11'897	11'897	11'897	11'897
Finanzanlagen des Verwaltungsvermögens	4'900	4'900	4'900	4'900	4'900
Sachanlagen Verwaltungsvermögen	46'345	50'498	54'386	59'866	65'429
Total Verbindlichkeiten	26'361	31'948	37'592	44'517	51'779
Eigenkapital	43'216	41'866	40'292	38'936	37'327

	2016	2017	2018	2019	2020
KAPITALFLUSSRECHNUNG (in TCHF)					
Saldo Laufende Rechnung	1'549	-1'350	-1'574	-1'356	-1'609
Abschreibung auf Sachanlagen	3'070	3'165	3'310	3'375	3'512
+ / - Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und Rückstellungen	0	0	0	0	0
Selbstfinanzierung (Cashflow)	4'619	1'814	1'737	2'018	1'903
Mittelverwendung (-) aus Veränderung Netto-Umlaufvermögen	-1'615	276	52	252	95
Nettoinvestitionen	-5'441	-7'317	-7'198	-8'855	-9'075
operativer Saldo, Überschuss (+), Finanzierungs-Bedarf (-)	-2'438	-5'226	-5'410	-6'585	-7'077
Aufn.(+) Rückz.(-) von Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0
Zu(-) Abnahme (+) Netto-Liquidität	-226	-67	-165	-71	-73
Zu-(+) Abnahme (-) Finanzierungslücke	2'663	5'293	-10'925	6'656	7'150
Finanzierungslücke	13'123	18'416	7'491	14'147	21'297

Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Gemäss gesetzlichem Auftrag haben wir das Budget der Einwohnergemeinde Oberwil für das Jahr 2015 geprüft. Für die Erstellung des Budgets ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, dieses zu prüfen und zu beurteilen.

- In erster Linie konzentrierte sich unsere Prüfung auf das Leistungsbudget 2015 nach WoV (Wirkungsorientierte Verwaltungsführung). Da dieses auf der Grundlage des konventionellen Budgets erstellt wird, wurde das konventionelle Budget automatisch in unsere Prüfungshandlungen integriert. Beide Rechnungslegungen wurden auf das Jahr 2014 hin überarbeitet, so dass die Rechnungsprüfungskommission (RPK) sowohl beim WoV als auch beim konventionellen Budget auf keine Vergleichszahlen aus Rechnungen der Vorjahre zurückgreifen konnte.
- Für das Jahr 2015 sieht das Leistungsbudget einen Kostenüberschuss (Defizit) von CHF 954'502 (Budget 2014 CHF 803'932) vor. Mit Einbezug der Sonderfinanzierungen HRM ergibt sich im konventionellen Budget 2015 ein Aufwandüberschuss (Defizit) von CHF 1'386'060 (Budget 2014 CHF 1'149'900).
- Das konventionelle Budget 2015 sieht einen Ertrag von CHF 46'727'000 (Budget 2014 CHF 41'696'750) vor. Der Aufwand wird mit CHF 48'113'060 (Budget 2014 CHF 42'846'650) budgetiert.
- Die Nettoinvestitionen für das Jahr 2015 werden mit CHF 20'423'000 (Budget 2014 CHF 12'313'000) veranschlagt. Grössere Beträge entfallen auf Investitionsausgaben für das neue Primarschulhaus/ Musikschul-Gebäude, den Umbau Hauptstrasse 18, verschiedene Sanierungen im Hallenbad, den Strassensanierungen/-projekten sowie bei der Wasserversorgung respektive der Abwasserbeseitigung.
- Die erwarteten Steuereinnahmen werden mit rund CHF 32,3 Mio. (Budget 2014 CHF 30 Mio.) veranschlagt. Trotz des hohen Veranlagungsstands bei den Steuererklärungen wurden gegenüber dem Budget 2014 die Steuern aus Vorjahren leicht höher eingeschätzt.
- Die hohen Nettoinvestitionen in den letzten Jahren und die Ausfinanzierung der Basellandschaftlichen Pensionskasse führen dazu, dass für die Finanzierung der budgetierten Investitionen nicht mehr genügend eigene Mittel zur Verfügung stehen. Somit ist erstmals seit vielen Jahren eine Kreditaufnahme von ca. CHF 15 Mio. vorgesehen.

Der RPK lag dieses Jahr kein Zeitplan zum Budgetprozess vor und angesichts der Tatsache, dass die Rechnungslegung sowohl beim WoV wie auch konventionell per 1.1.2014 geändert hat, war der Zeitrahmen wiederum sehr knapp bemessen. Deswegen konnte der Bericht diesmal auch erst sehr spät fertiggestellt werden.

Bei der Prüfung des Budgets stellte die RPK fest, dass der tatsächliche Kosten- wie auch Aufwandüberschuss um CHF 2'450 über den publizierten Zahlen liegt. Dies durch einen Budgetfehler bei der Verzinsung des Wohlfahrtsfonds. Die RPK betrachtet diese Abweichung jedoch als unerheblich.

Zudem dürften die tatsächlichen Abschreibungen leicht höher zu liegen kommen, da die getätigten und im Jahre 2014

abgeschlossenen Investitionen nicht in die Budgetberechnung einbezogen wurden.

Generell gestaltete sich die Plausibilisierung der budgetierten Kosten nach Leistungen als sehr schwierig bis unmöglich. Einerseits liegen keine Vergleichszahlen zur Rechnung 2013 vor und andererseits sind im Vergleich zum Budget 2014 erneut grössere Verschiebungen bei den budgetierten Stunden und somit bei den Personalkosten zu verzeichnen. Diese Abweichungen konnten nicht immer klar nachvollzogen werden. Dies ist vor allem mit der Neugestaltung des WoV und den damit verbundenen neuen Abläufen innerhalb der Verwaltung zu erklären. Auf das Gesamtergebnis haben diese Verschiebungen jedoch keinen direkten Einfluss.

Die Ergebnisse der Budgets und Finanzpläne der letzten Jahre zeigten auf, dass in finanzieller Hinsicht dringender Handlungsbedarf besteht. Das nun vorliegende Budget sowie der Finanzplan bestätigen dies erneut. Wie bereits erwähnt, ist die Umsetzung des vorliegenden Budgets nur mit der Aufnahme von Krediten möglich. Zusätzlich soll in den nächsten Jahren mit Grundstücksverkäufen dringend benötigte Liquidität geschaffen werden. Die RPK begrüsst die Finanzierung der Investitionsvorhaben mittels Verkäufen von nicht benötigten Grundstücken. Es gilt jedoch darauf zu achten, dass Verkäufe nicht zur Deckung allfälliger Finanzierungslücken der Erfolgsrechnung verwendet werden. Weiter gilt es zu beachten, dass der Souverän die jeweiligen Verkäufe zur Finanzierung der Investitionsvorhaben noch separat zu genehmigen hat.

Der Gemeinderat hat mit dem Budget 2015 diverse Massnahmen ergriffen und schlägt auch eine sofortige Steuersatzerhöhung um 2% auf 50% vor. Im Weiteren wurden einige kleine Aufwandsposten gestrichen, der Sach-/Betriebsaufwand minim gesenkt sowie die Subventionierung zahlreicher Leistungen der Gemeinde mittels höherer Benutzerbeteiligungen reduziert. Die RPK begrüsst, dass der Gemeinderat aktiv an der Beseitigung des strukturellen Defizits arbeitet. Auch ist sich die RPK bewusst, dass dieser Prozess nicht binnen eines Jahres abgeschlossen sein kann.

Die vom Gemeinderat beschlossenen Massnahmen sowie die vorgeschlagene Steuererhöhung alleine, werden die Schieflage der Finanzen jedoch nicht bereinigen. Dies insbesondere aufgrund der Tatsache, dass der Finanzausgleich, die Ausgaben im Sozial- und Altersbereich sowie der Personalaufwand erneut massiv steigen werden. Während beim Finanzausgleich und bei den Ausgaben im Sozial-/Altersbereich der Einfluss der Gemeinde, wenn überhaupt, nur sehr gering ist, sind die Steigerungen beim Lohnaufwand grösstenteils durch die Gemeinde selbst bestimmt.

Die RPK bedauert, dass der vom Gemeinderat gewählte Weg zur Bereinigung des strukturellen Defizits in erster Linie über Steuererhöhungen führt. Ob jedoch Ausgaben gekürzt, Leistungen gestrichen oder Einnahmen erhöht werden sollen, ist eine politische Frage und nicht Aufgabe der RPK.

Angesichts der Tatsache, dass Prozesse gestartet wurden, welche bei einer konsequenten Weiterführung die Erfolgsrechnung wieder ins Gleichgewicht bringen könnten, empfiehlt die RPK das Budget 2015 und das Investitionsbudget 2015 zu genehmigen.

Die Rechnungsprüfungskommission

**Schlussabrechnung Verpflichtungskredit Planung
Schulanlage Am Marbach von CHF 1'320'000**

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Schlussabrechnung geprüft und für in Ordnung befunden. Es werden Projektierungskosten von total CHF 744'963.25 ausgewiesen. Der Planungskredit schliesst somit mit einem Minderaufwand von CHF 575'036.75 ab.

**Schlussabrechnung Verpflichtungskredit Erweiterung APH
Dreilinden von CHF 10,2 Millionen**

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Schlussabrechnung geprüft und für in Ordnung befunden. Die Schlussabrechnung des Verpflichtungskredites ergibt für Oberwil Kosten von total CHF 10'038'994. Der Verpflichtungskredit wurde somit um CHF 161'006 unterschritten. Die Unterschreitung hätte jedoch höher ausfallen können. Als sich abzeichnete, dass die veranschlagte Reserve nicht benötigt werden würde, wurden weitere Investitionen vorgenommen, die im ursprünglichen Projekt nicht vorgesehen waren. Die rechtlichen Grundlagen, wie diese Zusatzinvestitionen gesprochen und bewilligt wurden, sind der RPK nicht bekannt. Wir gehen davon aus, dass der Gemeinderat seiner Aufsicht und Verantwortung bei diesem Bauprojekt nachgekommen ist und diese Projekterweiterungen innerhalb seiner Kompetenzen genehmigt hat.

Die Rechnungsprüfungskommission

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat Oberwil hat dieses überarbeitete Budget an seiner Sitzung vom 19. Januar 2015 beschlossen und beantragt der Gemeindeversammlung vom 4. März 2015, dieses zu genehmigen.

Oberwil, den 20. Januar 2015

Im Namen des Gemeinderates

Die Präsidentin:

Der Gemeindeverwalter:



Lotti Stokar



André Schmassmann

Beschluss der Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung Oberwil hat dieses Budget am 4. März 2015 beschlossen.

Oberwil, den 5. März 2015

Im Namen des Gemeinderates

Die Präsidentin:

Der Gemeindeverwalter:



Lotti Stokar



André Schmassmann